

MUSIKSEQUENZER

QY22

***BEDIENUNGSANLEITUNG***

<b>1 Was ist der QY22 und was kann er?</b> .....	7
Was ist der QY22? .....	8
VOICE-Modus .....	9
SONG-Modus .....	9
PATTERN-Modus .....	11
Was kann der QY22? .....	12
<b>2 Aufbau und Verkabelung</b> ..	15
Stromversorgung .....	16
Verwendung von Batterien ..	16
Batterien austauschen .....	17
Verwendung eines Netzteils ...	18
Aufbau Ihres Systems .....	19
Die Anschlüsse .....	19
Audio-Verbindungen .....	21
MIDI-Verbindungen .....	22
<b>3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten</b> .....	23
Bedienungselemente .....	24
Demo abspielen .....	34
<b>4 QY22-Voices anwählen, spielen und zuordnen</b> .....	35
Spielen Sie die Voices .....	37
Zuordnen der Voices zu MIDI-Kanälen .....	38
Die Mute-Schalter .....	38
Die Panoramaregler .....	39
Die Schieberegler .....	40
<b>5 Einfache Begleitung für an- dere Instrumente</b> .....	41
Preset-Pattern auswählen und abspielen .....	42
Akkordwechsel .....	47
Stummschalten von Spuren ...	51
Aufnahme einer kompletten Begleitung .....	52
Realtime-Aufnahme einer Begleitung .....	52
Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus ...	59
Einsatz des QY22 als Rhythmusmaschine .....	75
<b>6 Neue Pattern erstellen</b> .....	77
Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern .....	78
Pattern-Aufnahme in Echtzeit ...	78
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus .....	86
Wiedergabe im Pattern-Modus ...	94
Begleitung ohne ABC-System .	95
Die Pattern-Jobs .....	96
1: Begleitspur kopieren (Copy Part) .	98
2: Spur quantisieren (Quantize Part) .....	99
3: Transponierung (Transpose) .	100
4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity) .....	101
5: Notenlänge ändern (Modify GateTime) .....	102
6: Pattern-Name .....	103
7: Spur löschen (Clear Part) ...	104
8: Pattern löschen (Clear Pattern) .....	105
<b>7 Erstellung eines kompletten Songs</b> .....	107
Aufnahme der Sequenzerspuren .....	108
Vorbereitung der Aufnahme — Voice-Zuordnungen .....	108
Echtzeitaufnahme der Sequenzerspuren .....	109
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus .....	115
Die Song-Jobs .....	122
1: Spuren mischen (Mix Track) ..	124

- 2: Takt kopieren (Copy Measure) . 125
- 3: Takt(e) erzeugen  
(Create Measure) ..... 126
- 4: Takt(e) quantisieren  
(Quantize Measure) ..... 127
- 5: Takt(e) löschen  
(Delete Measure) ..... 128
- 6: Takt(e) leeren  
(Erase Measure) ..... 129
- 7: Transponierung (Transpose) . 130
- 8: Events verschieben  
(Move Clock) ..... 131
- 9: Event löschen (Remove Event) . 132
- 10: Anschlagstärke ändern  
(Modify Velocity) ..... 133
- 11: Notenlänge ändern  
(Modify GateTime) ..... 134
- 12: Song-Name ..... 135
- 13: Spur löschen (Clear Track) . 136
- 14: Song löschen (Clear Song) . 137
  
- 8 Songs & Pattern bearbeiten  
(EDIT) ..... 139**
- EDIT-Modus aufrufen ..... 140
- Bearbeitung im "Change"-Modus .. 143
- Bearbeitung im "Insert"-Modus ..... 146
  
- 9 Utility-Funktionen ..... 157**

- Aufruf des Utility-Modus ..... 158
- System-Parameter ..... 160
- Bulk Dump ..... 163
- ABC-Zone ..... 165
- Memory Initialize ..... 166

- 10 Der QY22 als Tongenerator  
und ABC-Expander ..... 167**
- Einsatz als Tongenerator ..... 168
- Einsatz als ABC-Expander ..... 170

- 11 Anhang ..... 171**
- Voice-Liste ..... 172
- Schlagzeug-Set-Liste ..... 176
- Preset Pattern-Liste ..... 180
- ABC-Grifftabelle ..... 182
- Problemlösungen ..... 184
- Fehlermeldungen ..... 186
- Technische Daten ..... 188

- Index ..... 190**

- 1** ..... 
- 2** ..... 
- 3** ..... 
- 4** ..... 
- 5** ..... 
- 6** ..... 
- 7** ..... 
- 8** ..... 
- 9** ..... 
- 10** ..... 
- 11** ..... 
- Index** ..... 

# Vorsichtsmaßnahmen

Ihr QY22 wird Ihnen jahrelang gute Dienste leisten, wenn Sie die folgenden einfachen Regeln beachten:

## ■ Aufstellungsort

Um Verformung, Verfärbung oder ernsthaftere Schäden zu vermeiden, setzen Sie das Gerät folgenden Einflüssen nicht aus:

- Direktem Sonnenlicht (z.B. in der Nähe eines Fensters).
- Hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe einer Heizung, unter freiem Himmel oder tagsüber in einem Auto).
- Übermäßiger Feuchtigkeit.
- Überdurchschnittlicher Staubeinwirkung.
- Starke Vibrationen.

## ■ Stromversorgung

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht in Gebrauch ist.
- Der Stecker des Netzkabels sollte aus der Steckdose gezogen werden, wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird.
- Bei Gewitter sollte ebenfalls der Stecker des Netzkabels aus der Steckdose gezogen werden.

- Vermeiden Sie die Stromversorgung des Gerätes aus der gleichen Steckdose zusammen mit Geräten hoher Leistungsaufnahme wie elektrische Lüfter oder Heizungen. Vermeiden Sie möglichst auch den Einsatz von Mehrfachsteckern, da deren Verwendung schlechtere Klangqualität oder möglicherweise Schäden verursachen kann.

## ■ Schalten Sie das Gerät vor der Verkabelung AUS

- Um Schäden am Gerät — und an anderen angeschlossenen Geräten — zu verhindern (z.B. einem Verstärker), schalten Sie alle beteiligten Geräte AUS, bevor Sie Audio- oder MIDI-Kabel einstecken oder herausziehen.

## ■ Behandlung und Transport

- Üben Sie niemals übermäßige Gewalt auf die Regler, Funktionstasten und andere Teile des Gerätes aus.
- Ziehen Sie Kabel immer am Stecker, niemals jedoch am Kabel heraus.
- Ziehen Sie alle Kabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen.

- Mechanische Belastungen wie Herunterfallen, Stöße oder das Abstellen schwerer Gegenstände auf dem Instrument können Kratzer, Deformierungen oder schwerere Schäden verursachen.

### ■ Reinigung

- Reinigen Sie das Gehäuse und das Bedienungsfeld mit einem trockenen, weichen Tuch.
- Bei Belag oder hartnäckigem Schmutz kann ein leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden.
- Benutzen Sie niemals Lösungsmittel wie Benzin oder Alkohol.
- Vermeiden Sie das Abstellen von Objekten aus Vinyl auf dem Instrument (Vinyl kann auf der Oberfläche haften bleiben und die Oberfläche verfärben).

### ■ Elektrische Störungen

- Dieses Instrument enthält digitale Schaltkreise und kann Empfangsstörungen verursachen, wenn es zu dicht an einem Radio oder Fernseher steht. Falls derartige Störungen auftreten sollten, stellen Sie das Instrument weiter von den betroffenen Geräten entfernt auf.

### ■ Datensicherung

- Der QY22 enthält eine extrem langlebige Batterie, die den internen Speicherinhalt über den Zeitpunkt des Ausschaltens hinaus erhält. Diese Puffer-Batterie sollte ca. 5 Jahre halten. Wenn die Batterie zu schwach wird, erscheint die Meldung "Backup Batt.

Low!" auf der Anzeige. Die Puffer-Batterie muß dann durch autorisiertes Yamaha-Fachpersonal gegen eine neue ausgetauscht werden. **VERSUCHEN SIE NICHT, DIE BATTERIE SELBST AUSZUWECHSELN!**

- Die intern gespeicherten Daten können durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, von Zeit zu Zeit mit Hilfe der Bulk-Utility-Funktion (siehe Seite 163) wichtige Daten an einen MIDI-Daten-Recorder (wie den Yamaha MDF-Data-Filter) oder andere MIDI-Datenspeicher zu senden, um sie dort sicher und für längere Zeit abzulegen. Yamaha ist nicht verantwortlich für den Verlust von Daten durch eine Überalterung der Puffer-Batterie oder eine Funktionsstörung des QY22!

### ■ Reparaturen und Modifikationen

- Im Innern des QY22 befinden sich bis auf die Lithium-Batterie ausschließlich wartungsfreie Bauteile. Das Öffnen und Herumhantieren an den elektronischen Bauteilen hat den Verlust der Garantie zur Folge und kann zu irreparabler Beschädigung oder einem elektrischen Schlag führen. Überlassen Sie jegliche Reparaturen oder Einbauten ausschließlich autorisiertem YAMAHA-Fachpersonal.

YAMAHA kann für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung aufgetreten sind, nicht verantwortlich gemacht werden.

# Über dieses Handbuch

Die folgenden einfachen Piktogramme werden im gesamten Handbuch verwendet, um, wenn nötig, die Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen im Text zu lenken. Die Piktogramme erleichtern die Entscheidung, ob ein Textabschnitt sofort gelesen werden muß, oder ob dessen Lektüre auf später verschoben werden kann. Wir hoffen, daß Sie sich so am schnellsten auf Ihre Weise mit der Bedienung des QY22 anfreunden.



Dieses Piktogramm ist ein warnender Hinweis auf Schäden, Fehlfunktion oder andere gravierende Probleme, die bei Nichtbeachtung des zugehörigen Textes auftreten können.



Dieses Piktogramm kennzeichnet Informationen, die Sie lesen müssen — z.B. wichtige Bedienungsschritte, die für den richtigen, wirkungsvollen oder einfachen Umgang mit dem QY22 unerlässlich sind.



Das Piktogramm mit dem Lupen-Symbol markiert Informationen, deren Kenntnis nicht unbedingt für die grundsätzliche Bedienung erforderlich ist, jedoch eine genauere Beschreibung einer Funktion ent-

hält, das Funktionsprinzip o.ä.. Sie können den so markierten Textabschnitt überspringen, wenn eine genauere Information im Moment nicht benötigt wird.



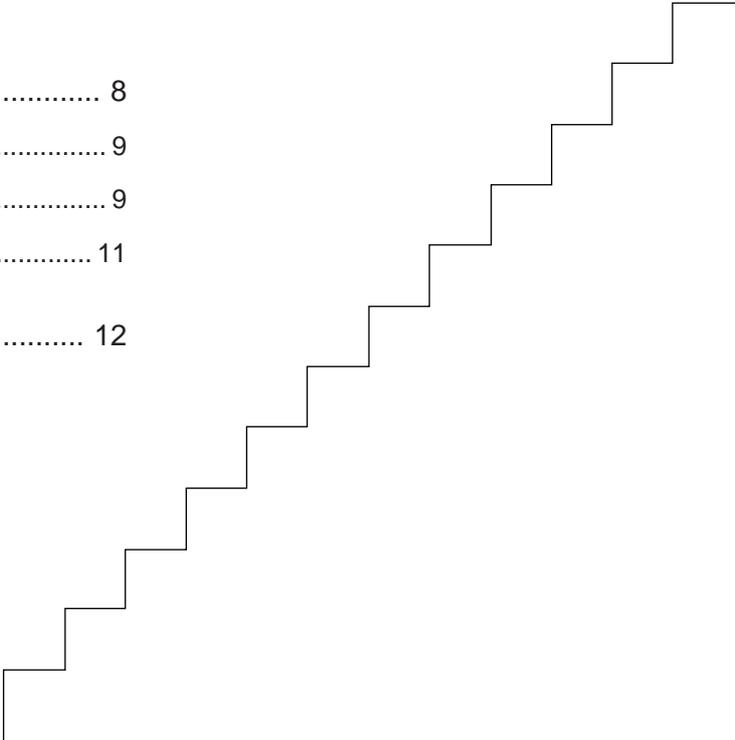
Dieses Symbol markiert Vorschläge, wie eine beschriebene Funktion musikalisch angewendet werden kann.



Tips oder Tricks, die (auf weniger musikalische Weise) die Bedienung vereinfachen oder interessante Wirkungen erzielen, werden durch das Piktogramm mit der Glühbirne hervorgehoben.

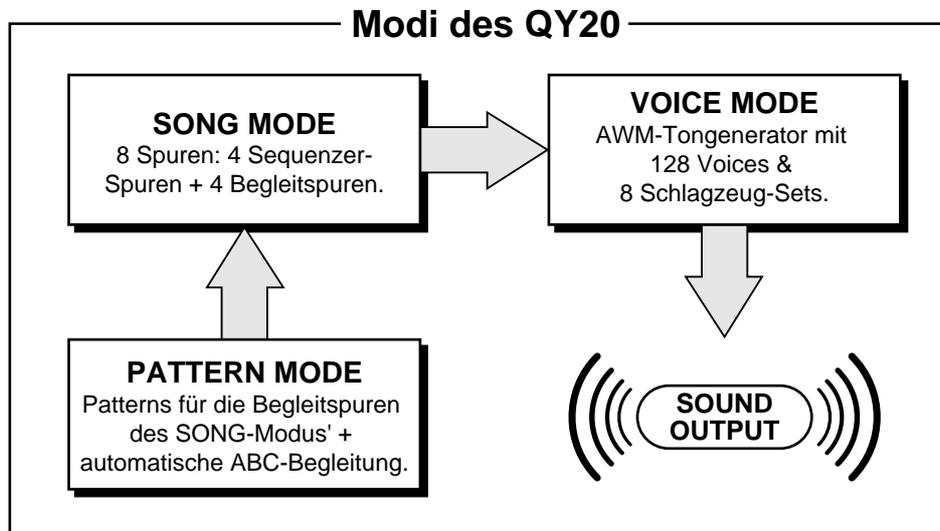
# ***Was ist der QY22 und was kann er?***

<b>Was ist der QY22?</b> .....	8
VOICE-Modus .....	9
SONG-Modus .....	9
PATTERN-Modus .....	11
<b>Was kann der QY22?</b> .....	12



## Was ist der QY22?

Der QY22 ist ein komplettes Musik-Produktionssystem mit Tonerzeugung, Sequenzer und automatischen Begleitfunktionen, dessen viele Funktionen über eine einheitliche Bedienung zugänglich sind. Er bietet 3 "Modi" (**Modus** = Art und Weise der Bedienung), über welche die drei wichtigsten Funktionsblöcke bearbeitet werden können: **VOICE**-Modus, **SONG**-Modus und **PATTERN**-Modus.



## VOICE-Modus

---

Der interne AWM-Tongenerator des QY22 ist voll kompatibel zu General MIDI und verfügt über 128 Voices hoher Qualität, darunter 100 normale **Voices** und 8 komplette **Schlagzeug-Sets** mit verschiedenen Schlagzeug- und Percussion-Instrumenten, die auf die Klaviertasten verteilt sind. Alle diese Voices können Sie den internen Sequenzer-Spuren zuordnen (siehe Seite 38), oder sie direkt über eine am MIDI-Eingang angeschlossene MIDI-Tastatur — oder ein anderes MIDI-Gerät — spielen (siehe Seite 168).



*Siehe Anhang (Seite 172) für eine komplette Liste aller Voices des QY22.*

## SONG-Modus

---

Sie können sich den SONG-Modus des QY22 als Achtspur-Recorder oder als Partitur mit acht Systemen vorstellen, worauf Sie verschiedene Teile einer Komposition nacheinander aufnehmen können, um diese anschließend zusammen abzuspielen. Nach der Aufnahme können Sie sogar bestimmte Teile bearbeiten, um eventuelle Fehler zu korrigieren oder um den Song zu verfeinern. Der QY22 besitzt einen internen Speicher, der bis zu 20 komplette Songs enthalten kann. Für erweiterten Speicherbedarf können Sie die Utility-Funktion "MIDI-Bulk-Dump" benutzen, um die Song-Daten an einen MIDI-Datenrecorder wie den Yamaha MDF2 (siehe Seite 163) zu übertragen.

Die 8 Spuren des SONG-Modus' sind genauer in zwei 4-Spur-Gruppen unterteilt: Spuren 1 bis 4 sind die sogenannten **Sequenzerspuren**, die verbleibenden 4 Spuren sind die **Begleitspuren**. Der Unterschied wird weiter unten erklärt.

# 1 Was ist der QY22 und was kann er?

## ● Die Sequenzerspuren

### Die Spuren des SONG-Modus'

Sequenzerspuren	Sequenzerspur 1 ("TR1")
	Sequenzerspur 2 ("TR2")
	Sequenzerspur 3 ("TR3")
	Sequenzerspur 4 ("TR4")
Begleit-Spuren	Begleitspur Akkorde 1 ("C1")
	Begleitspur Akkorde 2 ("C2")
	Begleitspur Baß ("Ba")
	Begleitspur Schlagzeug ("Dr")

Der Sequenzer des QY22 besitzt vier "normale" Sequenzerspuren, denen Sie eine beliebige der 128 Voices (oder ein beliebiges Schlagzeug-Set) zuweisen und über die **Mikrotastatur** oder eine externe MIDI-Tastatur praktisch alles aufnehmen können, was Sie möchten. Im sogenannten **Real-time Record-Modus** (Seite 109) können Sie in Echtzeit, d. h. zu einem Metronom-Klick aufnehmen, so daß der QY22 alles so registriert, wie Sie es gespielt haben. Im **Step Record-Modus** (Seite 115) können Sie die gewünschten Noten einzeln eingeben. In diesem zweiten Modus haben Sie die Möglichkeit, extrem schnelle oder komplexe Passagen zu realisieren, die sonst nicht spielbar wären.

## ● Die Begleitspuren

Die anderen vier Spuren **Akkord 1**, **Akkord 2**, **Baß** und **Schlagzeug** sind für die Begleitung reserviert. Die Begleitspuren unterscheiden sich von den Sequenzerspuren auf zweierlei Weise:

1. Begleitspuren werden erstellt, indem eine Reihe von **Pattern** aneinander gereiht und abgespielt werden (im Gegensatz zu der Methode, einzelne Noten oder Akkorde aufzunehmen, siehe Seite 52). Der QY22 besitzt 100 vorgegebene Preset-Pattern, die Sie einfach auswählen und einsetzen können. Darüberhinaus können Sie bis zu 100 eigene Pattern speichern, die Sie zuvor im PATTERN-Modus erschaffen haben (siehe Seite 78).

2. Die Begleitspuren unterstützen Yamahas fortgeschrittenes **ABC- (Auto Bass Chord)** System (Seite 47). Selbstverständlich können Sie auch Begleitspuren ohne ABC erstellen.

## PATTERN-Modus

Der PATTERN-Modus des QY22 erzeugt die Begleit-Pattern, die von den Begleitspuren des SONG-Modus' benutzt werden. Im QY22 sind die besten der Preset-Pattern des QY20 sowie neue, eigens für den QY22 erstellte Preset-Pattern gespeichert. Es stehen 100 Preset-Pattern zur Verfügung (davon jedes in sechs Variationen: Intro, Normal, Variation, Fill-in 1 und Fill-in 2 und Ending), die Sie einfach auswählen und für die Erstellung von Begleitungen in vielen verschiedenen Stilarten verwenden können (Seite 42). Im PATTERN-Modus können Sie jedoch auch eigene Pattern aufnehmen, die Sie später im SONG-Modus aneinanderreihen und so eine komplette Begleitspur erstellen können (Seite 52). Die ABC-Funktion kann ebenfalls auf diese selbst erstellten Pattern angewendet werden. Der QY22 speichert bis zu 100 von Ihnen erstellte Pattern. Sie können die Utility-Funktion „MIDI-Bulk-Dump“ benutzen, um die Song-Daten an einen MIDI-Datenrecorder wie den Yamaha MDF2 (Seite 163) zu übertragen, wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen.



*Siehe Anhang (Seite 180) für eine komplette Liste aller Preset-Pattern.*

## Was kann der QY22?

Wir haben hier einige Vorschläge zusammengestellt, wie Sie den QY22 einsetzen können. Natürlich sind hier nicht alle Möglichkeiten aufgezählt, die folgenden Ideen sollen Ihnen nur als Hinweise auf interessante Einsatzbereiche dienen.

- **Ein hervorragendes Übungswerkzeug**

Erstellen Sie Begleitungen, zu denen Sie auf Ihrer Gitarre, Ihrem Keyboard oder einem beliebigen anderen Instrument (oder mit Ihrer Stimme) üben können. Sie haben dadurch die Möglichkeit, anstatt zu einem Metronom oder einer Rhythmusmaschine zu einer Baßlinie oder sogar Akkorden zu spielen (Seite 52).

- **Benutzen Sie den QY22 als Rhythmusmaschine**

Benutzen Sie die Schlagzeug-Sets und nehmen diese auf die Sequenzerspuren auf; oder nehmen Sie Pattern mit ausschließlich Schlagzeug-Sounds im PATTERN-Modus auf, die Sie später im SONG-Modus aneinanderketten. Auch können Sie die Rhythmen der Preset-Pattern benutzen (Seite 75).

- **Komponieren & arrangieren**

Die ausgezeichneten Voices des QY22, die vielen Möglichkeiten des Sequenzers und ausgefeilte Bearbeitungsmöglichkeiten machen ihn zum perfekten Werkzeug, um musikalische Ideen und Arrangements festzuhalten. Ebenso eignet sich der QY22, um Ihre Ideen anderen Musikern vorzuspielen (Seite 108).

- **Ernsthafte Musikproduktion**

Setzen Sie den QY22 als ergänzende Einheit für professionelle Aufnahmen bzw. Musikproduktion ein. Das Gerät kann z. B. über MIDI-Clock zu anderem MIDI-Equipment synchronisiert werden, um einem Arrangement zusätzliche Spuren hinzuzufügen (Seite 160).

- **Verwenden Sie ihn als Tongenerator**

Der AWM-Tongenerator des QY22 ist alles andere als ein Kompromiß. Mit ihm besitzen Sie eine außerordentliche AWM-Klangqualität, die ausgewachsenen Synthesizern in nichts nachsteht. Sie können die Voices des QY22 auswählen und von jedem beliebigen MIDI-Controller (Masterkeyboard, MIDI-Gitarre etc.) oder von einem Computer aus spielen (Seite 168).

- **Nutzen Sie die ABC-Funktion für Ihr MIDI-Keyboard**

Benutzen Sie den QY22 als einen “ABC-Expander” für Ihr MIDI-Keyboard. Die Begleitautomatik kann Ihrem Spiel mehr Spaß hinzufügen und eignet sich besonders auch für Auftritte als Alleinunterhalter (Seite 170).

## Über General MIDI

Der QY22 ist voll kompatibel zum General-MIDI-Standard Level 1.

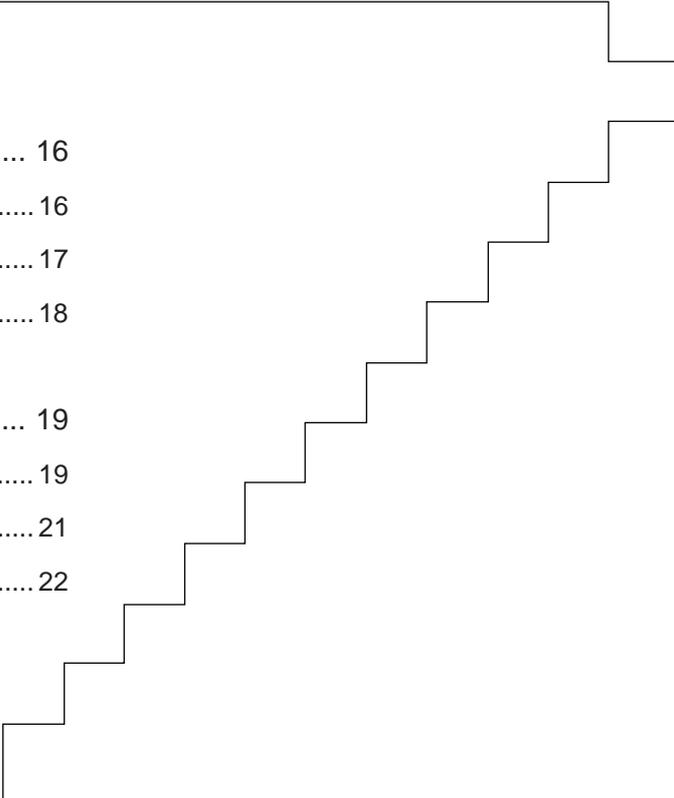
Wie Sie vermutlich wissen, erfolgt über MIDI (Musical Instrument Digital Interface) die Kommunikation zwischen den verschiedensten elektronischen Musikinstrumenten und anderen Geräten, die über diese Schnittstelle verfügen. Wenn Sie z. B. einen Sequenzer an einen Synthesizer anschließen, können Sie Songdaten des Sequenzers mit den Voices dieses Synthesizers abspielen.

Bis zur Einführung von General MIDI wurde es jedoch immer zu einem Problem, daß die Zuordnungen der Klänge, Voices oder Sounds nie vereinheitlicht wurde. Wenn Sie also einen Song mit der Piano-Voice des Tongenerators A komponiert und aufgenommen hatten, wurde es auf Tongenerator B z. B. mit einem Orgelsound abgespielt. Das lag daran, daß jeder Hersteller (und auch jeder Musiker) eigene Voice-Zuordnungen vornahmen.

Der General-MIDI-Standard (Level 1) wurde entwickelt, um dieses Problem zu lösen. Die wichtigste Eigenschaft von General MIDI ist die Vereinheitlichung der Voices. Ein Song, der mit einem General-MIDI-kompatiblen Gerät eingespielt wurde, kann auf jedem General-MIDI-Tonerzeuger wiedergegeben werden, ohne daß sich die Instrumente allzusehr ändern.

# ***Aufbau und Verkabelung***

<b>Stromversorgung</b> .....	16
Verwendung von Batterien .....	16
Batterien austauschen .....	17
Verwendung eines Netzteils .....	18
<b>Aufbau Ihres Systems</b> .....	19
Die Anschlüsse .....	19
Audio-Verbindungen .....	21
MIDI-Verbindungen .....	22



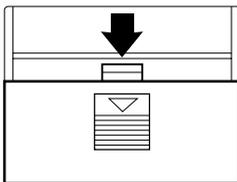
# Stromversorgung

Ihr QY22 läuft entweder mit Batterien oder einem externen Netzteil. Beachten Sie die folgenden Anweisungen je nach der Stromquelle, die Sie benutzen.

## Verwendung von Batterien

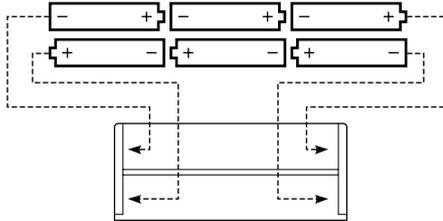
Sechs 1,5V-Batterien (SUM-3 oder R6P) oder NiCd-Akkus der gleichen Größe müssen in das Batteriefach eingesetzt werden.

### 1 Öffnen Sie das Batteriefach



Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs — an der Geräteunterseite —, indem Sie auf die geriffelte Seite der Abdeckung drücken und diese in Richtung des aufgedruckten Pfeils beiseite schieben, wie in folgender Abbildung gezeigt.

### 2 Setzen Sie die Batterien ein

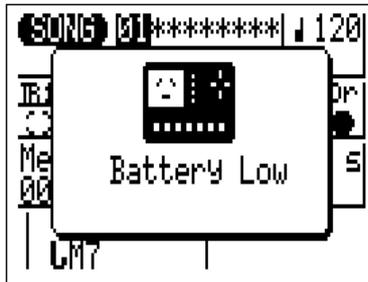


Setzen Sie alle sechs Batterien ein und achten dabei sorgfältig auf die aufgedruckten Polaritätsmarkierungen.

### 3 Schließen Sie das Batteriefach

Setzen Sie die Abdeckung vorsichtig an ihren Platz zurück und achten auf den richtigen Sitz.

## Batterien austauschen



Wenn die Batterien für die Versorgung des QY22 zu schwach werden, kann der Klang verzerrt sein. Es erscheint die links abgebildete Anzeige.

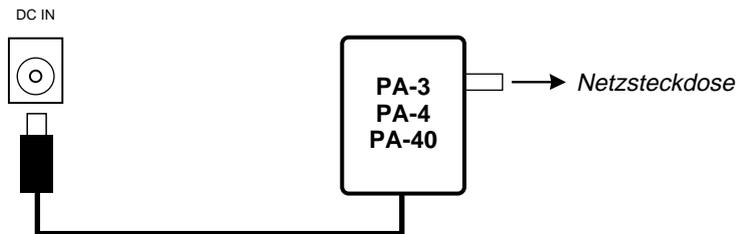
Wenn diese Anzeige erscheint, ersetzen Sie die Batterien durch sechs neue (bzw. aufgeladene). Mischen Sie NIEMALS alte und neue Batterien oder Batterien verschiedenen Typs (beispielsweise alkaline und nicht-alkaline).



Um mögliche Schäden am Gerät durch auslaufende Batterien zu vermeiden, nehmen Sie diese heraus, wenn Sie den QY22 für längere Zeit nicht benutzen.

### Verwendung eines Netzteils

Stecken Sie das dünne Gleichspannungskabel eines Yamaha PA-3, PA-4, PA-40 Netzteils (erhältlich bei Ihrem Yamaha-Händler) in die Buchse "DC IN" an der Rückseite des QY22 und stecken dann das Netzteil in eine 220V-Netzsteckdose.



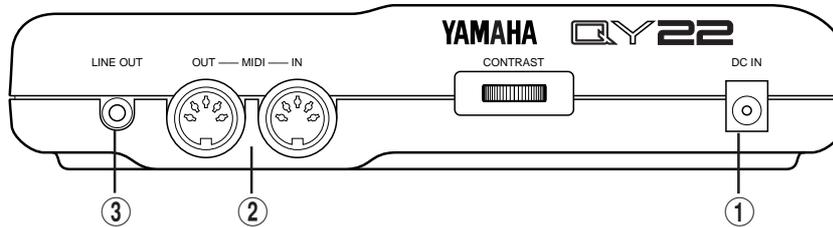
*Versuchen Sie nicht, ein anderes als das angegebene Netzteil oder das entsprechende Ersatzprodukt Ihres Yamaha-Händlers für die Versorgung Ihres QY22 zu benutzen. Die Verwendung eines anderen Netzteils kann irreparable Schäden am QY22 verursachen, mindestens aber den plötzlichen Ausfall des Gerätes mit nachfolgender Reparatur! Vergewissern Sie sich, jedesmal das Netzteil aus der Steckdose zu ziehen, wenn der QY22 nicht in Gebrauch ist.*

# Aufbau Ihres Systems

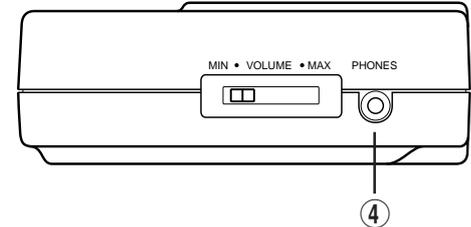
Was Sie genau an Ihren QY22 anschließen, hängt natürlich von Ihren individuellen Anforderungen ab; es ist hier nicht möglich, alle Variationen aufzuführen. Einige nun folgende Beispiele sollen Ihnen jedoch helfen, mit der Arbeit zu beginnen.

## Die Anschlüsse

Rückseite



Rechte Seite



### ① Buchse “DC IN”

Diese Buchse wird nur benutzt, wenn Sie den QY22 über ein externes Netzteil anstelle von Batterien versorgen möchten. Das Gleichspannungskabel des Yamaha Netzteils PA-3, PA-4, PA-40 (oder einem identischen anderen Netzteil) wird hier eingesteckt.



*Die Batterien werden automatisch von der Versorgung abgetrennt, sobald ein Stecker in dieser Buchse eingesteckt ist.*

### ② Anschlüsse MIDI IN & MIDI OUT

Wenn Sie vorhaben, den QY22 über ein MIDI-Keyboard oder ein anderes Instrument zu spielen, sollte dieses an die Buchse “MIDI IN” des QY22 angeschlossen werden (siehe “MIDI-Verbindungen”, weiter unten). An der Buchse “MIDI OUT” kann ein externer Tongenerator angeschlossen werden, wenn Sie Voices eines anderen Synthesizers über den internen Sequenzer ansteuern möchten. Für die Speicherung Ihrer Songs und Pattern kann hier auch der Yamaha MDF2 angeschlossen werden (Seite 163).

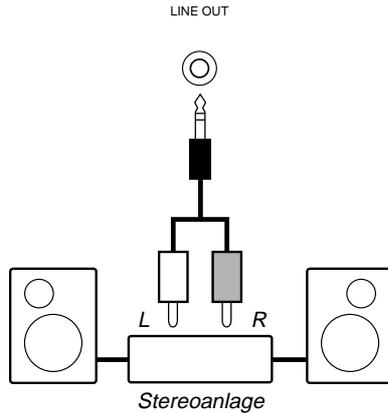
### ③ Buchse “LINE OUT”

Diese Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5mm) liefert ein Line-Stereo-Ausgangssignal des QY22 für den Anschluß an ein Stereo-Verstärkersystem (siehe “Audio-Verbindungen”, weiter unten). Die Ausgangslautstärke wird über den Regler “VOLUME” an der rechten Geräteseite eingestellt.

### ④ Buchse “PHONES”

Hier kann ein beliebiger Stereokopfhörer mit Miniklinke angeschlossen werden. Die hier anliegende Ausgangslautstärke wird ebenfalls über den Regler “VOLUME” an der rechten Geräteseite eingestellt.

## Audio-Verbindungen

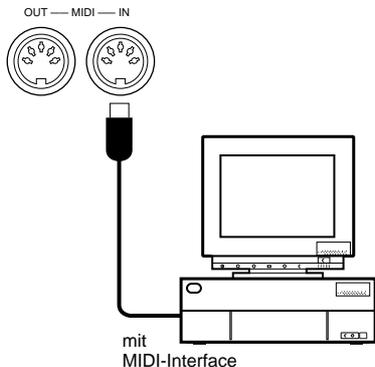
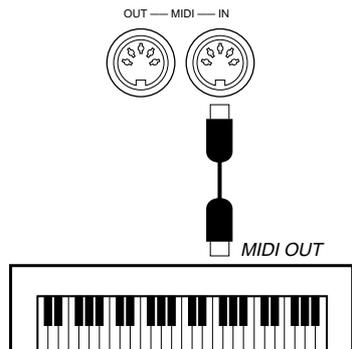


Der einfachste Weg, den QY22 abzuhören, besteht im Anschluß eines Stereokopfhörers an der Buchse "PHONES". Wenn Sie ein externes Verstärkersystem verwenden möchten, benutzen Sie dazu die Buchse "LINE OUT" und das mitgelieferte Y-Kabel (Miniklinke auf Cinch). Der weiße Cinch-Stecker wird am linken, der rote Cinch-Stecker am rechten Eingang des Verstärkers angeschlossen.



*Stellen Sie sicher, daß sowohl der QY22 als auch das Verstärkersystem AUSgeschaltet sind, bevor Sie Audio-Kabel einstecken oder herausziehen.*

### MIDI-Verbindungen



Obwohl der QY22 über die eingebaute Mikrotastatur gespielt und programmiert werden kann, kann für zusätzlichen Komfort eine externe Tastatur oder ein Computer angeschlossen werden. Eine externe MIDI-Tastatur, die an der MIDI-IN-Buchse angeschlossen wird, hat den Vorteil der originalen Tastengröße und verfügt zumeist über Anschlagempfindlichkeit. Durch Anschluß an einen Computer mit Sequenzerprogramm können die hochwertigen Voices und die multitimbralen Möglichkeiten des QY22 Ihr Heimstudio wesentlich erweitern. Verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse Ihres MIDI-Keyboards (oder eines anderen Gerätes mit MIDI-Ausgang) mit der MIDI-IN-Buchse des QY22, und überprüfen Sie, ob das angeschlossene Keyboard bzw. der Sequenzer auf den entsprechenden MIDI-Sendekanal eingestellt ist. Die MIDI-Kanalbelegungen des QY22 sind folgende:

MIDI-Kanal	Voice
1 .....	Sequenzerspur <b>TR1</b>
2 .....	Sequenzerspur <b>TR2</b>
3 .....	Sequenzerspur <b>TR3</b>
4 .....	Sequenzerspur <b>TR4</b>
5 .....	Begleitspur <b>C1</b> (Akkorde 1)
6 .....	Begleitspur <b>C2</b> (Akkorde 2)
7 .....	Begleitspur <b>Ba</b> (Baß)
10 .....	Begleitspur <b>Dr</b> (Schlagzeug)

Wenn Ihr Keyboard also auf MIDI-Kanal 1 sendet, kontrolliert es die Voice des QY22, die momentan der Sequenzerspur 1 zugeordnet ist, usw. Lesen Sie auf Seite 38 für weitere Informationen darüber, wie Sie die verschiedenen Voices den Spuren des SONG-Modus' zuweisen können.



*Daten, die auf anderen als den oben aufgeführten MIDI-Kanälen empfangen werden, erzeugen ebenfalls Sounds; entsprechend den empfangenen MIDI-Programmwechseln (siehe Beiheft "MIDI-Datenformat"). Wenn der QY22 als General-MIDI-Tonerzeuger benutzt wird, sollte außerdem der Parameter MIDI Ctl (MIDI-Control) auf "Off" gestellt werden (siehe Seite 160).*

# ***Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten***

Bedienungselemente .....	24
Demo abspielen .....	34

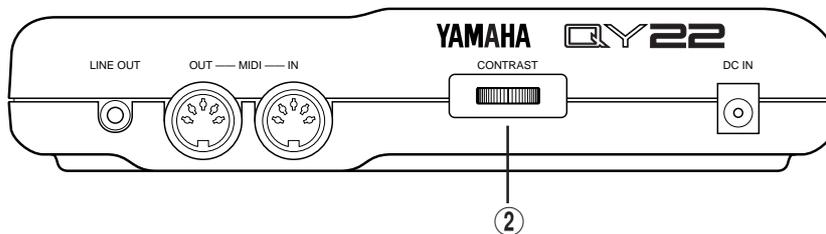
### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten

Der QY22 besitzt eine einfache und einheitliche Bedienungsweise, die, wenn sie einmal verstanden wurde, die Bedienung schnell und einfach gestaltet, egal welche Funktion Sie benutzen. Wenn Sie dieses Kapitel sorgfältig lesen und die Bedienung der Abschnitte

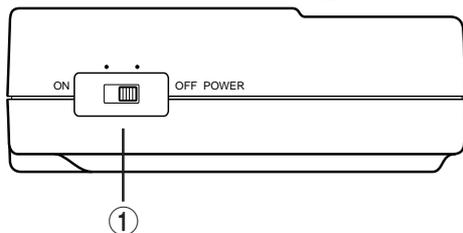
**Aktion:** nachvollziehen, sollten Sie danach keine Probleme mit dem Aufrufen und Ausführen der vielen Funktionen mehr haben.

#### Bedienungselemente

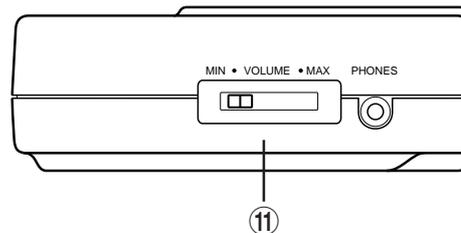
Rückseite



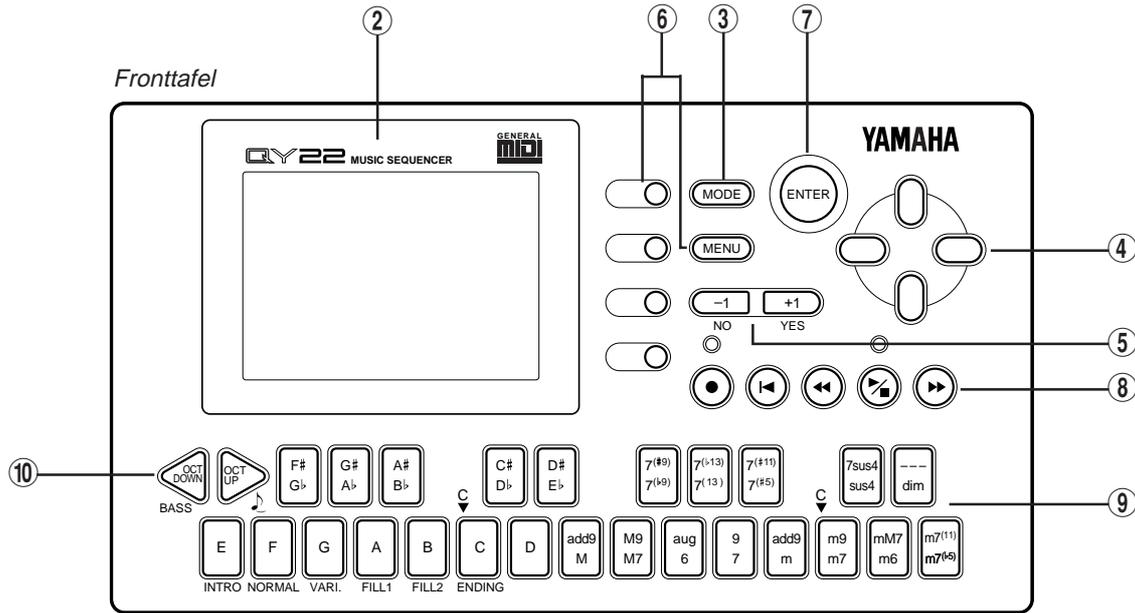
Linke Seite



Rechte Seite

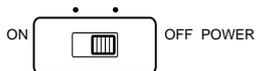


### 3 Den OY20 kennenlernen: Regler und Tasten



### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten

#### ① Schalter "POWER"

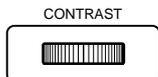


Schieben Sie diesen Schalter auf "ON", wenn Sie den QY22 einschalten möchten und auf "OFF", um ihn wieder auszuschalten.



Schalten Sie den QY22 aus, wenn Sie ihn nicht brauchen.

#### ② LC-Display & Regler "CONTRAST"



Die große, multifunktionale Flüssigkristallanzeige ("LCD" = Liquid Crystal Display) zeigt alle Parameter, die Sie für die einfache und effiziente Bedienung des QY22 benötigen (ein "Parameter" ist schlicht und einfach ein änderbarer Wert).

Benutzen Sie den Regler "CONTRAST" auf der Geräterückseite, um die beste Lesbarkeit der Anzeige herauszufinden (diese hängt sehr von dem Betrachtungswinkel und den Lichtverhältnissen ab).

#### ③ MODE-Taste

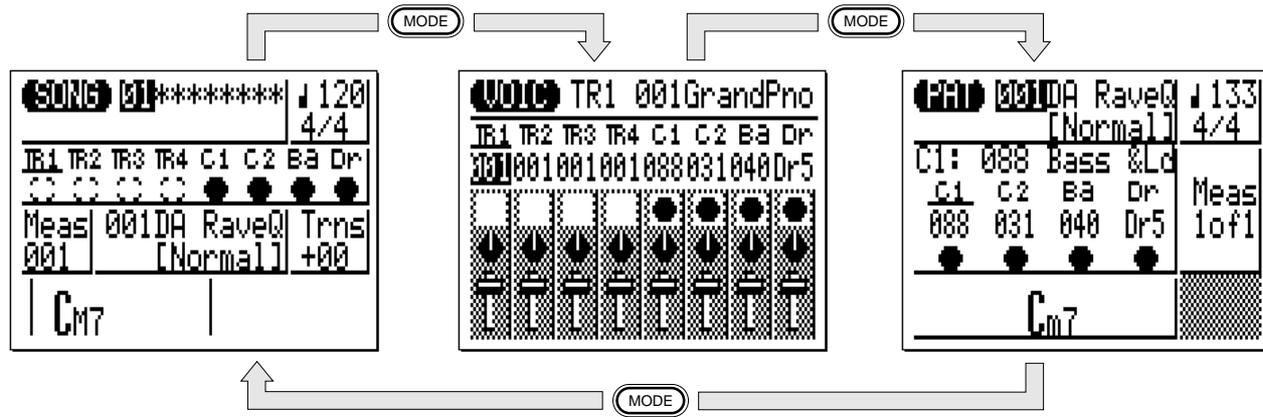


Benutzen Sie diese Taste, um zwischen SONG-, VOICE- und PATTERN-Modus umzuschalten.

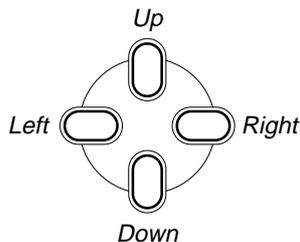
#### **Aktion:**

Schalten Sie den QY22 ein (der Schalter befindet sich links am Gerät) und drücken wiederholt die [MODE]-Taste. Beobachten Sie dabei, wie sich die Anzeige ändert. Die [MODE]-Taste ruft die Anzeigen der Modi SONG, VOICE und PATTERN im Kreis auf.

### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten



#### ④ Cursor-Tasten



Diese vier Tasten bewegen den "Cursor" (die Änderungs- oder Einfügemarke) auf der Anzeige; der Cursor zeigt sich dabei als dunkler Block mit invertierter Schrift. Auf diese Weise können Sie alle Parameter erreichen, die für die Bearbeitung zur Verfügung stehen.

#### **Aktion:**

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (benutzen Sie dazu die **[MODE]**-Taste, wie eben beschrieben) und bewegen den Cursor mit den Cursor-Tasten über die Anzeige.

### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten

#### ⑤ Die Plus/Minus-Tasten [-1/NO] und [+1/YES]

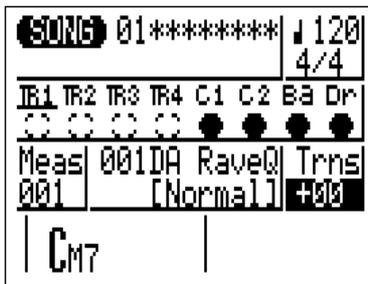


Diese Tasten werden benutzt, um den Wert des (durch den Cursor) gerade angewählten Parameters zu ändern (zu "editieren"). Die Taste [-1/NO] verringert (schrittweise) den Wert des gewählten Parameters, die [+1/YES]-Taste erhöht den Wert. Drücken Sie diese Tasten nur kurz, um den Wert in einzelnen Schritten zu ändern, oder halten Sie die entsprechende Taste eine Weile gedrückt, wenn Sie größere Änderungen in der angegebenen Richtung bewirken möchten.

Die Testen [-1] und [+1]-Tasten werden ebenfalls für die Beantwortung der Abfrage "Are you sure?" verwendet, wobei natürlich "YES" "Ja" bedeutet (die entsprechende Operation wird durchgeführt) und "NO" "Nein" (Abbruch der Funktion).



Für noch schnellere Wertänderung nach oben oder unten können Sie zusätzlich die jeweils entgegengesetzte Taste drücken, während Sie die zuerst gedrückte Taste weiter festhalten.



Dies ist der Parameter "Transpose".

#### Aktion:

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (mit Hilfe der [MODE]-Taste; siehe oben) und bewegen Sie den Cursor mit den Cursor-Tasten auf den Parameter "Transpose" (Eintrag "Trns" auf der Anzeige). Ändern Sie den Wert des Parameters mit den Testen [-1] und [+1]-Tasten. Stellen Sie den Parameter zurück auf "+00", bevor Sie fortfahren.

Benutzen Sie  um ihn einzustellen.

#### ⑥ Taste [MENU] und Funktionstasten



Die Menü-Taste [MENU] ruft ein Menü von Funktionen oder Unterebenen auf, die in dem gerade gewählten Modus des QY22 verfügbar sind; die Funktionstasten (die kleinen runden gelben Tasten) wählen den nebenstehenden Eintrag in der Anzeige.

#### Aktion:

Wählen Sie die SONG-Modus-Anzeige (mit Hilfe der [MODE]-Taste; siehe oben) und drücken die [MENU]-Taste. Es sollte die links abgebildete Anzeige erscheinen:

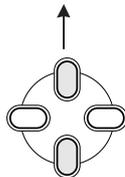


Drücken, um die Job-Liste zu sehen.

Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Jobs zu sehen (ein "Job" ist eine Aufgabe, die der QY22 ausführen soll, z. B. Takte kopieren, löschen etc.).

Drücken Sie als nächstes die oberste Funktionstaste (die Taste gleich neben dem Eintrag "Job"), um die Job-Liste des SONG-Modus' aufzurufen:

Cursor nach oben

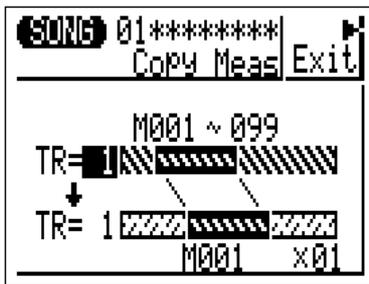


Cursor nach unten

Jetzt können Sie mit den Cursor-Tasten (nur oben und unten) die verschiedenen Einträge der Job-Liste auswählen. Lassen Sie die Anzeige für den Moment so, wie sie ist und lesen weiter über die [ENTER]-Taste.

### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten

#### ⑦ [ENTER]-Taste



#### ⑧ Sequenzer-Tasten

Zusätzlich zu der Akkordeingabe im SONG- und im PATTERN-Modus (worüber später berichtet wird), wird die [ENTER]-Taste für den Aufruf von Menü-Funktionen verwendet.

#### Aktion:

Nehmen wir an, Sie haben die letzte Aktion bezüglich der Taste [MENU] und der Funktionstasten am Gerät nachvollzogen (siehe oben). Sie sollten dann die Job-Liste des SONG-Modus' auf der Anzeige des QY22 sehen. Benutzen Sie jetzt die Cursor-Tasten (nur oben und unten), um den Job Nr. 2 "Copy Meas" anzuwählen. Drücken Sie jetzt die [ENTER]-Taste, um diesen Job ("Copy measures" = Takte kopieren) tatsächlich aufzurufen — die Anzeige sollte jetzt wie auf der Abbildung links aussehen:

Da wir den Job "Takte kopieren" im Moment nicht ausführen möchten, drücken Sie die [MODE]-Taste, um in den SONG-Modus zurückzukehren. Ebenfalls könnten Sie dafür die oberste Funktionstaste einmal drücken (Eintrag "Exit ►"), um zunächst zu der Job-Liste zurückzukehren und noch einmal, um in den SONG-Modus zurückzuschalten.

Die Sequenzer-Tasten kontrollieren die Aufnahme und Wiedergabe in den Modi SONG und PATTERN, und erlauben die gezielte Anwahl eines Taktes innerhalb eines Songs oder eines Pattern'. Das optische Erscheinungsbild und die Funktionsweise entsprechen den Transporttasten einer Bandmaschine.

#### RECORD READY

Drücken Sie diese Taste, um den QY20 in den Aufnahme-Status zu versetzen. Für die tatsächliche Aufnahme müssen Sie die Taste START/STOP drücken.

#### RESET

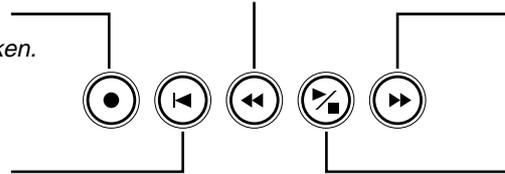
Diese Taste bringt Sie zurück zum ersten Takt ("Top") des aktuellen Songs oder Pattern'.

#### REWIND

Drücken Sie diese Taste kurz, um einen Takt, oder länger, um mehrere Takte "zurückzuspulen".

#### FORWARD

Drücken Sie diese Taste kurz, um einen Takt, oder länger, um mehrere Takte "vorzuspulen".

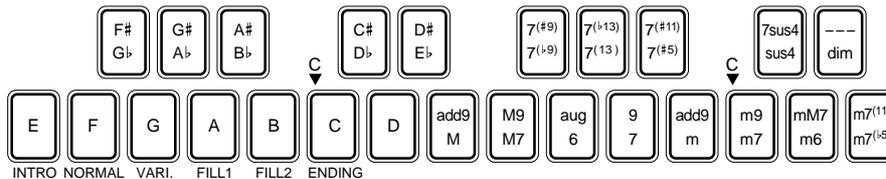


#### START/STOP

Durch Drücken dieser Taste können Sie die Wiedergabe oder die Aufnahme beginnen oder anhalten.

### 9 Mikrotastatur

Diese winzige 2-Oktaven-Tastatur erlaubt die Arbeit mit dem QY22 überall und jederzeit ohne, daß eine externe MIDI-Tastatur angeschlossen werden muß. Diese Tastatur ist sogar polyphon, so daß Sie sowohl einzelne Noten wie auch Akkorde direkt einspielen können. Das einzige, was dieser Tastatur fehlt, ist die Anschlagempfindlichkeit. Nichtsdestotrotz akzeptiert der QY22 natürlich Velocity-Informationen von anderen MIDI-Tastaturen.

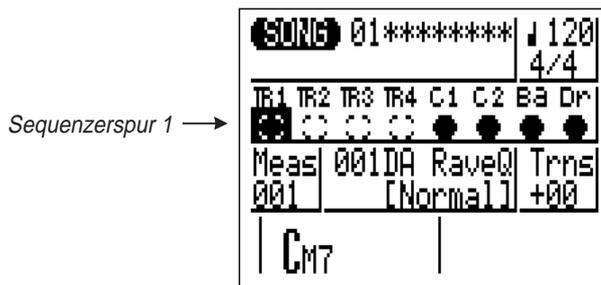


Bei der Bearbeitung von Begleitspuren dient die Mikrotastatur der Angabe von Akkord-Grundtönen und -Typen.

### 3 Den QY22 kennenlernen: Regler und Tasten

#### Aktion:

Benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf Sequenzerspur 1 zu bewegen (“TR1” auf der Anzeige), während sich der QY22 im SONG-Modus befindet.



Spielen Sie jetzt auf der Mikrotastatur. Sie sollten die Voice hören, die gerade der Sequenzerspur 1 zugeordnet ist. Bewegen Sie den Cursor auch auf die Begleitspuren “Ba” (Baß) und “Dr” (Drums; Schlagzeug), und spielen die gerade zugeordneten Baß- und Schlagzeug-Voices. Im SONG-Modus spielt die Mikrotastatur immer die Voice, die der aktuellen Spur zuletzt zugewiesen wurde. Eine Ausnahme bilden die Akkord-Spuren C1 und C2, bei denen die Tastatur zur Angabe der Akkorde dient.

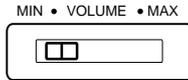
#### 10 Oktav-Tasten



Da die zwei Oktaven der Mikrotastatur für ernsthafte Programmierung von Musik nicht ausreichen, kann die Oktavlage der Tastatur über die Oktav-Tasten [OCT UP] und [OCT DOWN] in Schritten von jeweils einer Oktave (und über einen Bereich von acht Oktaven) verschoben werden. Jedesmal, wenn die Taste [OCT DOWN] gedrückt wird, verschiebt sich der Tastaturbereich um eine Oktave nach unten, bis die untere Grenze erreicht ist. Auf die gleiche Weise verschiebt die Taste [OCT UP] die Tastaturlage nach oben.

Bei der Bearbeitung von Begleitspuren dient die Taste [OCT DOWN] der Angabe des Baßtones eines Akkords, die Taste [OCT UP] wird für die Angabe der Synkopierung eines Akkords verwendet.

#### 11 Lautstärkeregler “VOLUME”



Der Regler “VOLUME” regelt die Lautstärke der Ausgänge “LINE OUT” und “PHONES”. Schieben Sie den Regler in Richtung “MAX.”, um die Lautstärke zu erhöhen oder Richtung “MIN.”, um die Lautstärke zu verringern.



*Stellen Sie den VOLUME-Regler auf die Einstellung “MIN.”, wenn Sie den QY22 zum ersten Mal an ein Verstärkersystem anschließen und erhöhen dann langsam die Lautstärke, bis die gewünschte Intensität erreicht ist. Diese einfache Maßnahme vermeidet unerwartet hohe Lautstärkepegel, die Ihre Lautsprecher (und Ihre Ohren!) beschädigen kann.*

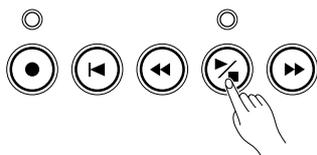
## Demo abspielen

Wenn Sie den QY22 fertig verkabelt haben und mit den Bedienungselementen etwas vertrauter geworden sind, möchten Sie sich vielleicht den vorprogrammierten Demo-Song anhören, um einen Eindruck von den Möglichkeiten des QY22 zu erhalten.

- 1 Von der Anzeige des SONG- oder VOICE-Modus' aus (benutzen Sie die [MODE]-Taste für die Auswahl) drücken Sie die [MENU]-Taste.



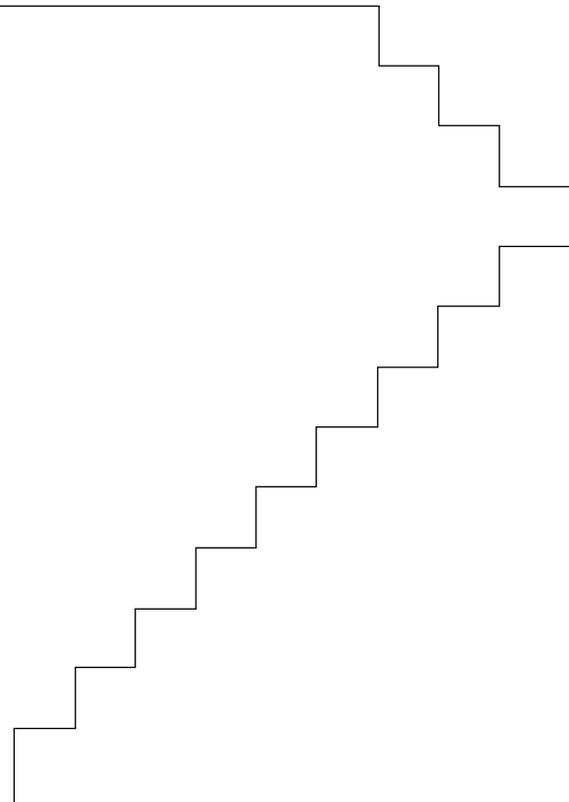
- 2 Drücken Sie die Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "DEMO" auf der Anzeige. Es sollte die folgende Anzeige erscheinen.



- 3 Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Wiedergabe des Demonstrations-Songs zu starten. Das Demo läuft wiederholt ab, bis die Wiedergabe abgebrochen wird.
- 4 Drücken Sie die [▶/■]-Taste erneut, um die Wiedergabe zu stoppen und daraufhin die [MODE]-Taste, um in den Modus zurückzukehren, von dem aus das Demo gestartet wurde.

# **Der VOICE-Modus: QY22-Voices anwählen, spielen und zuordnen**

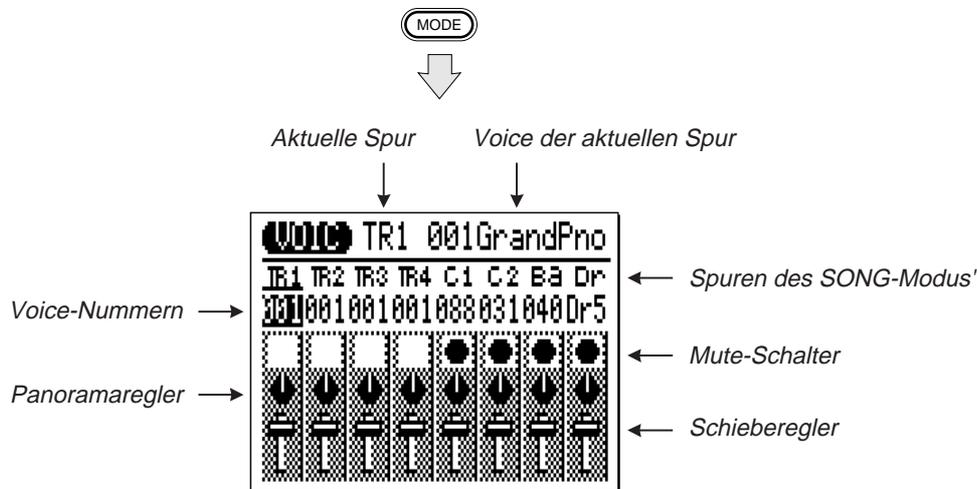
Spielen Sie die Voices .....	37
Zuordnen der Voices zu MIDI-kanälen .....	38
Die Mute-schalter .....	38
Die Panoramaregler .....	39
Die Schieberegler .....	40



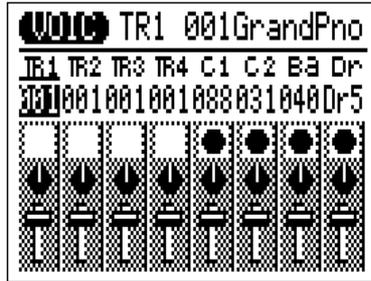
## 4 Der VOICE-Modus: QY22-Voices anwählen, spielen und zuordnen

Der QY22 verfügt über 128 Voices (Sounds; Klänge) und 8 Schlagzeug-Sets (Zusammenstellungen von Drum-Voices), die im VOICE-Modus angewählt, gespielt und den Sequenzerspuren des SONG-Modus' zugeordnet werden können. Im VOICE-Modus ist auch ein graphisches MIDI-Mischpult integriert, welches pro Spur über einen Schieberegler für die Lautstärke (Fader), einen Mute-Schalter für die Stummschaltung sowie einen Drehregler für die Stereoposition (Panorama) verfügt.

Rufen Sie mit der **[MODE]**-Taste die VOICE-Modus-Anzeige auf.



### Spielen Sie die Voices



Benutzen Sie   um die Voice-Nummern zu wählen.

Bewegen Sie den Cursor auf die Voice-Nummer direkt über “TR1” auf der Anzeige (wie in der Abbildung links gezeigt). Beachten Sie, daß dabei der Name der Voice, die TR1 zugeordnet ist, in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheint. Spielen Sie auf der Mikrotastatur, und Sie hören diese Voice.



*In allen Modi des QY22 spielt die Mikrotastatur die Voice, die der gewählten Spur zugewiesen ist. Ein MIDI-Keyboard, das an die MIDI-IN-Buchse angeschlossen ist, spielt jedoch die Voice, die bei der Spur gewählt wurde, die auf dem MIDI-Kanal empfängt, auf dem das Keyboard sendet: MIDI-Kanal 1 spielt **TR1**, Kanal 2 spielt **TR2**, Kanal 3 spielt **TR3**, Kanal 4 spielt **TR4**, Kanal 5 spielt **C1**, Kanal 6 spielt **C2**, Kanal 7 spielt **Ba**, Kanal 10 spielt **Dr**. MIDI-Kanal 10 spielt ebenfalls jede andere Spur, der eine Drum-Voice zugeordnet wurde (“Dr1” bis “Dr8”).*

Benutzen Sie die Testen [-1] und [+1]-Tasten, um auf- und abwärts durch die 128 Voices des QY22 zu schalten.

Wenn Sie bei Voice Nr. 128 weiterhin die Plus-Taste drücken, erscheinen die Schlagzeug-Sets 1 bis 8 (“Dr1” bis “Dr8” in der Anzeige). Spielen Sie auch diese auf der Tastatur.

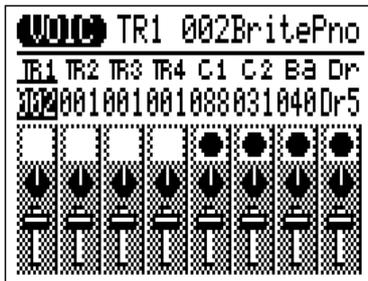


*Im Anhang (Seite 176) finden Sie für alle 8 Schlagzeug-Sets eine Liste aller Notenzuordnungen (d. h. welche Schlagzeuginstrumente welchen Noten zugeordnet sind).*



*Wenn Sie die Schlagzeug-Sets auf der Mikrotastatur spielen, betätigen Sie auch die Oktav-Tasten, um alle Instrumente spielen zu können.*

### Zuordnen der Voices zu MIDI-Kanälen



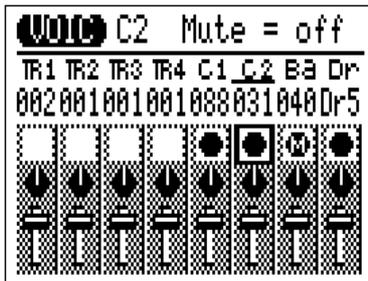
Wenn Sie Begleitungen (Seite 52) oder ganze Songs (Seite 108) aufnehmen, müssen Sie angeben, welche Voices von welchen Spuren gespielt werden sollen. Diese Zuordnungen treffen Sie im VOICE-Modus. Um die Voices den Sequenzer- und Begleitspuren zuzuordnen, bewegen Sie einfach den Cursor auf die Spur und benutzen die Plus/Minus-Tasten für die Wahl der Voice (oder des Schlagzeug-Sets) für diese Spur.



Wenn im SONG-Modus ein anderes Pattern angewählt wird, werden automatisch die Voice-Zuordnungen dieses Pattern' aufgerufen und alle Zuordnungen, die im VOICE-Modus getroffen wurden, aufgehoben (die Einstellungen für Lautstärke und Panoramaposition bleiben davon unbeeinflusst).

Im Voice-Modus können alle normalen Voices (001...128) oder Schlagzeug-Voices (Dr1...Dr8) jeder Sequenzerspur zugeordnet werden. Im Modus SONG EDIT können den Sequenzerspuren über Programmwechsel jedoch nur die 128 normalen Voices zugeordnet werden. Wenn Sie in einer Sequenzerspur eine Drum-Voice verwenden möchten, weisen Sie diese Voice der gewünschten Spur im VOICE-Modus zu.

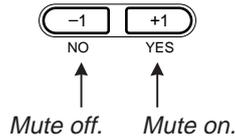
### Die Mute-Schalter



Mit den für jede Spur vorhandenen Mute-“Schaltern” unterhalb der Voice-Nummer können die Spuren einzeln “gemuted” (stummgeschaltet) werden. Bewegen Sie den Cursor auf den zugehörigen Mute-Schalter und drücken die [+1/YES]-Taste, um die Spur stummzuschalten und [-1/NO], um die Spur wieder einzuschalten.

Bei stummgeschalteten Spuren erscheint der Buchstabe “M” auf dem Schalter in der Anzeige. Spuren, die keine Daten enthalten, können nicht gemuted werden; der zugehörige Mute-Schalter erscheint weiß anstelle des schwarzen Blocks.

## 4 Der VOICE-Modus: QY22-Voices anwählen, spielen und zuordnen

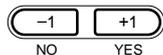
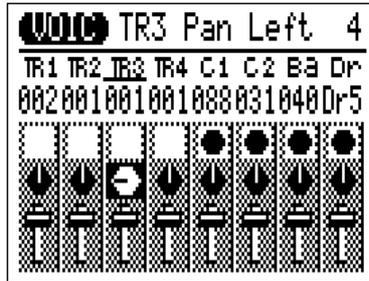


Hinweis: Wenn der Cursor sich auf einem Mute-Schalter befindet, ist der Schalter ebenfalls weiß. Um anzuzeigen, daß dieser Schalter jedoch aktiv ist, erscheint deshalb zusätzlich ein kleines Kreuz. In der Abbildung links enthalten die Spuren “TR1” bis “TR4” keine Daten; die Schalter sind daher weiß. Die Spur “Ba” ist stummgeschaltet, der Cursor befindet sich auf Spur “C2”. Beachten Sie auch, daß der Status des angewählten Mute-Schalters in der oberen rechten Ecke der Anzeige dargestellt wird (in diesem Fall “Mute = off” für Spur “C2”).



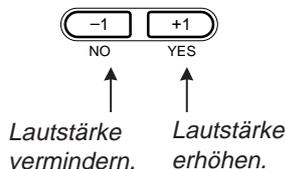
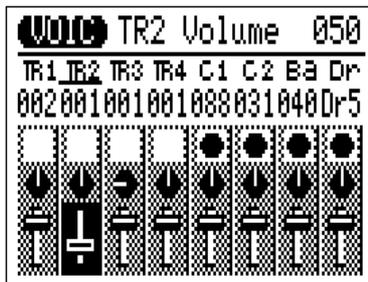
Die Mute-Schalter stellen eine einfache Möglichkeit dar, Spuren, die Sie nicht hören möchten. Wenn Sie Songs oder Pattern aufnehmen, kann z. B. eine sehr dicht bespielte Spur stummgeschaltet werden, die sonst eventuell eine wichtige Begleitspur verdeckt.

### Die Panoramaregler



Wie die Pan-Regler eines Mischpultes dienen die im VOICE-Modus verfügbaren Panoramaregler zur Positionierung der Voice der aktuellen Spur irgendwo zwischen der linken und rechten Seite des Stereobildes. Bewegen Sie den Cursor auf den Panoramaregler der gewünschten Spur und stellen mit den Plus/Minus-Tasten die Position ein. Die Panorama-Positionen haben auch Zahlenwerte (von 1 bis 7), die in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheinen: “Left 7” ist ganz links, “Right 7” ist ganz rechts. In der links dargestellten Abbildung ist TR3 ziemlich weit links positioniert (“Left 4”).

### Die Schieberegler



Alle Spuren besitzen je einen graphischen Schieberegler, die zusammen für die Einstellung der Lautstärkenverhältnisse ("Volume") der Instrumente benutzt werden können. Bewegen Sie den Cursor auf einen der Schieberegler und stellen die Lautstärke ein. Der Regler bewegt sich auf die eingestellte Position (höher bei größerer Lautstärke, tiefer bei geringerer Lautstärke). Die Reglerpositionen haben auch Zahlenwerte (000 bis 127), die in der oberen rechten Ecke der Anzeige erscheinen: "000" ist der niedrigste Wert (keine Lautstärke), der Wert "127" bedeutet maximale Lautstärke. Die Voreinstellung ist "100" für alle Spuren. In der nebenstehenden Abbildung wurde der Schieberegler der Spur "TR2" auf eine geringere Lautstärke von "50" gestellt.



*Auch wenn ein Song abgespielt wird, können Sie zwischen SONG- und VOICE-Modus hin- und herschalten, so daß Sie alle Parameter des VOICE-Modus' (Voices umschalten, Spuren stummschalten, positionieren und deren Lautstärke regeln) ändern können, während Sie die Ergebnisse sofort hören!*

# ***Einfache Begleitung für andere Instrumente***

<b>Preset-Pattern auswählen und abspielen .....</b>	<b>42</b>
Akkordwechsel .....	47
Stummschalten von Spuren .....	51
<b>Aufnahme einer kompletten Begleitung .....</b>	<b>52</b>
Realtime-Aufnahme einer Begleitung .....	52
Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus .....	59
<b>Einsatz des QY22 als Rhythmusmaschine .....</b>	<b>75</b>

# Preset-Pattern auswählen und abspielen

Mit den Preset-Pattern des QY22 können Sie sehr einfach Begleitungen erstellen, zu denen Sie spielen oder singen können.

Der QY22 enthält 100 Preset-Begleit-Pattern, die einen großen Bereich musikalischer Stilrichtungen abdecken. Hier erfahren Sie, wie Sie diese Pattern im SONG-Modus auswählen und abspielen können.

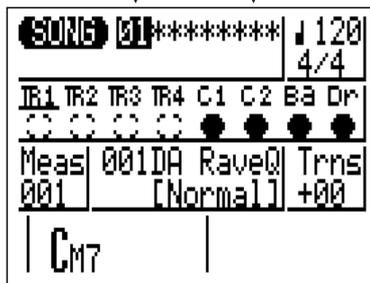
### 1 SONG-Modus und einen "leeren" Song anwählen

Song-Nummer (1 ... 20)

Sternchen (\*)

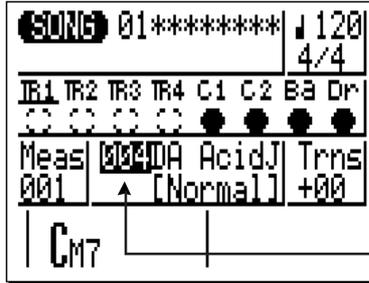
Benutzen Sie  um die Nummer einzustellen.

bezeichnen einen leeren Song.



Um die eben beschriebenen Pattern auswählen und abspielen zu können, müssen Sie zunächst einen leeren Song anwählen, d. h. einen Song, in dem noch nichts aufgenommen wurde. Leere Songs werden durch eine Reihe von Sternchen ("\*\*\*\*\*") hinter der Song-Nummer dargestellt. Die verschiedenen Song-Nummern (von 1 bis 20) werden angewählt, indem Sie den Cursor auf die Song-Nummer bewegen und die Tasten [-1] und [+1] betätigen.

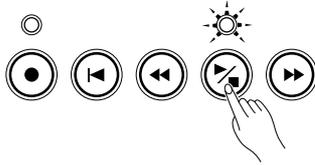
### 2 Pattern-Nummer auswählen



Benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf die Nummer des Begleit-Pattern' zu bewegen und daraufhin die Tasten [-1] und [+1], um das Pattern auszuwählen, welches Sie abspielen möchten. Die Nummern der Preset-Pattern sind "001" bis "100".

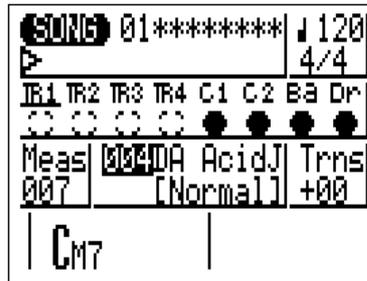
*Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld (dies ist die Nummer des Begleit-Pattern').*

### 3 Wiedergabestarten



Wiedergabezeichen →

Taktnummer →



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Wiedergabe des gewählten Begleit-Pattern' zu beginnen. Das Wiedergabezeichen erscheint oben links in der Anzeige, und die grüne LED oberhalb der [▶/■]-Taste blinkt im aktuellen Song-Tempo.



Beachten Sie, daß die Taktnummer ("Meas" = measure = Takt) in der Anzeige aufwärts zählt, wenn der nächste Takt beginnt. In diesem Modus läuft die Wiedergabe bis Takt Nummer "999" und stoppt dann automatisch.

## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 4 Pattern-Variationen anhören

Jedes Preset-Pattern besitzt sechs “Variationen” — INTRO, NORMAL, VARI., FILL1, FILL2 und ENDING.

**INTRO** ..... “introduction” = Einleitung

**NORMAL** .... Normales Pattern (z. B. für die Strophe).

**VARI.** ..... Variation (z. B. für den Refrain).

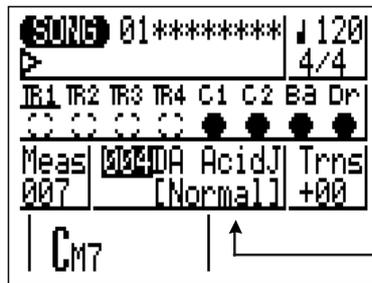
**FILL1** ..... “Fill-in”; Übergang von “normal” auf “Variation”.

**FILL2** ..... “Fill-in”; Übergang von “Variation” auf “normal”.

**ENDING** ..... Schluß-Pattern.



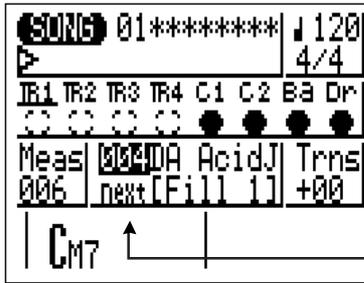
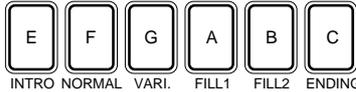
Wenn beim Abspielen eines Pattern' im SONG-Modus die Variationen INTRO, FILL1 und FILL2 gewählt sind, werden diese einmal durchlaufen und automatisch gefolgt von entweder der NORMAL- oder der VARI.-Variation. Nach INTRO folgt NORMAL, nach FILL1 folgt VARI., und nach FILL2 folgt wieder NORMAL. Die Variationen FILL1 und FILL2 ermöglichen weiche, “musikalische” Übergänge zwischen den Variationen NORMAL und VARI. Die Wiedergabe stoppt automatisch nach der Variation ENDING.



Die gerade gespielte Variation wird in eckigen Klammern unterhalb des Eintrags der Pattern-Nummer und des -Namens dargestellt.

Es läuft gerade die Variation “Normal”.

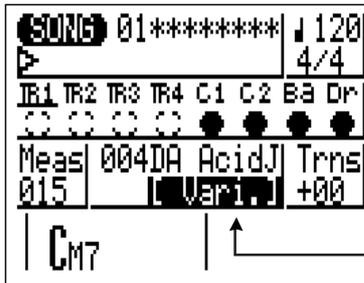
## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente



Die "Meas"-Nummer auf dem Display wechselt mit jedem Takt. In diesem Modus geht die Wiedergabe bis zum Takt "999" und fängt dann wieder bei "001" an.

Die neu gewählte Variation beginnt dann am Anfang des nächsten Taktes. Bevor die neu gewählte Variation tatsächlich spielt, erscheint der Hinweis "next" unterhalb der Pattern-Nummer.

Es wurde "Fill1" gewählt, die Variation beginnt am Anfang des nächsten Taktes.

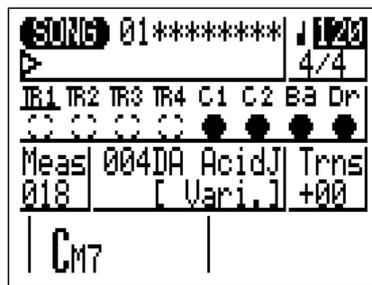


Sie können die Variationen auch wechseln, indem Sie den Cursor auf den Variations-Namen bewegen und die Tasten [-1] und [+1] betätigen.

Drücken Sie  um die Variationen zu wählen.

## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 5 Andere Pattern & Variationen wählen

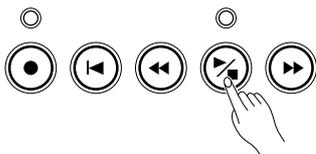


Wenn Sie den Cursor auf den Tempo-Parameter bewegen (angezeigt durch ein Notensymbol und eine Zahl in der oberen rechten Ecke der Anzeige), können Sie das Tempo der Wiedergabe mit den Tasten [-1] und [+1] im Bereich von 30 bis 250 BPM ändern. Wenn Sie allerdings ein Pattern mit einem langsamen Voreingabe-Tempo in einem schnellen Tempo wiedergeben, könnten einzelne Noten unerwartet ausbleiben.



Tempo von 30 bis 250 BPM einstellen

### 6 Wiedergabe beenden



Je nach dem gewählten Pattern kann es vorkommen, daß verschiedene Voices nicht erklingen, wenn das Pattern irgendwo in der Mitte und nicht am Anfang einsetzt.

### Akkordwechsel

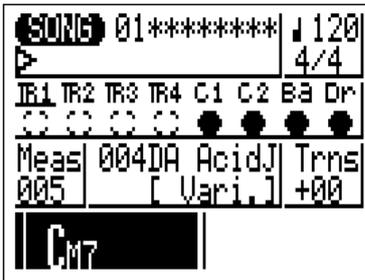
Der QY22 enthält ein ausgeklügeltes ABC-System (Auto Bass Chord = Automatische Baß- und Akkordbegleitung), welches automatisch die Akkord- und Baßspuren reharmonisiert, wenn Sie andere Grundakkorde angeben. Dadurch wird die Erstellung kompletter Begleitspuren beschleunigt und vereinfacht ... wählen Sie einfach ein Pattern und geben die gewünschten Akkordwechsel ein (Genauerer im nächsten Abschnitt). Hier erfahren Sie, wie Sie die Mikrotastatur für die Angabe von Akkorden benutzen können.

#### 1 Pattern abspielen

Wählen Sie eines der Preset-Pattern und starten die Wiedergabe, wie im vorigen Abschnitt beschrieben.

#### 2 Bewegen Sie den Cursor auf das Akkordsymbol

Die Mikrotastatur kann für die Angabe von Akkorden benutzt werden, wenn sich der Cursor auf dem Feld mit dem Akkordsymbol befindet. Bewegen Sie den Cursor (mit Hilfe der Cursor-Tasten) auf das Akkordsymbol unten links in der Anzeige.

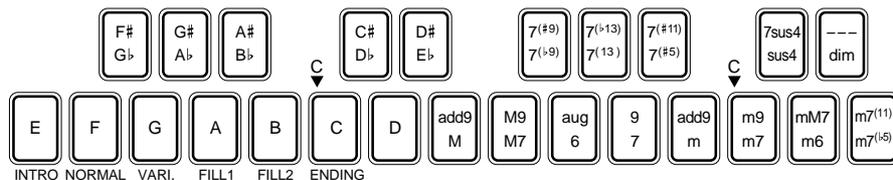


Akkordsymbol

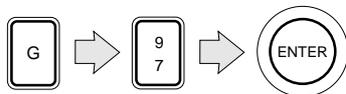
## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 3 Akkorde eingeben

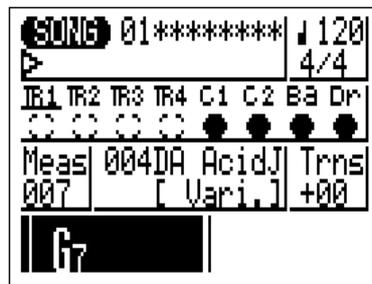
Beachten Sie, daß die untere Oktave auf der Mikrotastatur Akkord-Grundtöne von "E" bis "Eb" (bzw. "D#") aufweist, während die obere Oktave eine Vielzahl von Akkordtypen darstellt.



**Beispiel:** Eingabe des Akkordes "G7".



Um einen Akkord einzugeben, drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Grundton und daraufhin die Taste mit dem gewünschten Akkordtyp (die Tasten mit den Akkordtypen wählen abwechselnd die unteren und die oberen Akkordtypen ... achten Sie auf die Anzeige), und drücken dann die **[ENTER]**-Taste.



Der Akkord wird erst eingegeben, wenn die Taste **[ENTER]** gedrückt wird. Bis dies passiert, blinkt der neu angegebene Akkord-Grundton und -typ auf der Anzeige.



Sie können Akkord-Grundton und -typ auch in umgekehrter Reihenfolge eingeben (erst den Typ, dann den Grundton).

### Die Akkordtypen

add9 .....	mit None	m7(11) ..	moll 7 11
M .....	Dur	m7(♭5) ..	moll 7 -5
M9 .....	Dur 9	7(#9) .....	7 9+
M7 .....	Dominant-Sept	7(♭9) .....	7 9-
aug .....	übermäßig	7(♭13) ...	7 13-
6 .....	Sext	7(13) .....	7 13
9 .....	None	7(#11) ...	7 11+
7 .....	Sept	7(#5) .....	7 5+
add9 .....	moll mit None	7sus4 ....	Sept mit vorgehaltener Quarte
m .....	moll	sus4 .....	vorgehaltene Quarte
m9 .....	moll 9	- - - .....	Nicht-ABC-Typ (siehe "DETAIL" weiter unten)
m7 .....	moll 7	dim .....	vermindert.
mM7 .....	Dur/moll Sept		
m6 .....	moll 6		



Die Akkordtyp-Markierung "- - -" ist ein spezieller "Nicht-ABC"-Akkordtyp, der für die Erzeugung von Begleit-Pattern ohne die harmonischen Einschränkungen des ABC-Systems benutzt werden kann. Lesen Sie dazu weiter auf Seite 95.



Wenn Sie nur einen Akkord-Grundton und keinen Akkordtyp eingeben, hat dieses einen Dur-Akkord zur Folge.

## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 4 Probieren Sie verschiedene Akkorde mit verschiedenen Pattern

Während der Wiedergabe können Sie den Cursor auf die Pattern-Nummer bewegen und ein anderes Pattern wählen, dann, mit dem Cursor auf dem Akkordsymbol, andere Akkorde zu dem neuen Pattern ausprobieren.

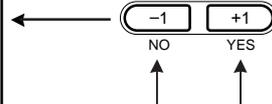
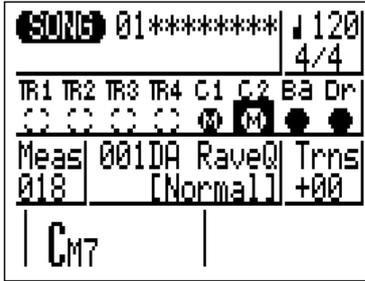


*Wenn Sie den Cursor auf den Parameter "Trns" (Transponierung) bewegen, können Sie die Tonart des gesamten Pattern' nach oben oder unten transponieren — in Halbtonschritten und über einen Bereich von zwei Oktaven. Die Einstellung "+00" erzeugt normale Tonhöhe.*

### 5 Wiedergabe anhalten

Stoppen Sie die Wiedergabe durch Drücken der Taste [▶/■]. Sie können die Wiedergabe auch beenden, indem Sie (mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oder dem Variations-Namen) die Variation ENDING anwählen.

### Stummschalten von Spuren



Spur  
stummschalten einschalten

Mit den für jede Spur vorhandenen Mute-“Schaltern” unterhalb der Voice-Nummer können die Spuren einzeln “gemuted” (stummgeschaltet) werden. Bewegen Sie den Cursor auf den zugehörigen Mute-Schalter und drücken die [+1/YES]-Taste, um die Spur stummzuschalten und [-1/NO], um die Spur wieder einzuschalten.

Bei stummgeschalteten Spuren erscheint der Buchstabe “M” auf dem Schalter in der Anzeige. Spuren, die keine Daten enthalten, können nicht gemuted werden; der zugehörige Mute-Schalter erscheint weiß anstelle des schwarzen Blocks. Wenn der Cursor sich auf einem Mute-Schalter befindet, ist der Schalter ebenfalls weiß. Um anzuzeigen, daß dieser Schalter jedoch aktiv ist, erscheint deshalb zusätzlich ein kleines Kreuz. In der Abbildung links enthalten die Spuren “TR1” bis “TR4” keine Daten; die Schalter sind daher weiß. Die Spur “Ba” ist stummgeschaltet, der Cursor befindet sich auf Spur “C2”.



Die Mute-Schalter stellen eine einfache Möglichkeit dar, Spuren, die Sie nicht hören möchten. In dem obigen Beispiel sind die Spuren “C1” und “C2” ausgeschaltet, so daß nur die Begleitspuren für Baß und Schlagzeug zu hören sind. Wenn Sie z. B. nur Schlagzeug hören möchten, könnten Sie jetzt die Spur “Ba” muten.

# Aufnahme einer kompletten Begleitung

Der QY22 erlaubt zwei verschiedene Arten der Aufnahme einer Begleitung mittels Pattern und Akkorden: "Realtime"- und "Step"-Aufnahme. Die "Realtime"- (Echtzeit-) Aufnahme ist die schnellste und einfachste Methode, bei der Sie Pattern und Akkordwechsel "im Fluge" aufnehmen können. Die "Step"-Aufnahme (schrittweise Eingabe) verleiht Ihnen eine genauere Kontrolle und stellt eine optimale Arbeitsweise dar, wenn Sie eine Begleitung, die Sie in Echtzeit (also "live") aufgenommen haben, nachträglich verfeinern möchten.

## Realtime-Aufnahme einer Begleitung

Wenn Sie erst einmal wissen, wie Sie Pattern, Variationen und Akkorde im SONG-Modus eingeben (siehe vorige Abschnitte), ist die Aufnahme einer Grundbegleitung in Echtzeit sehr einfach. Wiederholungen und Tempowechsel können später im Step-Modus eingegeben werden (Seite 59).

### **1** SONG-Modus und einen leeren Song anwählen

Wählen Sie mit Hilfe der [MODE]-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen die Tasten [-1] und [+1], um (wenn nötig) einen leeren Song anzuwählen. Leere Songs werden durch eine Reihe von Sternchen ("\*\*\*\*\*") hinter der Song-Nummer dargestellt.

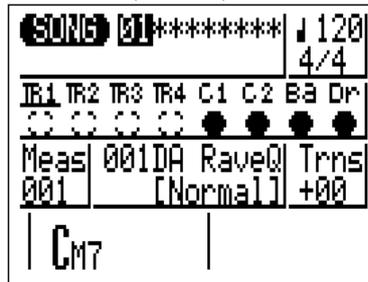
## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

MODE

Song-Nummer (1 ... 20) →

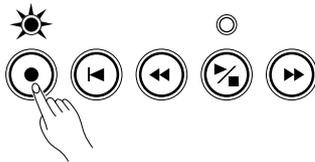
↓

→ Sternchen (\*) zeigen einen leeren Song an.



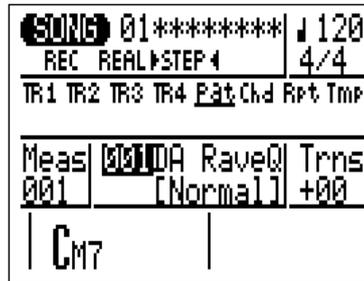
Wenn aus irgendeinem Grunde alle 20 Songs Daten enthalten sollten, benutzen Sie die Funktion "Song löschen" ("Clear Song", beschrieben auf Seite 137), um einen Song für eine neue Aufnahme zu löschen.

### 2 RECORD-READY-Status einschalten



"REC" erscheint, wenn der QY22 aufnahmebereit ist.

Drücken Sie die Taste [●] um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.



## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 3 Realtime-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus REALTIME zu wählen.



### 4 Start-Pattern, Variation, Akkorde und Tempo wählen

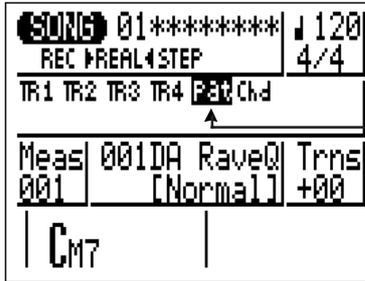
Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die linke Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “REAL” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “►REAL◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld. So bleibt der Modus selektiert, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

Bewegen Sie den Cursor auf die Felder Pattern-Nummer, Variation, Akkord und Tempo, und stellen Sie die Parameter wie gewünscht ein.



*Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, Pattern- und Akkordwechsel einzugeben.*

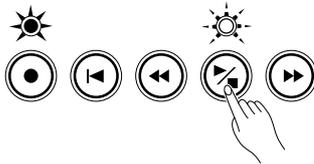
### 5 “Pat”-Spur für Aufnahme der Pattern- und Variationswechsel



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf den Eintrag “Pat”. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Der Eintrag “Pat” bleibt unterstrichen, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

Wählen Sie “Pat” für die Aufnahme von Patternwechseln.

### 6 Aufnahme



Realtime-Aufnahme läuft

Negative Taktzahlen während des Vorzählers



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme der Patternwechsel zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt.

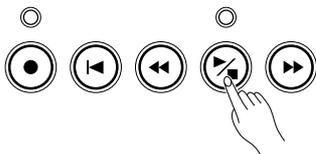
Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld “Meas” dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt-Pattern gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt “-08” bis “-01”, daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt “001”.

Da Sie die “Pat”-Aufnahme gewählt haben, springt der Cursor beim Start automatisch auf die Pattern-Nummer. Um Pattern und Variationen zu wechseln, müssen Sie nur die entsprechenden Pattern-Nummern mit den Tasten [-1] und [+1], die gewünschte Variation mit der Mikrotastatur anwählen. Beachten Sie dabei, daß alle Pattern und Variationen erst am Anfang des nächsten Taktes wirksam werden. Bedenken Sie auch, daß automatisch von der Variation INTRO auf die Variation NORMAL, von FILL1 auf VARI. und von FILL2 wieder auf NORMAL umgeschaltet wird.



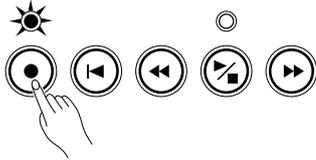
*Die Sequenzerspuren (TR1 bis TR4) erklingen nicht bei der Aufnahme von Begleitspuren, auch wenn die Sequenzerspuren bereits Daten enthalten sollten.*

### 7 Aufnahme beenden



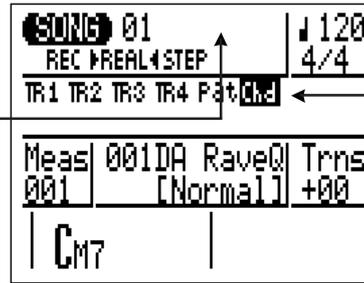
Beenden Sie die Aufnahme entweder, indem Sie Taste [▶/■] drücken, oder durch Eingabe der ENDING-Variation eines beliebigen Pattern'. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, schaltet der QY22 von selbst wieder in den normalen SONG-Play-Modus.

### 8 Erneut auf Aufnahme gehen und "Chd" selektieren



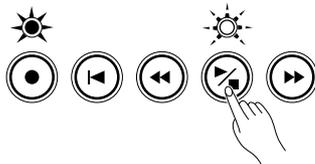
Die Sternchen sind verschwunden, da der Song jetzt Daten enthält. Benutzen Sie die Funktion "Song Name", um dem Song einen eigenen Namen zu geben.

Drücken Sie die [●]-Taste, um den QY22 wieder in Aufnahmebereitschaft zu schalten (dabei bleibt der Aufnahmemodus "REAL" bestehen), und bewegen den Cursor auf das Spurenfeld in der Anzeige und wählen "Chd" ("Chord" = Akkorde). Sie können nun Akkordwechsel aufnehmen.



Wählen Sie "Chd", um Akkordwechsel aufzunehmen.

### 9 Aufnahme



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme der Akkordwechsel zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler.

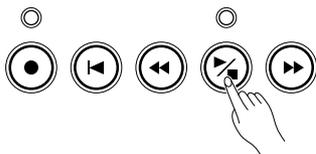
Da Sie die "Chd"-Aufnahme gewählt haben, springt der Cursor beim Start automatisch auf das Akkordsymbol. Um Akkordwechsel aufzunehmen, müssen Sie nur die gewünschten Akkorde eingeben, wie im Abschnitt "Akkorde eingeben" auf Seite 47 beschrieben.



Akkordwechsel erscheinen immer auf Viertelnoten, drücken Sie also die [ENTER]-Taste bei der Eingabe entweder genau auf oder leicht vor der Zählzeit, auf der dieser Wechsel erklingen soll.

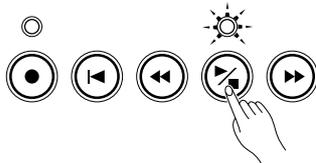
## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### 10 Aufnahmebeenden



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie Taste [▶/■] drücken. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, schaltet der QY22 automatisch in den normalen SONG-Play-Modus.

### 11 Ergebnisanhören



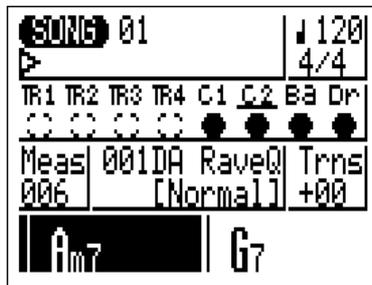
Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um sich die Begleitung anzuhören, die Sie gerade aufgenommen haben.



Beachten Sie, daß der gerade erklingende Akkord auf dem Feld der Akkordsymbole erscheint, während der nächste rechts daneben angezeigt wird. Wenn der gleiche Akkord für mehr als zwei Takte erklingen soll, wird der nächste Akkord jedoch nicht angezeigt.



Ärgern Sie sich nicht, wenn Sie ein paar Fehler machen. Kleine Patzer, die Sie im Realtime-Aufnahmemodus gemacht haben, können meistens im Step-Aufnahmemodus korrigiert werden ... siehe nächster Abschnitt.



↑  
"Am7" erklingt gerade.

↑  
Der nächste Akkord ist "G7".

### Aufnahme einer Begleitung im Step-Aufnahmemodus

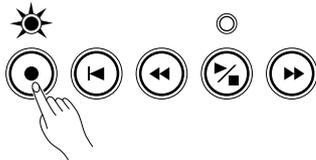
Der Step-Aufnahmemodus verfügt über vier verschiedene Anzeigen für die Eingabe von Begleitspuren: “Pat” (Patternwechsel), “Chd” (Akkordwechsel), “Rpt” (“Repeats” = Wiederholungen) und “Tmp” (Tempowechsel). In diesen vier Anzeigen können Sie entweder Pattern, Akkorde, Wiederholungen oder Tempowechsel an genau definierten Positionen einfügen bzw. löschen.

#### 1 Song für die Aufnahme auswählen

Wählen Sie einen leeren Song, wenn Sie einen neuen Song aufnehmen möchten, oder einen Song, der schon Daten enthält, wenn Sie Änderungen oder Ergänzungen vornehmen möchten.

#### 2 RECORD-READY-Status einschalten

Drücken Sie die [●]-Taste, um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED über der [●] Taste leuchtet.



### 3 Step-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.



Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld. So bleibt der Modus selektiert, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

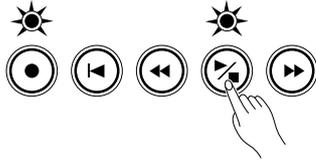
### 4 Auswahl von “Pat”, “Chd”, “Rpt” oder “Tmp”



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Einträge “Pat”, “Chd”, “Rpt” oder “Tmp”. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, wenn Sie andere Parameter erreichen möchten. Der gewählte Eintrag bleibt unterstrichen, egal, wohin Sie den Cursor danach bewegen.

Wählen Sie “Pat” für Pattern, “Chd” für Akkorde, “Rpt” für Wiederholungen oder “Tmp” für die Aufnahme von Tempowechseln.

### 5 Aufnahme beginnen



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die gewählte Anzeige des Step-Aufnahmemodus anzuwählen.

### 6 Eingeben der Pattern-, Akkord-, Wiederholungs- und Tempodaten

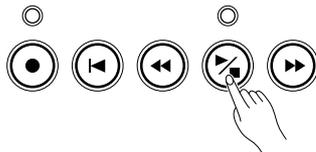


- ← In die "Pat"-Anzeige schalten.
- ← In die "Chd"-Anzeige schalten.
- ← In die "Rpt"-Anzeige schalten.
- ← In die "Tmp"-Anzeige schalten.



Sie können während der Aufnahme direkt zwischen den Pattern-, Akkord-, Wiederholungs- und Tempoanzeigen hin- und herschalten, indem Sie mit der [MENU]-Taste das hier abgebildete Menü anzeigen lassen und dann die entsprechende Funktionstaste drücken.

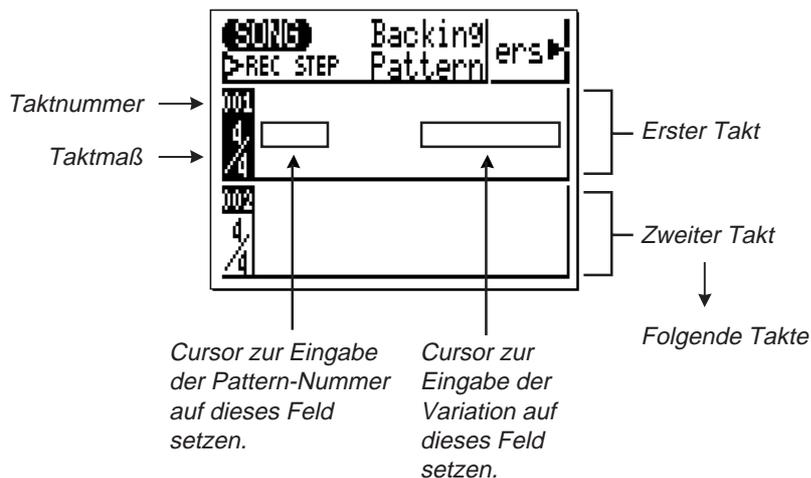
### 7 Aufnahme beenden



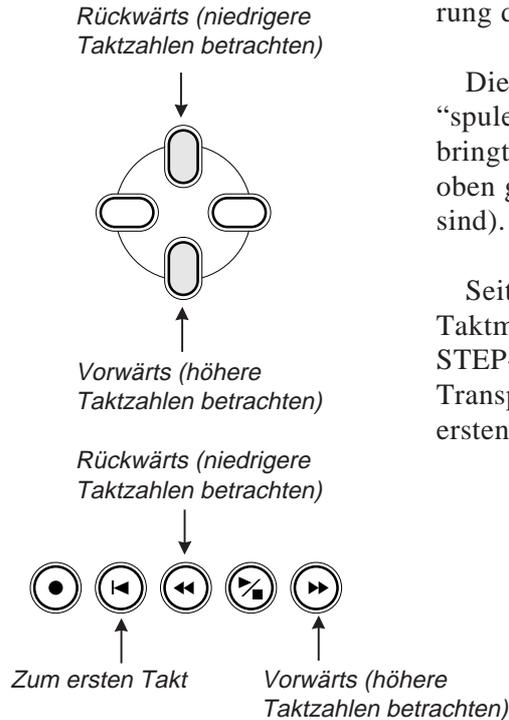
Beenden Sie die Step-Aufnahme, indem Sie Taste [▶/■] drücken und kehren in den normalen SONG-Play-Modus zurück.

### “Pat” — Patternwechsel im Step-Aufnahmemodus

Hier sehen Sie, wie die Anzeige des Step-Aufnahmemodus aussieht, wenn Sie einen leeren Song gewählt haben (falls der Song Daten enthält, erscheinen hier die entsprechenden Pattern-Daten).



### ● Transport und Eingabe



Wie gewohnt werden die Cursor-Tasten für die Positionierung des Cursors benutzt, die Tasten [-1] und [+1] für die Eingabe oder Änderung der Daten.

Die Cursor-Tasten dienen auch dem Vorwärts- und Rückwärts “spulen” innerhalb des Songs: Verschieben des Cursors nach unten bringt Sie zu den nachfolgenden Takten, durch Verschieben nach oben gelangen Sie zu den vorangehenden Takten (wenn dort welche sind).

Seitliche Verschiebung des Cursors bringt Sie auf die Parameter Taktmaß, Pattern-Nummer und Variation. In allen Anzeigen des STEP-Aufnahmemodus können auch die Sequenzer-Tasten für den Transport verwendet werden. Die Taste [⏪] bringt Sie direkt zum ersten Takt zurück.

## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente

### ● Pattern-Nummer und Variation



### ● Taktmaß

Es kann jede beliebige Pattern-Nummer von 001 bis 200 (Presets und eigene Pattern) für jeden Takt eingegeben werden. Variationen besitzen allerdings nur die Preset-Pattern. Der Pattern-Name erscheint rechts der Pattern-Nummer. Es kann nur ein Pattern bzw. eine Variation per Takt eingegeben werden; das Pattern beginnt am Anfang des Taktes, für den es eingetragen wurde. Ein einmal eingegebenes Pattern läuft ab, bis ein anderes Pattern eingegeben wird.

Wenn Sie nur die Variation ändern möchten, muß nur diese angegeben werden. In dem nebenstehenden Beispiel spielt die Variation INTRO des Pattern' "006" im ersten Takt.

Im zweiten Takt spielt die Variation NORMAL des gleichen Pattern'.

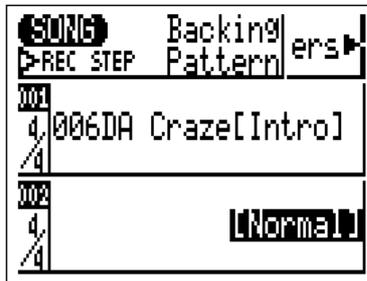
Obwohl das Taktmaß für das gewählte Pattern voreingestellt ist, kann es für jeden Takt beliebig geändert werden. Die verfügbaren Taktmaße sind:

1/16..... 16/16  
1/8..... 16/8  
1/4..... 8/4

Wenn ein Taktmaß gewählt wird, welches “kürzer” ist als das Pattern, wird das Pattern entsprechend gekürzt. Wenn das Taktmaß mehr Schläge als die vorgegebene Schlagzahl des Pattern' vorsieht, wird das Pattern vom Beginn an wiederholt, bis das Taktmaß erfüllt ist.

### ● Patternwechsel löschen

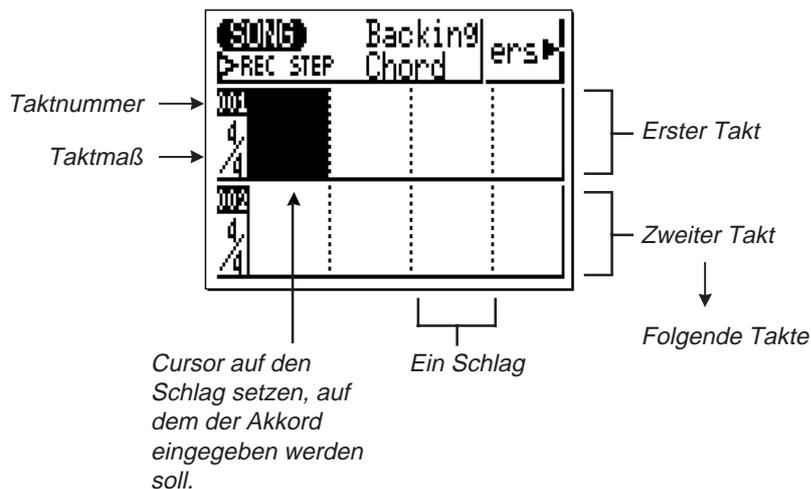
Die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag “ers” (“erase” = löschen) kann zum Löschen von Takt-, Pattern- oder Variationswechseln benutzt werden, auf denen sich der Cursor gerade befindet. Wenn Sie einen Taktwechsel löschen, wird automatisch das vorgegebene Taktmaß des Pattern' gewählt.



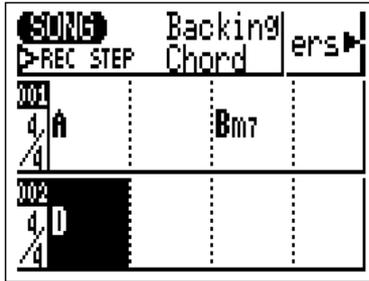
← Hier drücken zum Löschen von Pattern-, Variations- oder Taktwechseln an der Cursorposition.

### “Chd” — Akkordwechsel im Step-Aufnahmemodus

Hier sehen Sie, wie die Anzeige des Step-Aufnahmemodus aussieht, wenn Sie einen leeren Song gewählt haben (falls der Song Daten enthält, erscheinen hier die entsprechenden Pattern-Daten).



### ● Akkorde

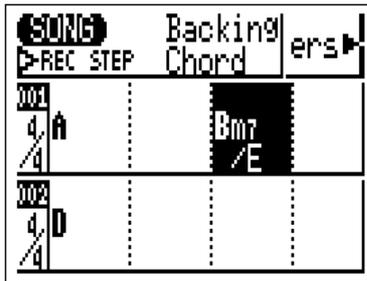
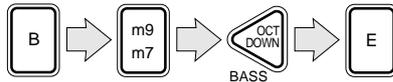


Es kann ein Akkord pro Viertel eingegeben werden. Positionieren Sie den Cursor auf das gewünschte Viertel in der Anzeige und geben den Akkord auf gewohnte Weise mittels der Mikrotastatur ein (siehe Seite 48). In dem links dargestellten Beispiel ist A-Dur auf dem ersten Schlag des ersten Taktes eingegeben, h-moll-7 auf dem dritten Schlag des ersten Taktes\* und D-Dur auf dem ersten Schlag des zweiten Taktes.

\*Hinweis: Beachten Sie den Unterschied zwischen der englischen und der deutschen Schreibweise der Noten H und B:

### ● Angabe der Baßnote für einen Akkord

*Beispiel: Eingabe des Akkordes h-moll-7 mit E im Baß:*



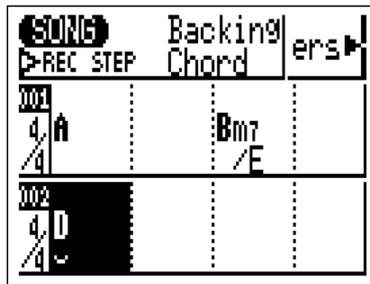
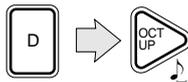
Sie können für beliebige Akkorde benutzte Baßnoten eingeben, in dem Sie die Oktav-Taste [OCT DOWN] drücken (beachten Sie die Beschriftung "BASS" unterhalb dieser Taste). Geben Sie den Akkord in gewohnter Weise ein, drücken die erwähnte Oktav-Taste (es erscheint ein Schrägstrich unter dem Akkordnamen) und drücken dann auf der Mikrotastatur die gewünschte Baßnote (diese erscheint rechts des Schrägstriches).



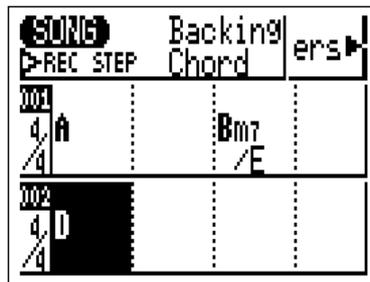
Sie können Baßnoten für bestehende Akkorde eingeben, ohne den Akkord selbst neu definieren zu müssen, indem Sie den Cursor einfach auf den entsprechenden Akkord bewegen, die Oktav-Taste [OCT DOWN] drücken und die gewünschte Baßnote eintippen. Eine Baßnote kann aus einem Akkord gelöscht werden, indem der Cursor auf den Akkord bewegt und entweder der Akkord neu eingegeben, oder die beschriebene Oktav-Taste zweimal gedrückt wird.

### ● Synkopierte Akkorde

*Beispiel:* Eingabe eines synkopierten D-Dur Akkordes.



### ● Akkorde löschen



Akkorde können mit Hilfe der Oktav-Taste [OCT UP] synkopiert werden, d. h. der Akkord beginnt ein Achtel vor dem eigentlichen Schlag (achten Sie auf die Beschriftung “” unterhalb dieser Taste). Geben Sie den Akkord in gewohnter Weise ein und drücken dann die erwähnte Oktav-Taste. Es erscheint eine Synkopenmarke unterhalb des Akkordnamens.



Sie können eine Synkopierung für bestehende Akkorde bewirken, ohne den Akkord selbst erneut einzugeben, indem Sie den Cursor auf den Akkord bewegen und die Oktav-Taste [OCT UP] drücken. Die Synkopierung eines Akkordes kann gelöscht werden, indem der Cursor auf den Akkord bewegt wird und ebendiese Oktav-Taste gedrückt wird.

Die Funktionstaste rechts des Eintrags “ers” (“erase” = löschen) auf der Anzeige kann zum Löschen des Akkordes benutzt werden, auf dem sich der Cursor gerade befindet.

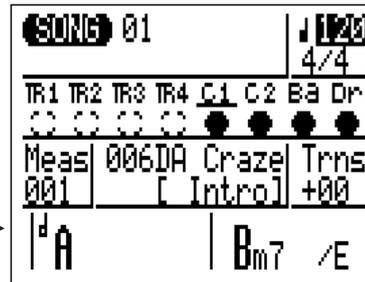


Zum Löschen des Akkordes an der Cursorposition drücken

### ● Die Akkord-Anzeige während der Wiedergabe

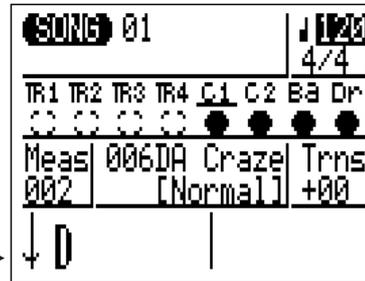
Baßnoten und Synkopenmarkierungen erscheinen im SONG-Play-Modus auf der Anzeige wie unten abgebildet.

Halbe Note zeigt die Länge des Akkordes an.



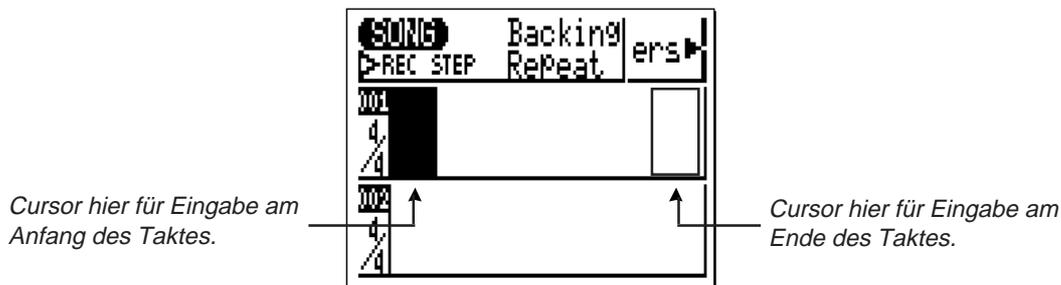
"/E" zeigt an, daß h-moll-7 mit E im Baß gespielt wird.

Synkopenmarkierung. Der Akkord beginnt 1/8tel-Note früher.

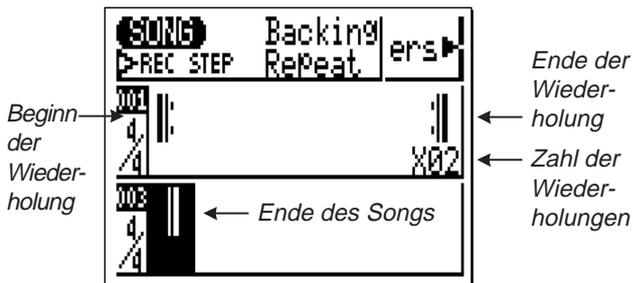


### “Rpt” — Wiederholungen im Step-Aufnahmemodus

Die “Rpt”-Anzeige (“Rpt” = “Repeat” = wiederholen) im STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe von drei verschiedenen Arten von Wiederholungen an entsprechenden Stellen im Song: Beginn der Wiederholung, Ende und Anzahl der Wiederholungen, Ende des Songs.



#### ● Wiederholungen



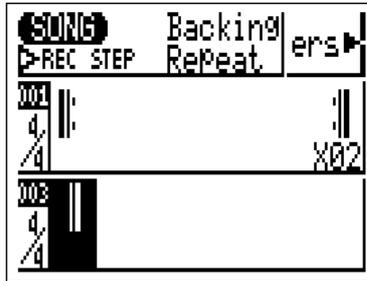
Die Zeichen für “Beginn der Wiederholung” (||) und “Ende des Songs” (||) können am Anfang eines Taktes eingegeben werden, das Zeichen für “Ende und Anzahl der Wiederholungen” (:||) kann nur am Taktende eingegeben werden. Beim Zeichen für “Ende und Anzahl der Wiederholungen” kann die Anzahl mit den Tasten [-1] und [+1] eingegeben werden (von 02 bis 99). Wenn z. B. “X02” gewählt

ist, wird der Abschnitt zwischen den Marken “||:” und “:|” zweimal gespielt (bzw. einmal wiederholt), der Song läuft danach in die nächste Wiederholungsschleife oder bis zum Ende des Songs.



Sie können sogar Wiederholungen innerhalb von Wiederholungsschleifen eingeben (verschachteln). Bis zu 10 Wiederholungen können verschachtelt werden.

### ● Wiederholungen löschen



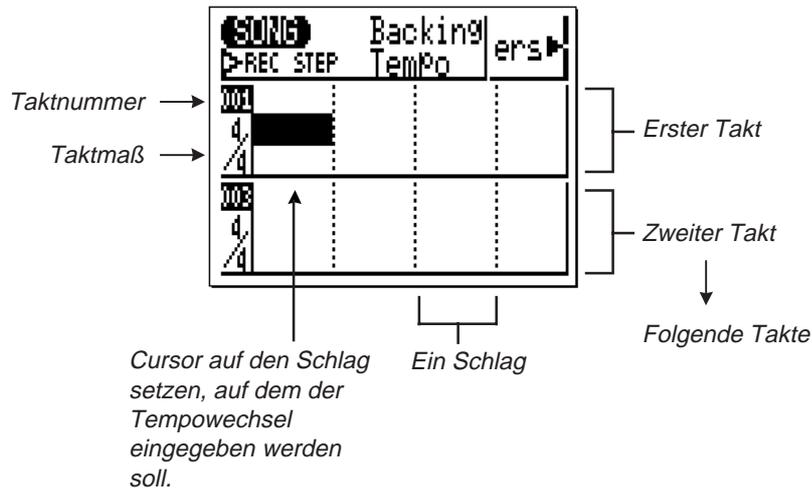
Zum Löschen der Wiederholung an der Cursorposition drücken



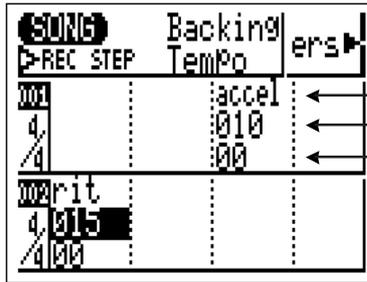
Alles, was Sie nach dem Einfügen von Wiederholungen in den Begleitspuren aufnehmen, wird von diesen Wiederholungen nicht beeinflusst.

### “Tmp” — Tempowechsel im Step-Aufnahmemodus

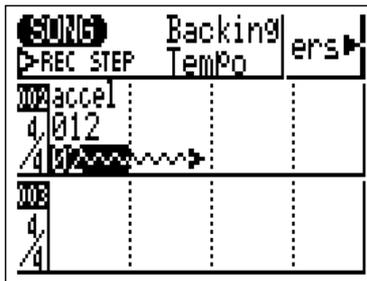
Die “Tmp”-Anzeige (“Tmp” = Tempo) im STEP-Aufnahmemodus kann für die Eingabe von plötzlichen Tempowechseln oder auch von Ritardandi oder Accelerandi (allmähliche Änderungen des Tempos) benutzt werden.



### ● Tempowechsel

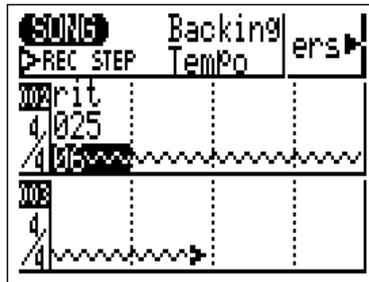


← "accel" oder "rit"  
 ← Intensität des Tempowechsels  
 ← Zahl der Schläge, über den der Tempowechsel erfolgen soll.



Um allmähliche Änderungen des Tempos zu erzeugen, stellen Sie zunächst den Wert des Ritardando' oder des Accelerando' ein (siehe oben), bewegen dann den Cursor auf die unterste Zahl und benutzen die Tasten [-1] und [+1], um die Anzahl der Schläge einzugeben, die verstreichen sollen, bis der Tempowechsel beendet ist. In der Abbildung links soll sich das Tempo um 12 Schläge über 2 Takte hin erhöhen (der Schlangenlinien-Pfeil zeigt die zeitliche Ausdehnung des Wechsels an).

## 5 Einfache Begleitung für andere Instrumente



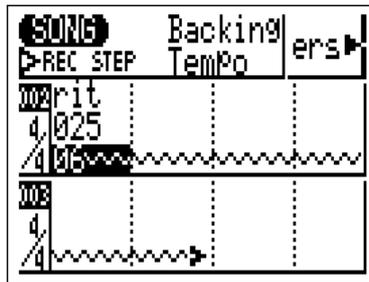
In der nächsten Abbildung erfolgt ein Ritardando von 25 BPM über den Zeitraum von sechs Takten.



Der Schlangenlinien-Pfeil, der die Dauer der Tempoänderung anzeigt, erscheint nur über zwei Takte in der Anzeige. Sie können jedoch sehr viel längere Tempoänderungen erzeugen (bis maximal über 99 Takte), der Pfeil stellt jedoch nicht die gesamte Dauer dar, wenn Sie die nachfolgenden Takte betrachten.

Die Funktionstaste rechts des Eintrags “ers” auf der Anzeige kann zum Löschen des Tempowechsels benutzt werden, auf dem sich der Cursor gerade befindet.

### ● Tempowechsel löschen



← Zum Löschen des Tempowechsels an der Cursorposition drücken

## **Einsatz des QY22 als Rhythmusmaschine**

Obwohl Sie komplette Begleitungen unter Verwendung der Preset-Pattern erstellen können, wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben, können Sie auch die Spuren C1, C2 und Ba stummschalten, so daß nur noch die Schlagzeugspur Dr zu hören ist und der QY22 als Rhythmusmaschine fungiert. Sie können Nur-Schlagzeug-Begleitungen ausschließlich mit den Preset-Pattern oder aber auch mit Pattern, die Sie selbst aufnehmen können, wie im nächsten Kapitel beschrieben.

Auch ist es möglich, Schlagzeug-Voices auf den Sequenzer-Spuren aufzunehmen. Dies wird im Kapitel "Aufnahme kompletter Songs" (Seite 108) ausführlich erklärt.

# Neue Pattern erstellen

<b>Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern'</b> .....	78
Pattern-Aufnahme in Echtzeit .....	78
Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus .....	86
<b>Wiedergabe im Pattern-Modus</b> .....	94
<b>Begleitung ohne ABC-System</b> ....	95
<b>Die Pattern-Jobs</b> .....	96
1: Begleitspur kopieren (Copy Track) .....	98
2: Spur quantisieren (Quantize Track) .....	99
3: Transponierung (Transpose) ...	100
4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity) .....	101
5: Notenlänge ändern (Modify GateTime) .....	102
6: Pattern-Name .....	103
7: Spur löschen (Clear Part) .....	104
8: Pattern löschen (Clear Pattern) ..	105

# Aufnahme eines eigenen ABC-Pattern'

Der QY22 vereinfacht die Erstellung eigener Begleit-Pattern'. Zusätzlich zu den 100 Preset-Pattern der Programmplätze 001 bis 100 stehen Ihnen 100 weitere Programmplätze zur Verfügung, die der Speicherung Ihrer eigenen Pattern dienen.

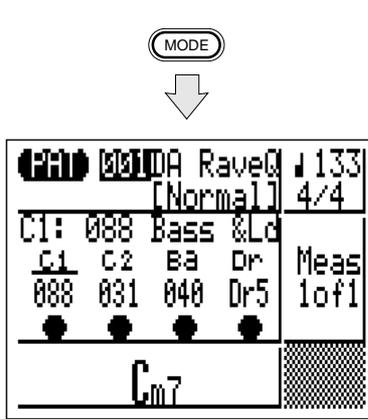
Wie im SONG-Modus gibt es auch im PATTERN-Modus zwei verschiedene Arten, eigene Pattern zu erstellen: In Echtzeit ("Realtime") und schrittweise Eingabe ("Step Recording").

## Pattern-Aufnahme in Echtzeit

Im Realtime-Aufnahmemodus wählen Sie die Spur, die Sie aufnehmen möchten (C1, C2, Ba oder Dr) und spielen dann das Pattern auf der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur zum Metronom ein.

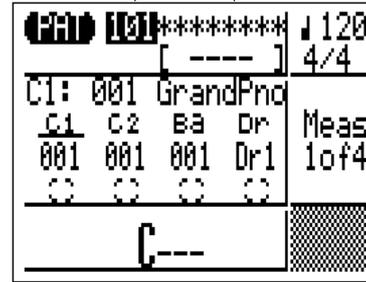
### 1 PATTERN-Modus und leeres User-Pattern wählen

Benutzen Sie die **[MODE]**-Taste, um den PAT- (Pattern-) Modus anzuwählen, und — mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oben in der Anzeige — betätigen die Tasten **[-1]** und **[+1]**, um die Nummer eines leeren User-Pattern' anzuwählen. Die frei programmierbaren "User"-Pattern ("User" = Anwender) sind numeriert von 101 bis 200. Leere Pattern werden durch eine Reihe von Sternchen ("\*\*\*\*\*") rechts neben der Pattern-Nummer angezeigt.



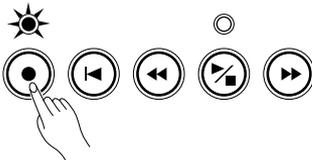
User-Pattern-Nummer  
anwählen (101 ... 200).

Sternchen (\*) markieren  
leere Pattern.



Wenn aus irgendeinem Grunde alle 100 Pattern Daten enthalten sollten, benutzen Sie die Funktion "Pattern löschen" ("Clear Pattern", beschrieben auf Seite 105), um ein Pattern für eine neue Aufnahme zu löschen.

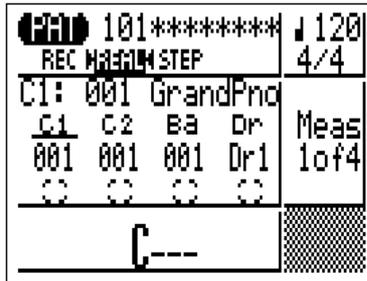
### 2 RECORD-READY-Status einschalten.



Drücken Sie die Taste [●], um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.



### 4 Einstellen von Aufnahmetempo, Taktmaß und Patternlänge.



← Record tempo. 120

← Taktmaß: 4/4  
1/16 ... 16/16,  
1/8 ... 16/8,  
1/4 ... 8/4.

← Patternlänge: "1 of 1" ... "1 of 8"  
(max. Länge 8 Takte).



Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, die Daten einzugeben.

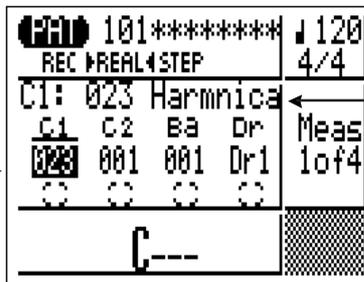
### 5 Aufnahmespur und deren Voice wählen.

Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten: "C1" = Akkord 1, "C2" = Akkord 2, "Ba" = Baß, "Dr" = Schlagzeug. Wenn Sie die Spur gewählt haben, benutzen Sie die Tasten [-1] und [+1], um die Voice auszuwählen, die dieser Spur zugeordnet werden soll. Wenn Sie eine Spur nicht benutzen möchten, stellen Sie die Voice-Nummer auf "OFF".  
Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, um in andere Bereiche der Anzeige zu gelangen. Die gewählte Spur bleibt dabei selektiert.

## 6 Neue Pattern erstellen

Cursor auf dieses Feld setzen, um die Akkord-Spur (C1) zu wählen.

um Voice C1 zu wählen (001 ... 128, Dr1 ... Dr8, OFF). Das gleiche gilt für Spuren C2 und Ba, für die Spur Dr können nur Dr1 ... Dr8 und OFF gewählt werden.



Nummer und Name der Voice der aktuellen Spur werden hier angezeigt.

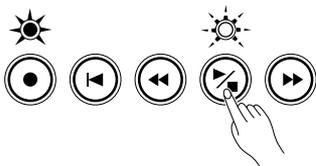


In den Betriebsarten PATTERN PLAY oder PATTERN RECORD können (mit Ausnahme der Schlagzeug-Spur) allen Sequenzerspuren beliebige normale Voices (001...128) oder Schlagzeug-Voices (Dr1...Dr8) zugeordnet werden. Im PATTERN-Modus können (mit Ausnahme der Schlagzeug-Spur) über Programmwechsel nur normale Voices (001...128) zugeordnet werden. Wenn Sie in einer Sequenzerspur eine Drum-Voice verwenden möchten, nehmen Sie die Zuordnung bei der gewünschten Spur in den Modi PATTERN PLAY oder PATTERN RECORD vor.

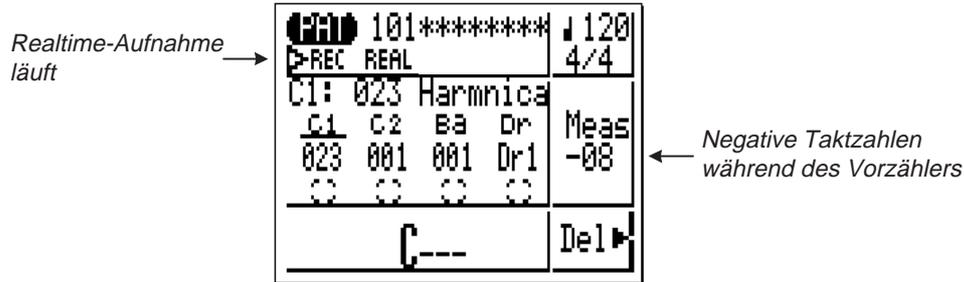


Die Voice-Zuordnungen können auch später auf die gleiche Weise geändert werden.

## 6 Aufnahme



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt. Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld "Meas" dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt-Pattern gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt "-08" bis "-01", daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt "001".



Pattern können nur in der Tonart C aufgenommen werden. Spielen Sie das Pattern entweder auf der Mikrotastatur oder auf einer externen MIDI-Tastatur ein, die auf dem entsprechenden Kanal sendet:

MIDI-Kanal	Spur
5 .....	C1 (Akkorde 1)
6 .....	C2 (Akkorde 2)
7 .....	Ba (Baß)
10 .....	Dr (Schlagzeug)

Das Pattern wird ständig “im Kreis” wiederholt, Sie können also fortwährend Noten eingeben, bis das Pattern komplett eingespielt ist.

## 6 Neue Pattern erstellen



Da das Pattern, welches Sie mit dem ABC-System aufnehmen, automatisch vom QY22 reharmonisiert wird, sind ein paar Regeln zu beachten, um beste Ergebnisse zu erzielen:

- 1: Sie nehmen in der Tonart C auf, "denken" Sie also auch in C.
- 2: Benutzen Sie hauptsächlich den Grundton, die Terz, die Quinte und die große Septime.
- 3: Spielen Sie rhythmisch ... vermeiden Sie melodische Linien.

### 7 Fehler wie gewünscht löschen.

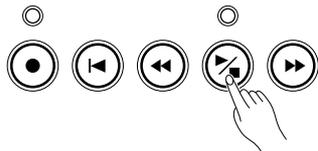


Um Fehler zu löschen, spielen Sie einfach die zu löschende Note auf der Mikrotastatur, während Sie die Funktionstaste neben dem Eintrag "del" in der Anzeige gedrückt halten. Alle entsprechenden Noten, die gespielt werden, während die Taste auf der Mikrotastatur gehalten ist, werden gelöscht.

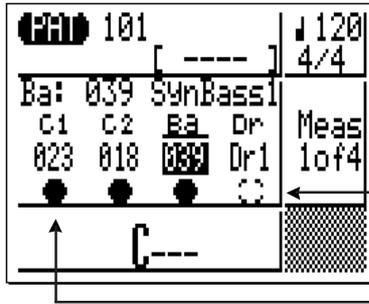
Gedrückt halten bei Anschlagen der Taste auf der Mikrotastatur löscht alle Noten in dem Zeitraum, über den die Note gehalten wird.



### 8 Aufnahme beenden.



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie Taste [▶/■] drücken. Der QY22 schaltet von selbst wieder in den normalen PAT-Play-Modus, wenn Sie die Aufnahme abgebrochen haben.



Beachten Sie, daß wenn Sie in den PAT-Play-Modus zurückkehren, der Block unterhalb jeder bespielten Spur gefüllt (schwarz) ist, während die Blocks unterhalb der leeren Spuren weiß geblieben sind.

Spur enthält Daten.

Leere Spur.

### 9 Weitere Spuren aufnehmen.

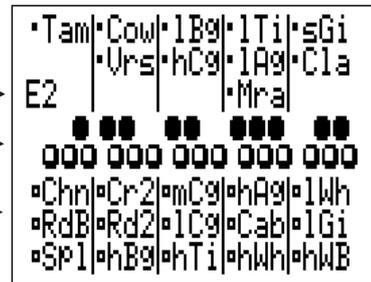
Vervollständigen Sie das Pattern, indem Sie die anderen Spuren anwählen, die gewünschten Voices zuordnen und aufnehmen, wie weiter oben in Schritt 5 bis 8 beschrieben.

Die Tonhöhe der tiefsten Taste der Mikrotastatur (ändert sich durch die Oktav-Tasten).

Mikrotastatur

Schlagzeug-Instrumente, die von den entsprechenden Tasten der Mikrotastatur gespielt werden.

**[MENU]** halten und **[MODE]** drücken



Solange der RECORD-READY-Status nicht aktiv ist, können Sie die **[MODE]**-Taste bei gehaltener **[MENU]**-Taste drücken, um die Tastaturlage der Mikrotastatur zu betrachten, die durch die Oktav-Tasten eingestellt wird, sowie eine Liste aller Schlagzeug-Instrumente, die gerade durch die Mikrotastatur gespielt werden können.

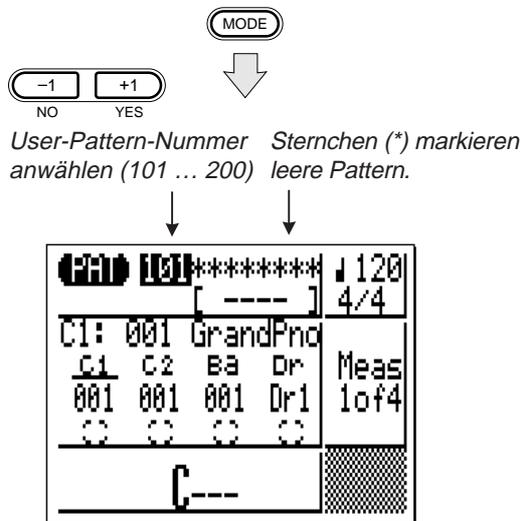


Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Pattern bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommenener Pattern-Daten.

### Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus

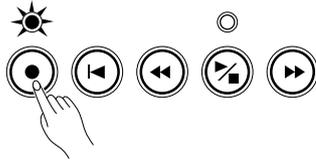
Der STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe jeder Spur Note für Note, mit genauer Kontrolle des Timings, der Notenlänge und der Lautstärke jeder Note. Sie können ganze Spuren im Step-Aufnahmemodus eingeben, oder auch Daten von existierenden Spuren ändern oder ergänzen.

#### 1 PATTERN-Modus und leeres User-Pattern wählen



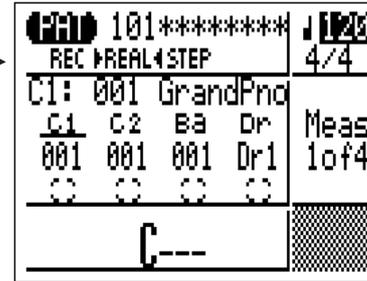
Benutzen Sie die [MODE]-Taste, um den PAT- (Pattern-) Modus anzuwählen, und — mit dem Cursor auf der Pattern-Nummer oben in der Anzeige — betätigen Sie die Tasten [-1] und [+1], um die Nummer eines leeren User-Pattern anzuwählen. Die frei programmierbaren “User”-Pattern (“User” = Anwender) sind numeriert von 101 bis 200. Wenn Sie ein neues Pattern erstellen möchten, können Sie entweder ein leeres Pattern wählen und im STEP-Modus aufzeichnen oder ein Pattern, das bereits Daten enthält, ergänzen und bearbeiten.

### 2 RECORD-READY-Status einschalten



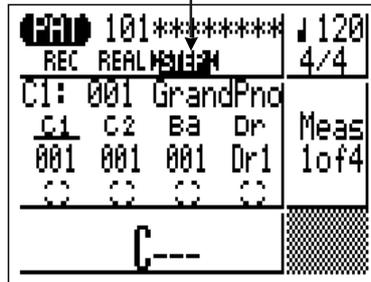
Drücken Sie die Taste “[●]”, um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY22 aufnahmebereit ist.



### 3 Step-Aufnahmemodus wählen

Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.



Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “►STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

## 6 Neue Pattern erstellen

### 4 Einstellen von Taktmaß und Patternlänge (nur neue Pattern)



Wenn Sie ein neues Pattern aufnehmen, bewegen Sie den Cursor auf die Felder Taktmaß und Patternlänge und stellen die Parameter wie gewünscht ein.

← Taktmaß: 1/16 ... 16/16,  
1/8 ... 16/8,  
1/4 ... 8/4.

← Patternlänge: "1of1" ... "1of8"  
(max. Länge 8 Takte).



Das Taktmaß und die Patternlänge können nicht geändert werden, wenn das Pattern bereits Daten enthält.

### 5 Aufnahmespur und deren Voice wählen

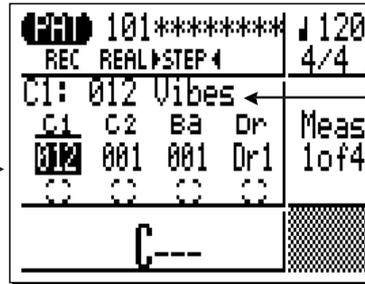
Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige, und bewegen ihn dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten: "C1" = Akkord 1, "C2" = Akkord 2, "Ba" = Baß, "Dr" = Schlagzeug. Wenn Sie die Spur gewählt haben, benutzen Sie die Tasten [-1] und [+1]-Tasten, um die Voice auszuwählen, die dieser Spur zugeordnet werden soll. Wenn Sie eine Spur nicht benutzen möchten, stellen Sie die Voice-Nummer auf "OFF".

Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus, um in andere Bereiche der Anzeige zu gelangen. Die gewählte Spur bleibt dabei selektiert.

Cursor auf dieses Feld setzen, um die Akkord-Spur (C1) zu wählen.



um Voice C1 zu wählen (001 ... 128, Dr1 ... Dr8, OFF). Das gleiche gilt für Spuren C2 und Ba, für die Spur Dr können nur Dr1 ... Dr8 und OFF gewählt werden.

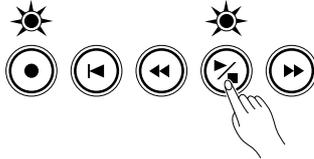


Nummer und Name der Voice der aktuellen Spur werden hier angezeigt.



Die Voice-Zuordnungen können auch später auf die gleiche Weise geändert werden.

### 6 Aufnahme

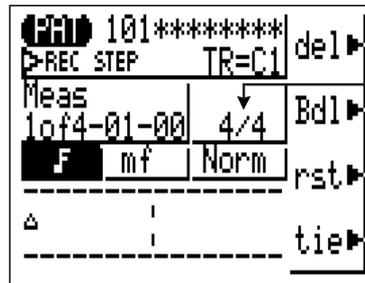


Anzeige für Takt/Schlag/Clock →

Noten-Parameter →

Notendarstellung →

Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige des Step-Aufnahmemodus.

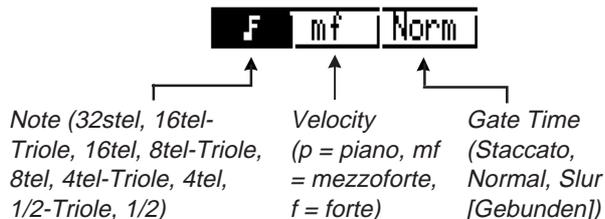


Taktmaß

## 6 Neue Pattern erstellen

### 7 Noten-Parameter wie gewünscht einstellen

Bewegen Sie den Cursor auf die Parameter Note, Velocity (Anschlagstärke) und Gate Time (Notenlänge) und stellen Sie diese mit den Tasten [-1] und [+1] für die erste (oder nächste) Note wie gewünscht ein.

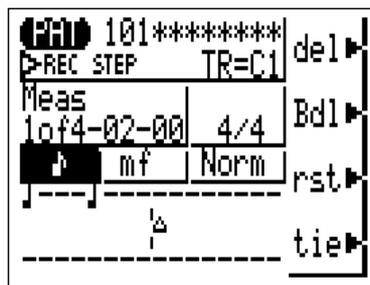


Die Einstellungen für Velocity und Gate Time in der Anzeige des Step-Aufnahmmodus' entsprechen folgenden Zahlenwerten auf den Edit-Anzeigen (werden später erklärt):

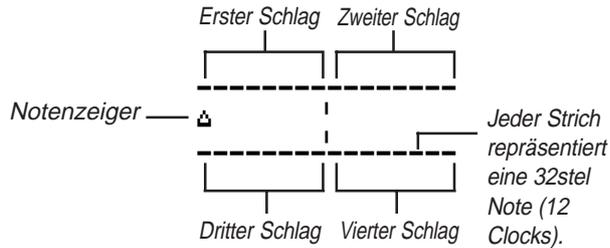
**Velocity**    "p"    = 56  
                  "mf"    = 88  
                  "f"      = 120

**Gate Time**    "Staccato" = 50% der normalen Notenlänge  
                  "Normal"    = 90% der normalen Notenlänge  
                  "Slur"        = 99% der normalen Notenlänge

### 8 Note einfügen

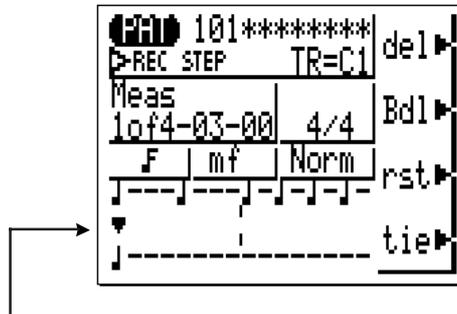


Wenn die Noten-Parameter eingegeben wurden, kann die Note einfach durch Spielen der entsprechenden Taste auf der Mikrotastatur (oder der externen MIDI-Tastatur) eingefügt werden. Es erscheint ein Notensymbol auf der Anzeige und der Zeiger bewegt sich auf die nächste Notenposition. Das Notensymbol erscheint immer als Viertelnote, unabhängig von der tatsächlichen Notenlänge (auch Akkorde werden durch eine Viertelnote dargestellt). Folgendermaßen sieht es aus, wenn zwei 8tel-Noten eingefügt wurden.



### Die Notendarstellung

Die Notendarstellung stellt bis zu vier Viertelnoten gleichzeitig dar (dies entspricht bei 4/4 einem Takt). Wenn das gewählte Taktmaß vier Viertelnoten übersteigt, wird die Anzeige weiter "gerollt", um die anderen Noten anzuzeigen. Ist das Taktmaß jedoch 3/4, wird der vierte Schlag nicht benutzt und erscheint als Doppelstriche ("=====") auf der Anzeige.



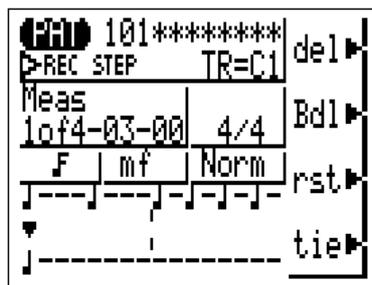
Der Cursor wurde auf den Notenzeiger bewegt (Zeiger gefüllt). Beachten Sie, daß der Zeiger auf Noten in der oberen wie auch der unteren Reihe zeigt.

### Transport und Bewegung des Cursors in der Notendarstellung

Sie können den Cursor abwärts in die Notendarstellung bewegen (der Notenzeiger ist dann ausgefüllt) und dann den Notenzeiger auf jede Position bewegen, an der Sie eine Note einfügen oder wo Sie eine Note löschen möchten. Sie hören dabei immer die Note, auf welche der Notenzeiger gerade bewegt wurde. Wenn Sie den Notenzeiger über das Ende der Anzeige hinaus bewegen, erscheint der nächste Takt. Wenn Sie sich über den letzten Takt im Pattern hinwegbewegen, erscheint wieder der erste Takt des Pattern'.

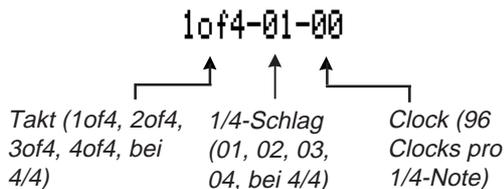
### Die Funktionstasten des Step-Aufnahmemodus

Die vier Funktionstasten direkt rechts neben der Anzeige erlauben den Zugriff auf viele praktische Funktionen des Step-Modus. Die Taste "del" löscht die Note oder den Akkord am



- ← Note am Zeiger löschen
- ← Einen Schritt der aktuellen Notenlänge zurück und löschen
- ← Pause der aktuellen Notenlänge einfügen
- ← Note der gleichen Länge einfügen und mit dieser verbinden (verdoppelt die Länge der letzten Note)

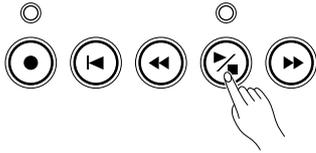
Notenzeiger. Die Taste "Bdl" bewegt den Zeiger zurück um die aktuell eingestellte Notenlänge und löscht alle dortigen Noten. Die Taste "rst" fügt eine Pause der aktuellen Notenlänge an der Zeigerposition ein. Die Taste "tie" schließlich verlängert die zuletzt eingefügte Note durch "Anbindung" einer Note der gleichen Länge und Tonhöhe (die Taste "tie" funktioniert nur direkt nach dem Einfügen einer Note).



### Die Takt/Schlag/Clock-Anzeige

Der Takt-Bereich ("Meas") der Anzeige des Step-Aufnahmemodus zeigt die aktuelle Position des Notenzeigers in dem Format Takt, 1/4tel-Schläge und "Clocks" (es gibt 96 Clocks pro Viertelschlag). Wenn Sie nicht sicher sein sollten, welcher Takt in der Notendarstellung angezeigt wird, können Sie dies in der Takt/Schlag/Clock-Anzeige ablesen.

### 9 Pattern vervollständigen



Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis die gewählte Spur des Pattern' fertig ist. Drücken Sie dann die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beenden und gehen zurück zu Schritt 5, um die nächste Spur aufzunehmen, wenn nötig.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Pattern bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommener Pattern-Daten.

# Wiedergabe im Pattern-Modus

Pattern können im PATTERN-Modus auf ähnliche Weise wie im SONG-Modus abgespielt werden.

Pattern-Nummer. Variationen können über die Mikrotastatur gewechselt werden, wenn sich der Cursor hier oder auf dem Variationsnamen befindet.\*

Variation\*

Voice-Nummern

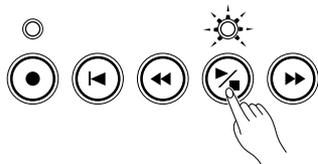
Mute-Schalter. Bedienung wie im SONG-Modus.

Akkorde können über die Mikrotastatur gewechselt werden, wenn sich der Cursor hier befindet.

Annotations in the screenshot:

- Pattern-Name: Points to "0010A Rave0"
- Tempo: Points to "133"
- Variation\*: Points to "[Normal]"
- Voice-Nummern: Points to the table of notes
- Mute-Schalter: Points to the row of dots below the notes
- Akkorde: Points to "Cm7"

\* Nur Preset-Pattern besitzen Variationen. Dieser Eintrag erscheint nicht bei User-Pattern.



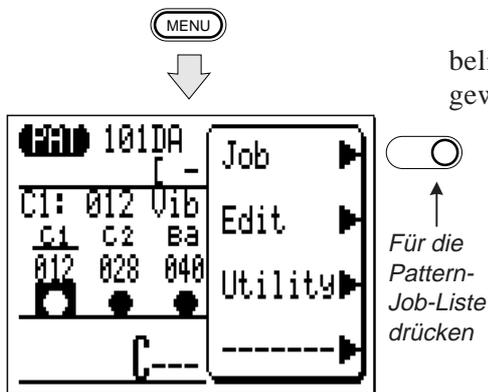
Benutzen Sie die [▶/■]-Taste, um die Wiedergabe zu beginnen oder anzuhalten. Der wichtigste Unterschied zwischen der Wiedergabe im PATTERN-Modus und der im SONG-Modus ist der, daß im PATTERN-Modus die Pattern-Variationen nicht automatisch gewechselt werden. Wenn Sie z. B. "Fill1" anwählen, läuft diese Variation, bis Sie eine andere wählen (im SONG-Modus würde nach "Fill1" automatisch auf "Vari." umgeschaltet werden). Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß im PATTERN-Modus nur die Begleitspuren gespielt werden.

## Begleitung ohne ABC-System

Wenn Sie vollständige harmonische Freiheit für Ihre Begleitspuren wünschen, also ohne die Einschränkungen der Automatisierung durch das ABC-System arbeiten möchten, nehmen Sie die Begleitung Ihrer Songs einfach in einzelnen Abschnitten auf, indem Sie Harmoniewechsel in so viele Pattern einspielen, wie Ihr Song es erfordert (Pattern können bis zu acht Takte lang sein). Wenn Sie dann die Begleitspuren im SONG-Modus aufnehmen, benutzen Sie den Akkordtyp “- -”, so daß die Pattern-Daten ohne Veränderungen ablaufen. Dabei müssen Sie wahrscheinlich mehrere Pattern aufnehmen, die die verschiedenen Harmoniewechsel für Ihren Song enthalten, dafür müssen Sie sich jedoch keine Gedanken über spätere harmonische Änderungen Ihrer Begleitung durch das ABC-System machen, wenn der Song abgespielt wird.

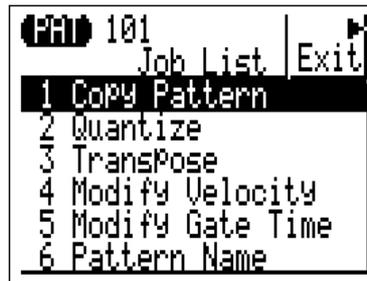
### Die Pattern-Jobs

Der PATTERN-Modus enthält 8 "Jobs" (Aufgaben, die der QY22 für Sie erledigen soll), die eine Vielzahl wichtiger Funktionen durchführen. Um die Pattern-Jobs aufzurufen und auszulösen, drücken Sie im PATTERN-Modus die **[MENU]**-Taste, dann die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag "Job" in der Anzeige.



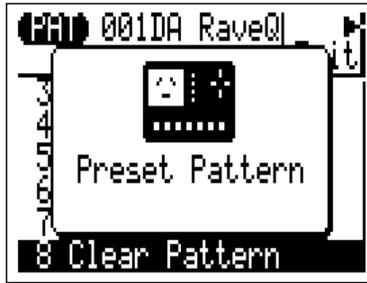
Dadurch wird die Pattern-Job-Liste aufgerufen. Sie können einen beliebigen dieser Jobs aufrufen, indem Sie den Cursor auf den gewünschten Job bewegen und **[ENTER]** drücken.

Pattern-Jobs 1 ... 6  
(Cursor oben in der Liste)



Pattern-Jobs 3 ... 8  
(Cursor unten in der Liste)



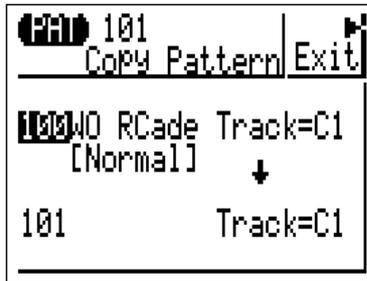


### Nur für User-Pattern!

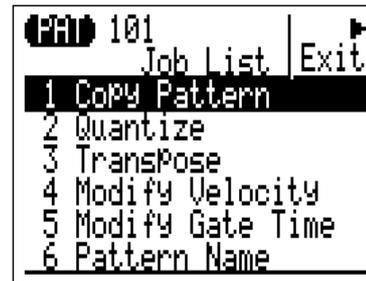
Da die Pattern-Jobs die Pattern-Daten in bestimmter Weise verändern, können sie nur auf Ihre eigenen Pattern angewendet werden (Programmplätze 101 bis 200). Wenn Sie versuchen sollten, einen Job auf ein Preset-Pattern anzuwenden, erscheint die links abgebildete Warnmeldung. Drücken Sie eine beliebige Taste (außer den Mikrotasten), um in die Job-Liste zurückzukehren.

### Rückkehr in den PATTERN-Play-Modus

Die Funktionstaste neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige kann zum Verlassen eines Pattern-Jobs benutzt werden. Sie gelangen dadurch in die Job-Liste. Durch nochmaliges Drücken gelangen Sie schließlich zurück in den normalen PATTERN-Play-Modus.



↑  
Drücken zum  
Verlassen des  
Jobs

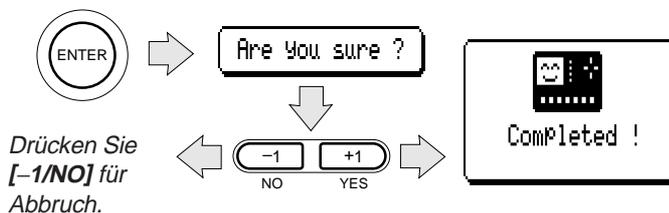
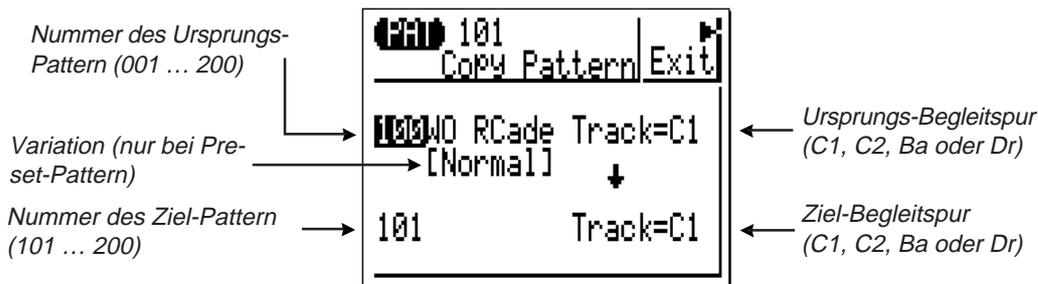


↑  
Drücken zum  
Verlassen der Job-  
Liste

## 6 Neue Pattern erstellen

### 1: Begleitspur kopieren (Copy Track)

Kopiert eine angegebene Begleitspur eines Pattern (C1, C2, Ba, Dr oder All) auf eine angegebene Begleitspur eines User-Pattern. Bei Pre-set-Pattern kann auch die Variation als Ursprung angegeben werden.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Kopieroperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Ziel-Begleitspur gelöscht werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

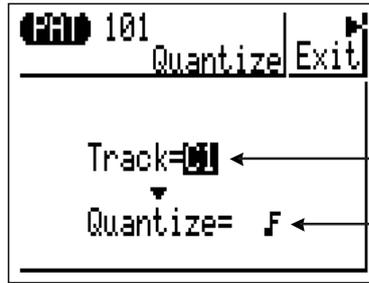


Der Job "Copy Part" ermöglicht die Verwendung von Spuren anderer Pattern als Bausteine für neue Pattern. Sie können z. B. Teile aus verschiedenen Pre-set-Pattern zu neu zusammengestellten Pattern kombinieren. Natürlich können Sie auch nur eine oder zwei Spuren kopieren und die anderen dazu selbst aufnehmen. Kopierte Spuren können im EDIT-Modus (Seite 140) ergänzt oder bearbeitet werden.



Abhängig von dem gewählten Pattern kann es sein, daß einige Voices nicht erklingen, wenn ein Pre-set-Pattern auf ein eigenes (User-) Pattern kopiert wird.

## 2: Spur quantisieren (Quantize Track)



Die sogenannte “Quantisierung” rückt die zeitliche Position von Noten auf die am nächsten liegende musikalische Zählzeit.

Zu quantisierende Spur (C1, C2, Ba oder Dr)

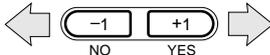
Quantisierungsraster (32stel Note, 16tel Triole, 16tel Note, 8tel Triole, 8tel Note, 1/4 Triole, 1/4 Note, 1/2 Triole, 1/2 Note)



Are you sure ?



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Quantisierungsoperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Zielspur bleibend verändert werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung



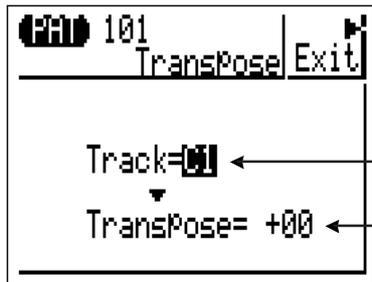
Nach der Quantisierung



Quantisierung wird generell zur zeitlichen Korrektur von aufgenommenen Spuren benutzt, die mit ungenauem Timing eingespielt wurden. Verwenden Sie die Quantisierungsfunktion mit Bedacht ein “zu genaues” Timing kann sehr schnell kalt und mechanisch klingen — es sei denn, Sie möchten genau diese Atmosphäre vermitteln. Unzulängliches Timing beim Einspielen kann auch durch Änderung des Tempos bei der Aufnahme kompensiert werden. Stellen Sie mindestens den Quantisierungswert ein, der den am schnellsten gespielten Noten entspricht. Wenn Sie z.B. eine Spur, die 1/16tel-Noten enthält, mit dem Wert “1/8” quantisieren, werden einige Sechzehntelnoten auf Achtelwerte verschoben bzw. zusammengefaßt, so daß die Spur musikalisch verändert wird.

## 6 Neue Pattern erstellen

### 3: Transponierung (Transpose)



Zu transponierende Spur  
(C1, C2, Ba oder Dr)

Transpositionswert in  
Halbtönen (-12 ... +0 ... +12)



Are you sure ?



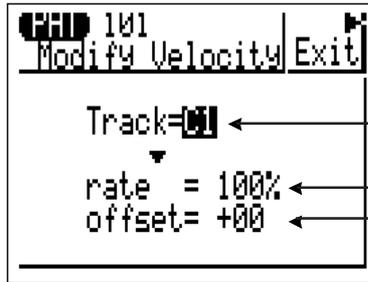
Drücken Sie  
[-1/NO] für  
Abbruch.

Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Transponierungsoperation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Natürlich können Sie alle Spuren transponieren, um das gesamte Pattern in eine andere Tonart oder eine andere Oktavlage zu verschieben, Sie können jedoch auch z. B. nur Spur C2 transponieren, um eine Intervallbildung (und dadurch eine Harmonisierung) zwischen den Akkordspuren 1 und 2 zu erreichen.

### 4: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)



Erhöht oder vermindert die Anschlagstärke (Velocity-Werte) aller Noten der gewählten Spur um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

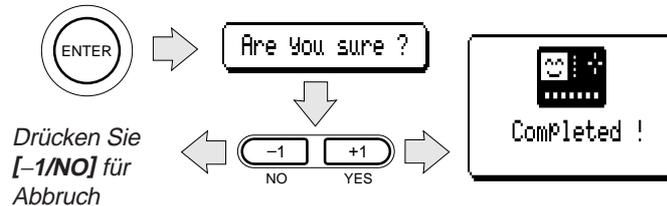
Zu modifizierende Spur  
(C1, C2, Ba oder Dr)

Velocity-Rate  
(000% ... 200%)

Fester Betrag  
(-99 ... +00 ... +99)

Der Parameter **“rate”** wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Velocity-Werten. Die Einstellung **“100%”** erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den Lautstärkewerten. Niedrigere Werte erzeugen eine geringere Dynamik, höhere Werte eine größere Dynamik.

Der Parameter **“offset”** bestimmt einen festen Wert der Velocity-Änderung. Negative Werte verringern die Anschlagstärke, positive Werte erhöhen die Anschlagstärke.



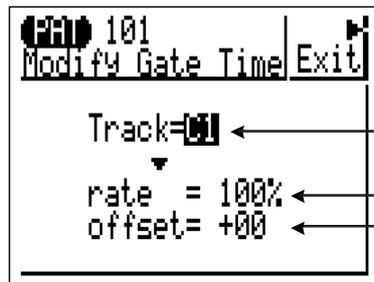
Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage **“Are you sure?”**. Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Änderung der Velocity durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Die Funktion **“Modify Velocity”** eignet sich besonders für die **“Zähmung”** eines Pattern', welches zu große Lautstärkeunterschiede in der Spielweise enthält, oder auch, um ein zu **“laues”** Pattern dynamischer zu machen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was diese Funktion bewirkt.

## 6 Neue Pattern erstellen

### 5: Notenlänge ändern (Modify GateTime)



Erhöht oder vermindert die Notenlänge (GateTime-Werte) aller Noten der gewählten Spur um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

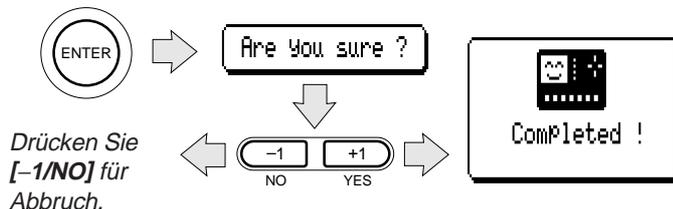
Zu modifizierende Spur  
(C1, C2, Ba oder Dr)

GateTime-Rate  
(000% ... 200%)

Fester Betrag  
(-99 ... +00 ... +99)

Der Parameter **“rate”** wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Notenlängen. Die Einstellung **“100%”** erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den GateTime-Werten. Niedrigere Werte bewirken ähnliche Notenlängen, höhere Werte bewirken größere Unterschiede der Notenlängen.

Der Parameter **“offset”** bestimmt einen festen Wert der GateTime-Änderung. Negative Werte verkürzen, positive Werte verlängern die Noten.



Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage **“Are you sure?”**. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der GateTime-Werte durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

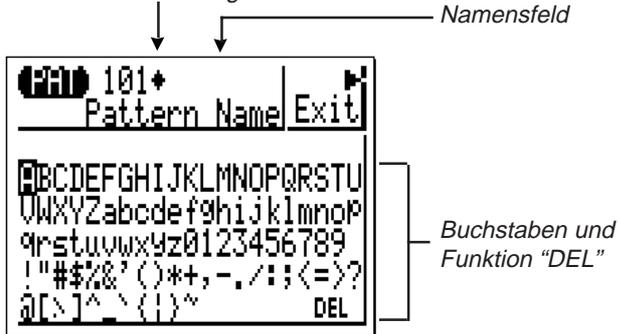


Die Funktion **“Modify GateTime”** kann dazu benutzt werden, einem Pattern eine Staccato- oder Legato-Spielweise (**“abgehacktes”** oder **gebundenes Spiel**) zu verleihen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl für die Wirkung zu bekommen.

### 6: Pattern-Name

*Buchstaben-Cursor. Bewegt sich vorwärts, wenn ein Buchstabe eingegeben wird, und rückwärts, wenn ein Buchstabe gelöscht wird.*

Erlaubt die Vergabe eines eigenen Namens von bis zu 8 Buchstaben für das aktuelle Pattern.



Um einen Buchstaben einzugeben, benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf den gewünschten Buchstaben zu bewegen und drücken [ENTER]. Der Buchstabe erscheint im Namensfeld und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach rechts.

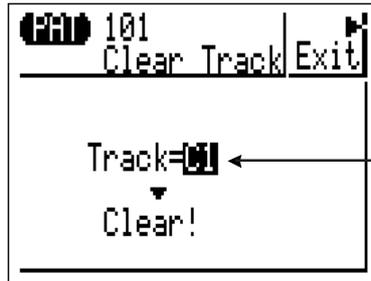
Um den zuletzt eingegebenen Buchstaben zu löschen, bringen Sie den Cursor auf das Feld "DEL" ("Delete" = löschen) unten auf der Anzeige und drücken [ENTER]. Der Buchstabe wird gelöscht und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach links.

Wenn der ganze Name eingegeben wurde, drücken Sie die oberste Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige. Der neue Name erscheint rechts neben der Pattern-Nummer oben auf der Anzeige des PATTERN-Modus'.

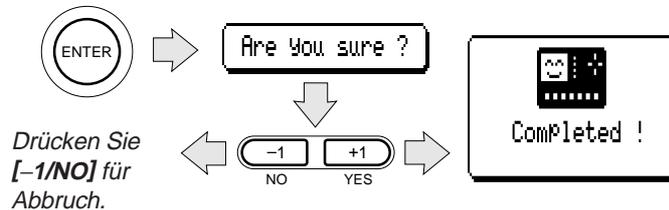
## 6 Neue Pattern erstellen

### 7: Spur löschen (Clear Part)

Löscht die angegebene Spur aus dem aktuellen Pattern.



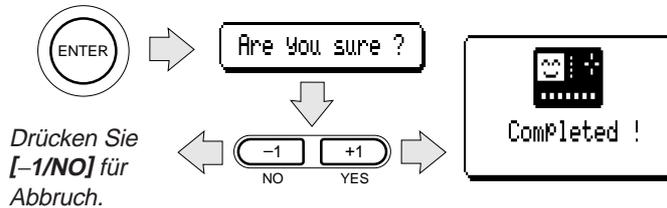
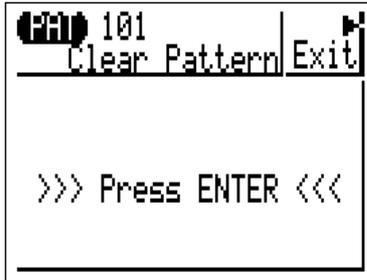
Zu löschende Spur (C1, C2, Ba oder Dr)



Wählen Sie die Spur, die Sie löschen wollen und drücken [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie die Spur löschen wollen (wodurch alle Daten dieser Spur unwiederbringlich gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

8: Pattern löschen (Clear Pattern)

Löscht das gerade gewählte User-Pattern.



Nach Aufruf des Jobs “Clear Pattern” drücken Sie Taste [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie das Pattern löschen wollen (dieser Vorgang ist nicht rückgängig zu machen), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

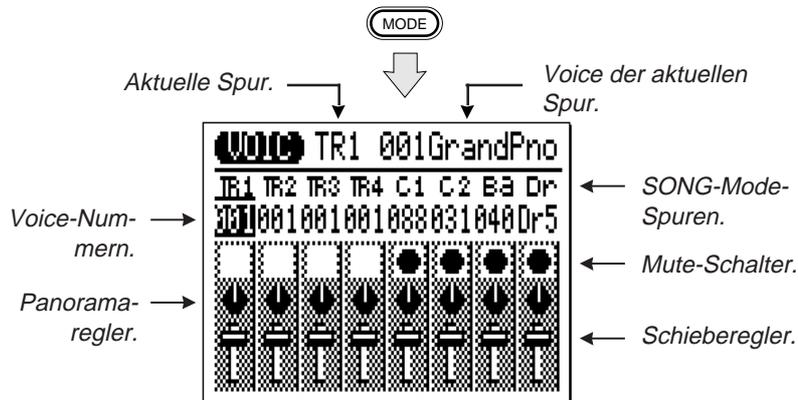
# Erstellung eines kompletten Songs

<b>Aufnahme der Sequenzerspuren...</b>	108	5: Takt(e) löschen (Delete Measure) ..	128
Vorbereitung der Aufnahme —		6: Takt(e) leeren (Erase Measure) ..	129
Voice-Zuordnungen .....	108	7: Transponierung (Transpose) .....	130
Echtzeitaufnahme der		8: Events verschieben	
Sequenzerspuren .....	109	(Move Clock) .....	131
Pattern-Aufnahme im Step-		9: Event löschen (Remove Event) ...	132
Aufnahmemodus .....	115	10: Anschlagstärke ändern	
<b>Die Song-Jobs</b> .....	122	(Modify Velocity) .....	133
1: Spuren mischen (Mix Track) .....	124	11: Notenlänge ändern	
2: Takt kopieren (Copy Measure) .	125	(Modify GateTime) .....	134
3: Takt(e) erzeugen (Create Measure) ...	126	12: Song-Name .....	135
4: Takt(e) quantisieren		13: Spur löschen (Clear Track) .....	136
(Quantize Measure) .....	127	14: Song löschen (Clear Song) .....	137

### Aufnahme der Sequenzerspuren

Nachdem Sie die Begleitspuren im SONG-Modus entweder mittels der Preset-Pattern (Kapitel 5, Seite 52) oder eigenen Pattern, die Sie im PATTERN-Modus erstellten (Kapitel 6, Seite 78), aufgenommen haben, können Sie nun Melodien, weitere Harmonien, Begleitmelodien oder beliebige andere Teile aufnehmen, um Ihre Komposition mit den Sequenzerspuren TR1, TR2, TR3 und TR4 des SONG-Modus' zu vervollständigen. Der SONG-Modus enthält — genau wie die Begleitspuren — die Aufnahme Modi Realtime und Step.

### Vorbereitung der Aufnahme — Voice-Zuordnungen

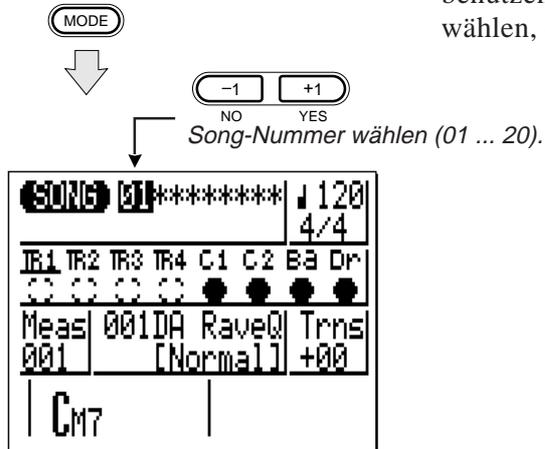


Bevor Sie die Aufnahme beginnen, sollten Sie in den VOICE-Modus schalten und die gewünschten Voices den Spuren des SONG-Modus' zuordnen (siehe Seite 38). Natürlich können Sie diese Zuordnungen auch später vornehmen, es ist jedoch sinnvoller, den Song mit den Instrumenten aufzunehmen, die nachher auch erklingen sollen.

## Echtzeitaufnahme der Sequenzerspuren

Im Realtime-Aufnahmemodus wählen Sie die Spur, auf der Sie aufnehmen möchten (TR1, TR2, TR3 oder TR4) und spielen dann den entsprechenden Teil des Songs auf entweder der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur in Echtzeit (also “live”) ein.

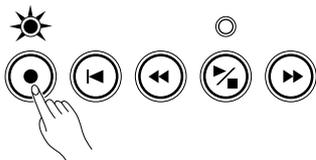
### 1 SONG-Modus und einen Song anwählen.



Wählen Sie mit Hilfe der [MODE]-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen die Tasten [-1] und [+1], um (wenn nötig) den Song anzuwählen, den Sie aufnehmen möchten.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 2 RECORD-READY-Status einschalten



Drücken Sie die Taste [●], um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY22 aufnahmebereit ist.

SONG	01*****	120		
REC REAL STEP		4/4		
TR1	TR2	TR3	TR4	Patchd
Meas	001DA	RaveQ	Trns	
001	[Normal]		+00	
C	M7			

### 3 Realtime-Aufnahmemodus wählen

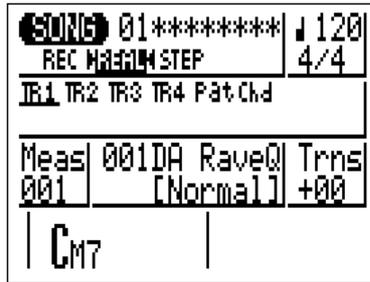
Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus REALTIME zu wählen.

SONG	01*****	120		
REC REAL STEP		4/4		
TR1	TR2	TR3	TR4	Patchd
Meas	001DA	RaveQ	Trns	
001	[Normal]		+00	
C	M7			

Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die linke Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “REAL” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “►REAL◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

## 4 Tempo und Transponierung einstellen

Bewegen Sie den Cursor auf die Felder Tempo und Transpose und stellen die Parameter mit den Tasten [-1] und [+1] wie gewünscht ein (da Sie wahrscheinlich die Begleitspuren bereits aufgenommen haben, kann das Taktmaß nicht geändert werden).



Aufnahmetempo

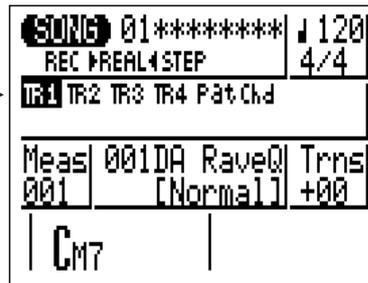
Transponierung



Es ist oft einfacher, für die Realtime-Aufnahme ein geringeres Tempo zu wählen, so daß Sie genug Zeit haben, die Spuren einzuspielen.

## 5 Spur für die Aufnahme wählen

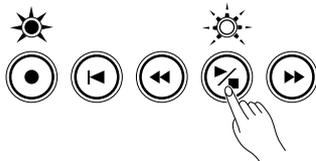
Cursor für die Aufnahme von TR1 auf dieses Feld setzen.



Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige und dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Die selektierte Spur bleibt unterstrichen.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

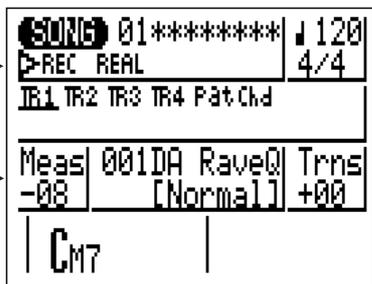
### 6 Aufnahme



Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Das Metronom erklingt und Sie hören einen zweitaktigen Vorzähler vor dem ersten aufzunehmenden Takt. Der Vorzähler wird durch negative Taktzahlen im Feld “Meas” dargestellt. Wenn ein 4/4-Takt gewählt ist, läuft der Vorzähler z. B. von Takt “-08” bis “-01”, daraufhin beginnt die Aufnahme bei Takt “001”.

Realtime-Aufnahme läuft

Negative Taktzahlen während des Vorzählers



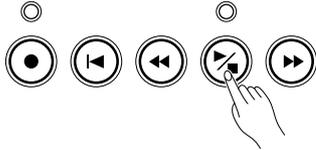
Spielen Sie den entsprechenden Teil entweder auf der Mikrotastatur oder einer externen MIDI-Tastatur ein, die auf dem zugehörigen MIDI-Kanal sendet:

MIDI-Kanal	Spur
1.....	TR1
2.....	TR2
3.....	TR3
4.....	TR4



Wenn die gewählte Spur bereits Daten enthält, werden diese gelöscht und durch die neuen ersetzt. Wenn Sie mit der gleichen Voice mehrere Teile auf einer Spur zusammenfassen möchten, benutzen Sie den Song-Job “Mix Track” (Seite 124), um die Spuren zusammenzumischen.

### 7 Aufnahme beenden



Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste [▶/■] drücken. Der QY22 schaltet von selbst wieder in den normalen SONG-Play-Modus zurück.

Spur enthält Daten

Leere Spur →

SONG 01		120					
		4/4					
TR1	TR2	TR3	TR4	C1	C2	BA	Dr
●	●	●	●	●	●	●	●
Meas	001DA	RaveQ	Trns				
001	[Normal]	+00					
CM7							

Beachten Sie, daß wenn Sie in den SONG-Play-Modus zurückkehren, der Block unterhalb jeder bespielten Spur gefüllt (schwarz) ist, während die Blocks unterhalb der leeren Spuren weiß geblieben sind.

### 8 Weitere Spuren aufnehmen

Vervollständigen Sie den Song, indem Sie den RECORD-READY-Status erneut einschalten, die nächste Spur anwählen und aufnehmen, wie weiter oben in Schritt 2 und 5 bis 7 beschrieben.

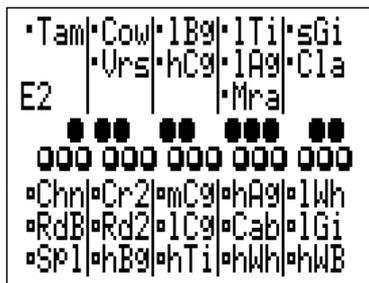
## 7 Erstellung eines kompletten Songs

Die Tonhöhe der tiefsten Taste der Mikrotastatur (ändert sich durch die Oktav-Tasten).

Mikrotastatur

Schlagzeug-Instrumente, die von den entsprechenden Tasten der Mikrotastatur gespielt werden.

 halten und  drücken

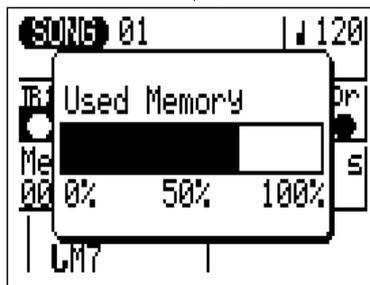


Solange der RECORD-READY-Status nicht aktiv ist, können Sie die **[MODE]**-Taste bei gehaltener **[MENU]**-Taste drücken, um die Tastaturlage der Mikrotastatur zu betrachten, die durch die **[OKTAV]**-Tasten eingestellt wird, sowie eine Liste aller Schlagzeug-Instrumente, die gerade durch die Mikrotastatur gespielt werden können.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Pattern bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommenen Song-Daten.

### ● Die Anzeige "Used Memory" ("Benutzer Speicherplatz")



Drücken Sie zu beliebigem Zeitpunkt die Oktav-Tasten **[OCT DOWN]** und **[OCT UP]** gleichzeitig (der QY22 darf sich dabei nicht im Aufnahmestatus befinden), wenn Sie wissen möchten, wieviel Speicherplatz des QY22 bereits belegt ist.

Wenn der Balken 100% erreicht, ist der Speicher des QY22 voll (oder fast ganz voll) und weitere Aufnahmen sind nicht mehr möglich. Natürlich können Sie andere Daten löschen oder einige mit Hilfe der Funktion MIDI-Bulk-Dump (Seite 163) an einen externen Datenspeicher übertragen.

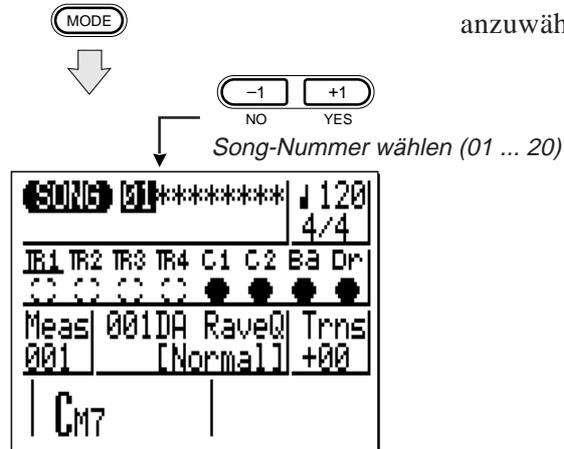


Wenn sich der freie Speicherplatz während einer Aufnahme im Realtime-Modus erschöpft, erscheint die Nachricht "Memory Full" auf der Anzeige, und die Aufnahme stoppt automatisch. Obwohl an diesem Punkt in der Anzeige "Used Memory" der Balken nicht unbedingt 100% erreicht, sind keine weiteren Aufnahmen mehr möglich, wenn nicht einige Daten gelöscht werden.

## Pattern-Aufnahme im Step-Aufnahmemodus

Der STEP-Aufnahmemodus erlaubt die Eingabe jeder Spur Note für Note, mit genauer Kontrolle des Timings, der Notenlänge und der Lautstärke jeder Note. Sie können ganze Spuren im Step-Aufnahmemodus eingeben, oder auch Daten von existierenden Spuren ändern oder ergänzen.

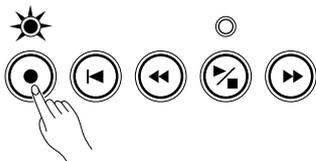
### 1 SONG-Modus und einen Song anwählen



Wählen Sie mit Hilfe der **[MODE]**-Taste den SONG-Modus an und, mit dem Cursor auf der Song-Nummer (oben auf der Anzeige), benutzen Sie die Tasten **[-1]** und **[+1]**, um (wenn nötig) den Song anzuwählen, den Sie aufnehmen möchten.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 2 RECORD-READY-Status einschalten



Drücken Sie die Taste [●] um den QY22 in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Die rote LED oberhalb der Taste leuchtet.

“REC” erscheint, wenn der QY22 aufnahmebereit ist.

<b>SONG</b> 01*****	120
REC ▶REALSTEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Pat Chd	
Meas  001DA RaveQ  Trns	
001  [Normal]  +00	
CM7	

### 3 Step-Aufnahmemodus wählen

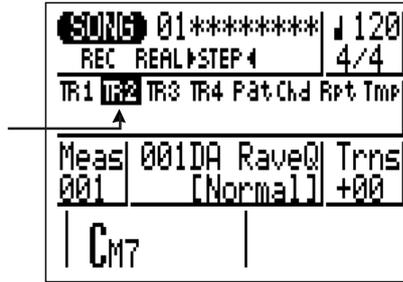
Bewegen Sie den Cursor auf dieses Feld, um den Aufnahmemodus STEP zu wählen.

<b>SONG</b> 01*****	120
REC REALSTEP	4/4
TR1 TR2 TR3 TR4 Pat Chd Rpt Tmp	
Meas  001DA RaveQ  Trns	
001  [Normal]  +00	
CM7	

Bewegen Sie den Cursor auf das Feld “REC REAL STEP” in der Anzeige, und drücken die rechte Cursor-Taste, um den Aufnahmemodus “STEP” auszuwählen (falls dieser nicht schon selektiert ist). Der gewählte Aufnahmemodus wird durch ein Pfeilpaar an jeder Seite des Eintrags markiert — hier: “▶STEP◀”. Wenn der Modus gewählt ist, bewegen Sie den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld, so daß der Modus selektiert bleibt.

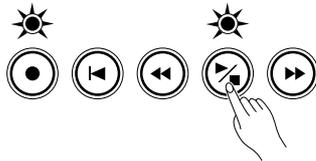
## 4 Spur für die Aufnahme wählen

Cursor für die Aufnahme von TR2 auf dieses Feld setzen.



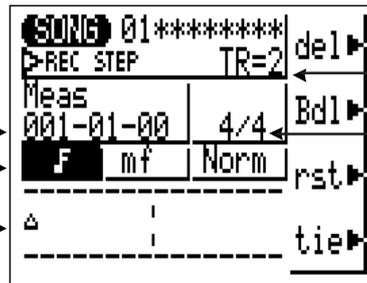
Bewegen Sie den Cursor in den Spur-Bereich auf der Anzeige und dann horizontal auf die Spur, die Sie aufnehmen möchten. Bewegen Sie danach den Cursor in vertikaler Richtung aus dem Feld heraus. Die selektierte Spur bleibt unterstrichen.

## 5 Aufnahme



Anzeige für Takt/Schlag/Clock →  
 Noten-Parameter →  
 Notendarstellung →

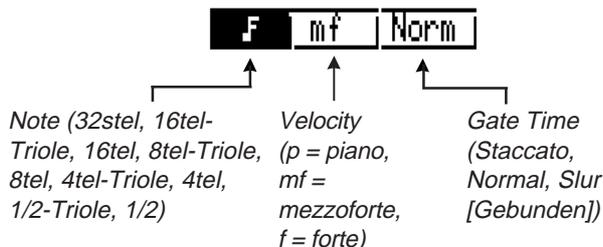
Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beginnen. Es erscheint die unten abgebildete Anzeige des STEP-Aufnahmemodus'.



Taktmaß  
 Aufzunehmende Spur

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 6 Noten-Parameter wie gewünscht einstellen



Bewegen Sie den Cursor auf die Parameter Note, Velocity (Anschlagstärke) und Gate Time (Notenlänge) und stellen Sie diese mit den Tasten [-1] und [+1] für die erste (oder nächste) Note wie gewünscht ein.

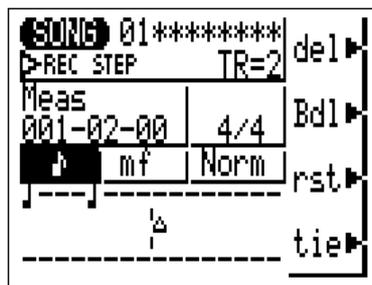


Die Einstellungen für Velocity und Gate Time in der Anzeige des Step-Aufnahmmodus entsprechen folgenden Zahlenwerten auf den Edit-Anzeigen (werden später erklärt):

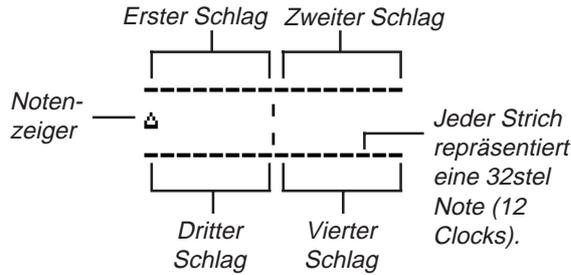
**Velocity** "p" = 56  
"mf" = 88  
"f" = 120

**Gate Time** "Staccato" = 50% der normalen Notenlänge.  
"Normal" = 90% der normalen Notenlänge.  
"Slur" = 99% der normalen Notenlänge.

### 7 Note einfügen

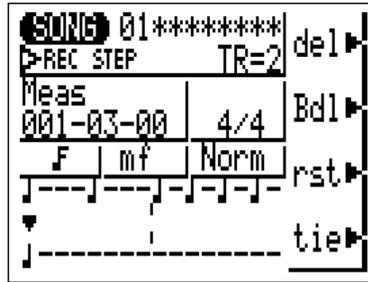


Wenn die Noten-Parameter eingegeben wurden, kann die Note einfach durch Spielen der entsprechenden Taste auf der Mikrotastatur (oder der externen MIDI-Tastatur) eingefügt werden. Es erscheint ein Notensymbol auf der Anzeige und der Zeiger bewegt sich auf die nächste Notenposition. Das Notensymbol erscheint immer als Viertelnote, unabhängig von der tatsächlichen Notenlänge (auch Akkorde werden durch eine Viertelnote dargestellt). Folgendermaßen sieht es aus, wenn zwei 8tel-Noten eingefügt wurden.



## Die Notendarstellung

Die Notendarstellung stellt bis zu vier Viertelnoten gleichzeitig dar (dies entspricht bei 4/4 einem Takt). Wenn das gewählte Taktmaß vier Viertelnoten übersteigt, wird die Anzeige weiter“gerollt”, um die anderen Noten anzuzeigen. Ist das Taktmaß jedoch 3/4, wird der vierte Schlag nicht benutzt und erscheint als Doppelstriche (“=====”) auf der Anzeige.



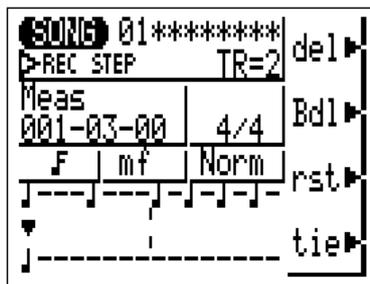
Der Cursor wurde auf den Notenzeiger bewegt (Zeiger gefüllt). Beachten Sie, daß der Zeiger auf Noten in der oberen wie auch der unteren Reihe zeigt.

## Transport und Bewegung des Cursors in der Notendarstellung

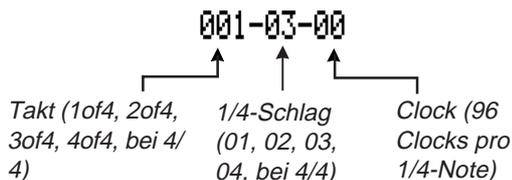
Sie können den Cursor abwärts in die Notendarstellung bewegen (der Notenzeiger ist dann ausgefüllt) und dann den Notenzeiger auf jede Position bewegen, an der Sie eine Note einfügen oder wo Sie eine Note löschen möchten. Sie hören dabei immer die Note, auf welche der Notenzeiger gerade bewegt wurde. Wenn Sie den Notenzeiger über das Ende der Anzeige hinaus bewegen, erscheint der nächste Takt. Wenn Sie sich über den letzten Takt im Pattern hinwegbewegen, erscheint wieder der erste Takt des Pattern'.

### Die Funktionstasten des Step-Aufnahmemodus'

Die vier Funktionstasten direkt rechts neben der Anzeige erlauben den Zugriff auf viele praktische Funktionen des Step-Modus'. Die Taste "del" löscht die Note oder den Akkord am Notenzeiger. Die Taste "stB" bewegt den Zeiger zurück um die aktuell eingestellte Notenlänge und löscht die dortigen Noten. Die Taste "rst" fügt eine Pause der aktuellen Notenlänge an der Zeigerposition ein. Die Taste "tie" schließlich verlängert die zuletzt eingefügte Note durch "Anbindung" einer Note der gleichen Länge und Tonhöhe (die Taste "tie" funktioniert nur direkt nach dem Einfügen einer Note).



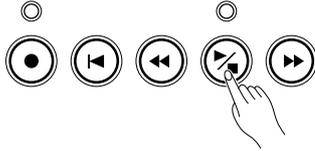
- ← Note am Zeiger löschen
- ← Einen Schritt der aktuellen Notenlänge zurück und löschen
- ← Pause der aktuellen Notenlänge einfügen
- ← Note der gleichen Länge wie die der vorigen einfügen und mit dieser verbinden (verdoppelt die Länge der letzten Note).



### Die Takt/Schlag/Clock-Anzeige

Der Takt-Bereich ("Meas") der Anzeige des Step-Aufnahmemodus zeigt die aktuelle Position des Notenzeigers in dem Format Takt, 1/4tel-Schläge und "Clocks" (es gibt 96 Clocks pro Viertelschlag). Wenn Sie nicht sicher sein sollten, welcher Takt in der Notendarstellung angezeigt wird, können Sie dies in der Takt/Schlag/Clock-Anzeige ablesen.

### 8 Song vervollständigen



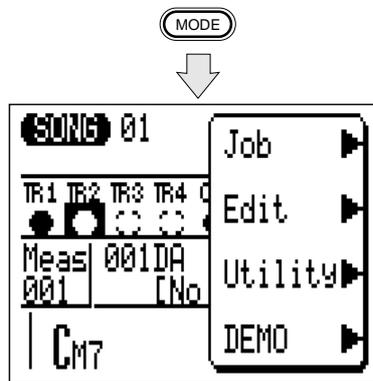
Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis die gewählte Spur des Songs fertig ist. Drücken Sie dann die [▶/■]-Taste, um die Aufnahme zu beenden und gehen zurück zu Schritt 5, um die nächste Spur aufzunehmen, wenn nötig.



Lesen Sie den Abschnitt "Songs und Pattern bearbeiten", Seite 140, über die Bearbeitung aufgenommener Song-Daten.

### Die Song-Jobs

Der SONG-Modus enthält 14 Song-“Jobs” (Aufgaben, die der QY22 für Sie erledigen soll), die eine Vielzahl wichtiger Funktionen durchführen. Um die Song-Jobs aufzurufen und auszulösen, drücken Sie im SONG-Modus die **[MENU]**-Taste, dann die Funktionstaste rechts neben dem Eintrag “Job” in der Anzeige.

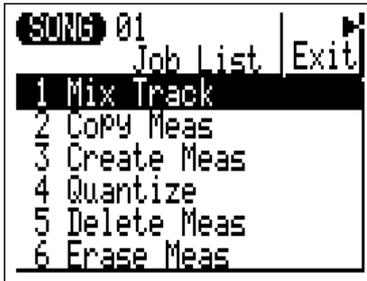


Dadurch wird die Song-Job-Liste aufgerufen. Sie können einen beliebigen dieser Jobs aufrufen, indem Sie den Cursor auf den gewünschten Job bewegen und **[ENTER]** drücken.



Für die Song-Job-Liste drücken

Song-Jobs 1 ... 6



Song-Jobs 7 ... 12

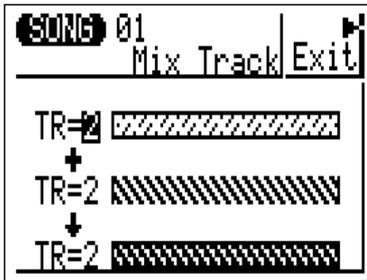


Song-Jobs 9 ... 14



## Rückkehr in den SONG-Play-Modus

Die Funktionstaste neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige kann zum Verlassen eines Song-Jobs benutzt werden. Sie gelangen dadurch in die Job-Liste. Durch nochmaliges Drücken gelangen Sie schließlich zurück in den normalen SONG-Play-Modus.



Drücken zum Verlassen des Jobs



Drücken zum Verlassen der Job-Liste

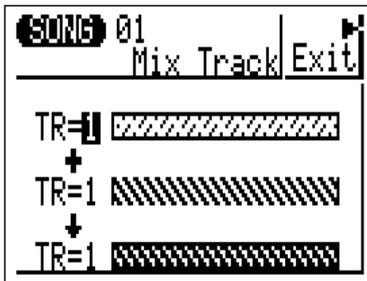
## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 1: Spuren mischen (Mix Track)

Erste Ursprungs-Spur  
(TR1 ... TR4) →

Zweite Ursprungs-Spur  
(TR1 ... TR4) →

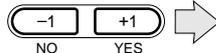
Ziel-Spur  
(TR1 ... TR4) →



Are you sure ?



Drücken Sie  
[-1/NO] für  
Abbruch.



Kombiniert die Daten zweier gewählter Ursprungs-Spuren und legt das Ergebnis in einer dritten, der Ziel-Spur ab. Als Ziel-Spur kann dabei auch eine der Ursprungs-Spuren angegeben werden.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "MIX Track" durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Ziel-Spur gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

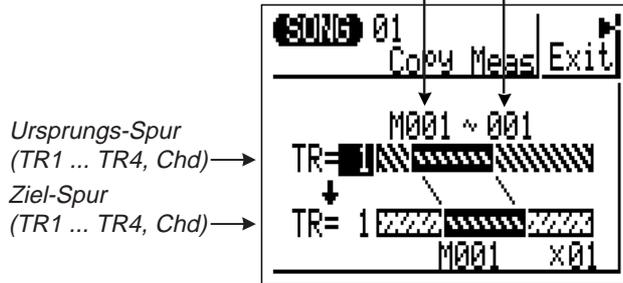


In vielen Situationen möchten Sie vielleicht neues Material zu einer einzelnen Spur hinzufügen ("Overdub"), ohne die bestehenden Daten zu löschen. Dies ist jedoch eine "gefährliche" Methode, da Sie sich eine oder mehrere Schichten erfolgreicher Aufnahmen durch einen Fehler bei der neuen Einspielung verderben können. Im QY22 ist es hingegen nur möglich, eine Spur aufzunehmen, indem deren früherer Inhalt vollständig gelöscht wird. Wenn Sie zu einer bestehenden Spur Noten (mit der gleichen Voice) hinzufügen möchten, ohne die "alten" Daten zu löschen, nehmen Sie diese neuen Noten auf einer anderen Spur auf. Wenn die neue Einspielung fehlerfrei ist, benutzen Sie den Job "Mix Track", um die beiden Spuren auf eine einzige zusammenzumischen.

Beachten Sie bitte dabei, daß wenn Sie für die beiden Ursprungs-Spuren ein und dieselbe Spur angeben, die Daten dieser Spur schlicht auf die Ziel-Spur kopiert werden.

## 2: Takt kopieren (Copy Measure)

Erster zu kopierender Takt (001 ... 999).  
 Letzter zu kopierender Takt (001 ... 999).



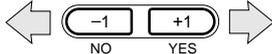
Takt der Ziel-Spur, auf den die Ursprungs-Takte kopiert werden sollen (001 ... 999).

Anzahl der Kopien (01 ... 99).



Are you sure ?

Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



Kopiert einen angegebenen Bereich von Takten einer Spur auf einen Ziel-Takt einer anderen Spur. Außerdem kann angegeben werden, wie oft der angegebene Takt-Bereich hintereinander in der Ziel-Spur erscheinen soll. Diese Operation überschreibt die Daten der Zielspur vom Ziel-Takt an mit den Daten der Ursprungs-Takte. Die vorherigen Daten in den Ziel-Takten sind dadurch verloren. Wenn eine Akkordspur selektiert ist, werden die entsprechenden Akkordwechsel kopiert.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "Copy Measure" durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in den Ziel-Takten gelöscht werden), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

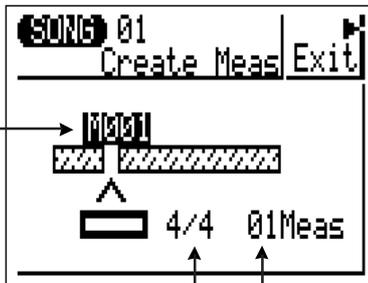


Der Job "Copy Measure" vereinfacht die Verwendung wiederkehrender Phrasen oder Song-Abschnitte (z. B. den ganzen Refrain) durch die Möglichkeit, Taktabschnitte an beliebige Taktpositionen (auch in der Ursprungs-Spur) zu kopieren. Sie können eine Phrase einer Voice auch in eine andere Spur (mit einer anderen Voice) kopieren, so daß diese Phrase später mit dieser Voice wiederholt wird. Kopierte Abschnitte können beliebig bearbeitet werden, um leichte Abwandlungen zu erzeugen.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 3: Takt(e) erzeugen (Create Measure)

Takt, bei dem die erzeugten Takte eingefügt werden (001 ... 999)



Taktmaß der zu erzeugenden Takte (1/4 ... 8/4, 1/8 ... 16/8, 1/16 ... 16/16).

Anzahl der zu erzeugenden Takte (01 ... 99).



Are you sure ?



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



-1  
NO

+1  
YES

→



Erzeugt eine Anzahl von Leertakten mit dem angegebenen Taktmaß auf allen Sequenzerspuren (TR1 ... TR4). Begleitspuren sind davon nicht betroffen. Die erzeugten Takte werden an der angegebenen Taktnummer eingefügt, alle nachfolgenden Takte werden um die Anzahl der eingefügten Takte nach hinten verschoben. Das eingegebene Taktmaß muß immer mit dem des Songs übereinstimmen. Wird ein anderes Taktmaß gewählt, verhindert der Unterschied zwischen diesem und dem Taktmaß der Begleitspuren die richtige Erzeugung des gewünschten Taktes.

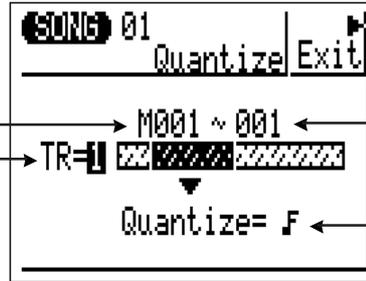
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "Create Measure" durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Benutzen Sie den Job "Create Measure", wenn Sie neues Material an einer Stelle im Song einfügen möchten, ohne die bestehenden Daten zu löschen. Erzeugen Sie zunächst die neuen Takte und kopieren dann Daten aus anderen Bereichen des Songs in die neuen Takte, oder nehmen Sie beliebige neue Daten auf.

## 4: Takt(e) quantisieren (Quantize)

Erster zu modifizierender Takt (001 ... 999).  
Spur (TR1 ... TR4)



Die sogenannte "Quantisierung" rückt die zeitliche Position von Noten auf die am nächsten liegende musikalische Zählzeit.

Letzter zu modifizierender Takt (001 ... 999).

Quantisierungsraster (32stel Note, 16tel Triole, 16tel Note, 8tel Triole, 8tel Note, 1/4 Triole, 1/4 Note, 1/2 Triole, 1/2 Note).



Are you sure ?

Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.



Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Quantisierungsoperation durchgeführt werden soll (wodurch die Daten in der Zielspur bleibend verändert werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung.



Nach der Quantisierung

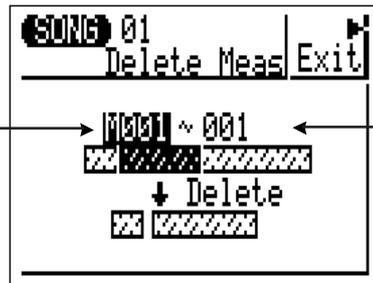


Quantisierung wird generell zur zeitlichen Korrektur von aufgenommenen Spuren benutzt, die mit ungenauem Timing eingespielt wurden. Verwenden Sie die Quantisierungsfunktion mit Bedacht - ein "zu genaues" Timing kann sehr schnell kalt und mechanisch klingen — es sei denn, Sie möchten genau diese Atmosphäre vermitteln. Unzulängliches Timing beim Einspielen kann auch durch Änderung des Tempos bei der Aufnahme kompensiert werden. Stellen Sie mindestens den Quantisierungswert ein, der den am schnellsten gespielten Noten entspricht. Wenn Sie z.B. eine Spur, die 1/16tel-Noten enthält, mit dem Wert "1/8" quantisieren, werden einige Sechzehntelnoten auf Achtelwerte verschoben bzw. zusammengefaßt, so daß die Spur musikalisch verändert wird.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

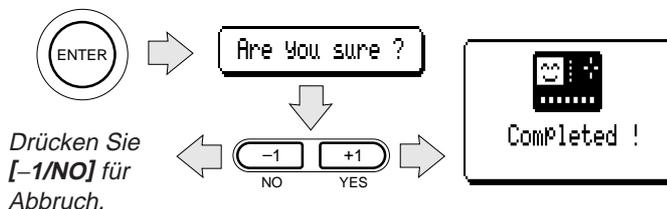
### 5: Takt(e) löschen (Delete Measure)

Erster zu löschender Takt  
(001 ... 999).



Löscht den angegebenen Bereich von Takten aus allen Sequenzerspuren (TR1 ... TR4). Begleitspuren sind davon nicht betroffen. Wenn Sie mit dem Job "Delete Measure" einen Takt oder Takte mit einem vom Rest des Songs verschiedenen Taktmaß löschen möchten, kann aufgrund dieses Taktmaßunterschieds zwischen dem Sequenzer und den Begleitspuren der Takt-Löschvorgang gestört werden.

Letzter zu löschender  
Takt (001 ... 999).



Drücken Sie  
[-1/NO] für  
Abbruch.

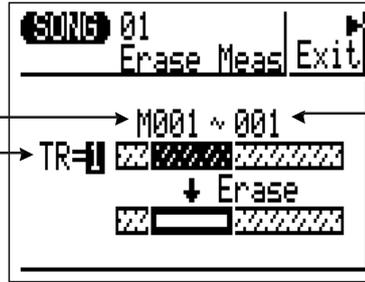
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Operation "Delete Measure" durchgeführt werden soll (die angegebenen Takte werden aus allen Spuren gelöscht), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Benutzen Sie den Job "Delete Measure", wenn Sie bestehende, jedoch unerwünschte Takte eines Songs entfernen wollen. Wichtig zu erinnern ist, daß alle Spuren davon betroffen sind, und daß alle nachfolgenden Takte auf die Position des ersten gelöschten Taktes verschoben werden und deren Platz einnehmen.

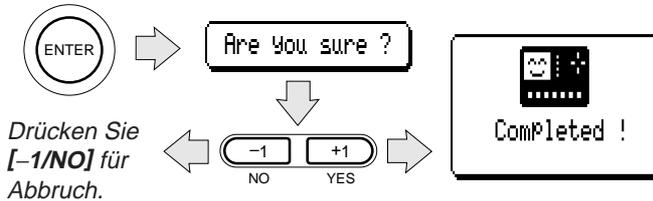
### 6: Takt(e) leeren (Erase Measure)

Erster zu leerender Takt  
(001 ... 999).  
Spur (TR1 ... TR4)



Löscht alle Noten und andere Daten aus den angegebenen Takten der angegebenen Spur. Die "Erase"-Funktion löscht alle Daten, der Takt selbst bleibt jedoch bestehen.

Letzter zu leerender Takt  
(001 ... 999).



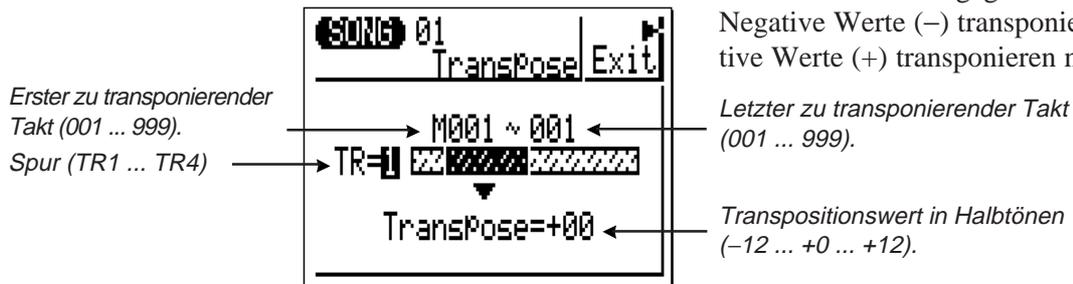
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?" (Sind Sie sicher?). Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Operation "Erase Measure" durchgeführt werden soll (die Daten der Takte werden aus der angegebenen Spur gelöscht), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Anders als der Job "Delete Measure" löscht der Job "Erase Measure" die Daten der Takte nur aus der angegebenen Spur. Außerdem bleiben die Takte als solche erhalten, sie werden nur "geleert" und die nachfolgenden Takte werden nicht verschoben. Nach der "Erase"-Funktion können Sie beliebig neues Material in die Leertakte kopieren.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 7: Transponierung (Transpose)

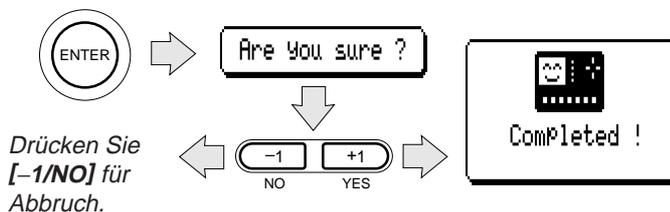


Diese Funktion transponiert (ändert die Tonart bzw. die Tonlage) aller Noten des gewählten Spurbereiches um die angegebene Zahl von Halbtonen. Negative Werte (-) transponieren nach unten, positive Werte (+) transponieren nach oben.

Erster zu transponierender Takt (001 ... 999).  
Spur (TR1 ... TR4)

Letzter zu transponierender Takt (001 ... 999).

Transpositionswert in Halbtonen (-12 ... +0 ... +12).



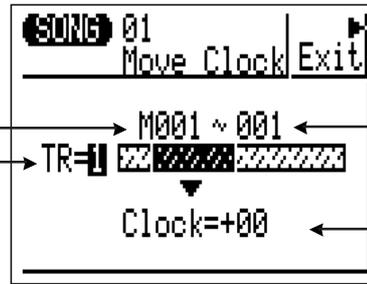
Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die Transponierungsoperation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.



Natürlich können Sie alle Spuren transponieren, um den gesamten Song in eine andere Tonart oder eine andere Oktavlage zu verschieben, der Song-Job "Transpose" eignet sich jedoch vor allem dazu, einen Abschnitt einer einzelnen Spur zu ändern. Dadurch können Sie eine vorübergehende Modulation in eine andere Tonart bewirken oder Intervalle bzw. Harmonien zu anderen Spuren erzeugen.

## 8: Events verschieben (Move Clock)

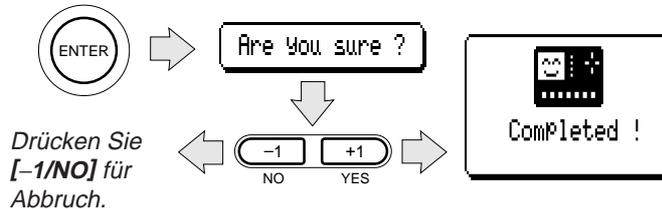
Erster zu modifizierender Takt (001 ... 999).  
Spur (TR1 ... TR4)



Verschiebt alle Noten und andere Events in dem angegebenen Bereich einer Spur nach vorne oder hinten um die angegebene Anzahl von "Clocks" (es gibt 96 Clock-Impulse pro Viertelnote).

Letzter zu modifizierender Takt (001 ... 999).

Anzahl der Clock-Impulse, um welche die Daten in dem angegebenen Bereich verschoben werden (-99 ... +00 ... +99).



Drücken Sie [-1/NO] für Abbruch.

Nach Einstellung der Parameter drücken Sie **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn die "Move Clock"-Operation durchgeführt werden soll, oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

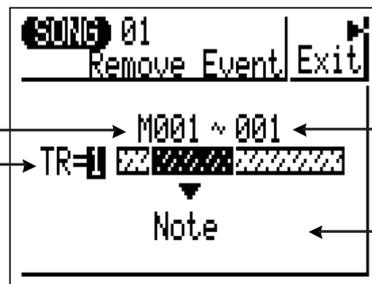


Da der Song-Job "Move Clock" das Timing aller Noten und Events im angegebenen Bereich nach vorne oder hinten verschiebt, kann diese Funktion das "Feeling" Ihres Songs entscheidend beeinflussen. Verschieben Sie die Noten nach vorne — also Richtung Songanfang — (-01 ... -99), um ein treibendes Gefühl (mehr "Drive") zu erzeugen, oder nach hinten — Richtung Songende — (+01 ... +99), um ein lässigeres ("Laid back") Feeling hervorzurufen. Natürlich können Sie die Funktion auch einsetzen, um (ohne gleich zu quantisieren) das Timing einer Spur zu korrigieren.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 9: Event löschen (Remove Event)

Erster zu modifizierender  
Takt (001 ... 999).  
Spur (TR1 ... TR4)



Diese Funktion löscht alle Events eines der Typen Note, PitchBend, Programmwechsel (Program Change) oder Control aus einem angegebenen Bereich einer Spur.

Letzter zu modifizierender Takt  
(001 ... 999).

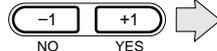
Zu löschender Event-Typ (Note, Program Change, Sustain, PitchBend, Modulation, Pan, Volume, Expression, Data Entry LSB, Data Entry MSB, RPN LSB, RPN MSB).



Are you sure ?



Drücken Sie  
[-1/NO] für  
Abbruch.

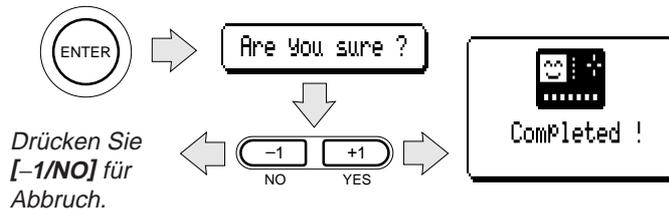
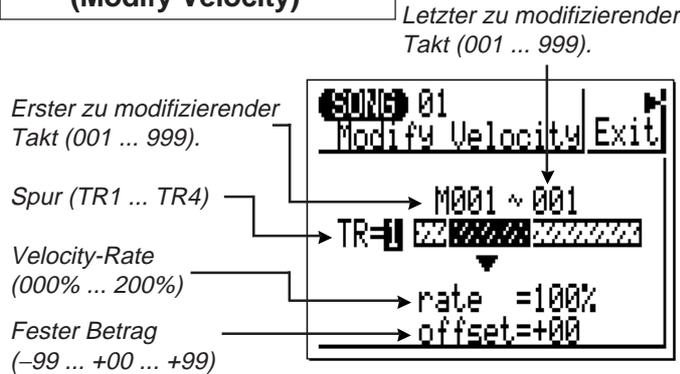


Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage "Are you sure?". Drücken Sie [+1/YES], wenn die Events des angegebenen Typs gelöscht werden sollen, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Obwohl Sie Events im EDIT-Modus einzeln löschen können (siehe Seite 145), vereinfacht diese Funktion die Bearbeitung, indem aus einem angegebenen Bereich einer Spur alle Events eines bestimmten Typs auf einmal gelöscht werden können. Dies erweist sich besonders dann als sinnvoll, wenn z. B. bei der Aufnahme ungewollte Aftertouch-Informationen durch nachträglichen Druck auf die Tastatur erzeugt wurden, die sehr viel Speicherplatz verbrauchen und oft keine Auswirkung auf den Klang haben. Diese können dann mit einem Befehl eliminiert werden.

## 10: Anschlagstärke ändern (Modify Velocity)



Erhöht oder vermindert die Anschlagstärke (Velocity-Werte) aller Noten der gewählten Spur und des angegebenen Bereiches um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter “rate” wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Velocity-Werten. Die Einstellung “100%” erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den Lautstärkewerten. Niedrigere Werte erzeugen eine geringere Dynamik, höhere Werte eine größere Dynamik.

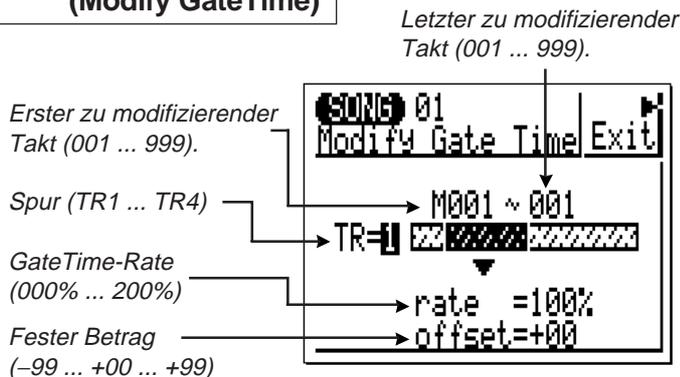
Der Parameter “offset” bestimmt einen festen Wert der Velocity-Änderung. Negative Werte verringern die Anschlagstärke, positive Werte erhöhen die Anschlagstärke.

Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der Velocity durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Die Funktion “Modify Velocity” eignet sich besonders für die “Zähmung” einer Spur, die zu große Lautstärkeunterschiede in der Spielweise enthält, oder auch, um zu “lau” gespielte Bereiche einer Spur dynamischer zu machen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was diese Funktion bewirkt.

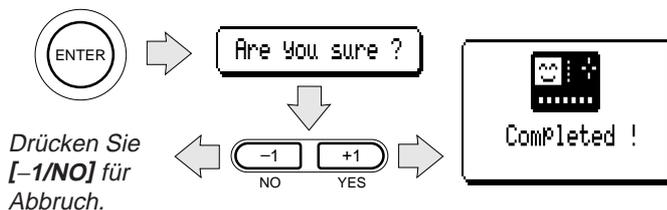
### 11: Notenlänge ändern (Modify GateTime)



Erhöht oder vermindert die Notenlänge (GateTime-Werte) aller Noten der gewählten Spur und des angegebenen Bereiches um einen festen Betrag und/oder ein angegebenes Verhältnis.

Der Parameter “rate” wählt ein Verhältnis zwischen den höheren und niedrigeren Notenlängen. Die Einstellung “100%” erhält das ursprüngliche Verhältnis zwischen den GateTime-Werten. Niedrigere Werte bewirken ähnlichere Notenlängen, höhere Werte bewirken größere Unterschiede der Notenlängen.

Der Parameter “offset” bestimmt einen festen Wert der GateTime-Änderung. Negative Werte verkürzen, positive Werte verlängern die Noten.



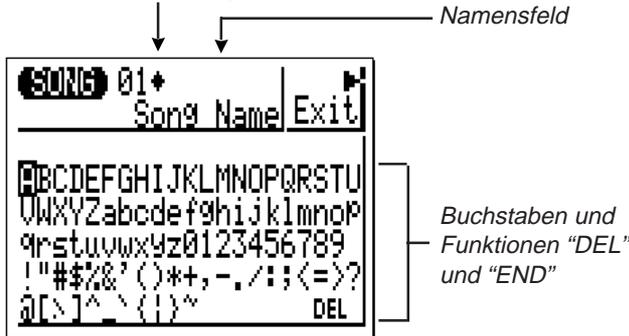
Nach der Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn die Änderung der GateTime-Werte durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.



Die Funktion “Modify GateTime” kann dazu benutzt werden, einer Spur (oder einem Bereich der Spur) eine Staccato- oder Legato-Spielweise (“abgehacktes” oder gebundenes Spiel) zu verleihen. Probieren Sie die Funktion mit verschiedenen Werten aus, um ein Gefühl für die Wirkung zu bekommen.

## 12: Song-Name

*Buchstaben-Cursor. Bewegt sich vorwärts, wenn ein Buchstabe eingegeben wird, und rückwärts, wenn ein Buchstabe gelöscht wird.*



Erlaubt die Vergabe eines eigenen Namens von bis zu 8 Buchstaben für den aktuellen Song.

Um einen Buchstaben einzugeben, benutzen Sie die Cursor-Tasten, um den Cursor auf den gewünschten Buchstaben zu bewegen und drücken [ENTER]. Der Buchstabe erscheint im Namensfeld und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach rechts.

Um den zuletzt eingegebenen Buchstaben zu löschen, bringen Sie den Cursor auf das Feld "DEL" ("Delete" = löschen) unten auf der Anzeige und drücken [ENTER]. Der Buchstabe wird gelöscht und der Buchstaben-Cursor springt ein Feld nach links.

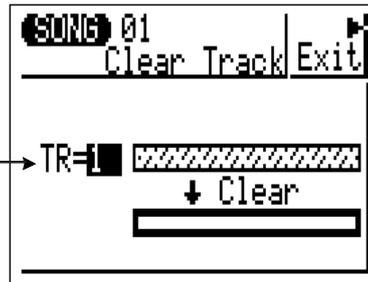
Wenn der ganze Name eingegeben wurde, drücken Sie die oberste Funktionstaste direkt neben dem Eintrag "Exit" auf der Anzeige. Der neue Name erscheint rechts neben der Song-Nummer oben auf der Anzeige des SONG-Modus'.

## 7 Erstellung eines kompletten Songs

### 13: Spur löschen (Clear Track)

Löscht die angegebene Spur aus dem aktuellen Song.  
“BK” löscht alle Begleitspuren.

Zu löschende Spur  
(TR1 ... TR4, BK)



Are you sure ?



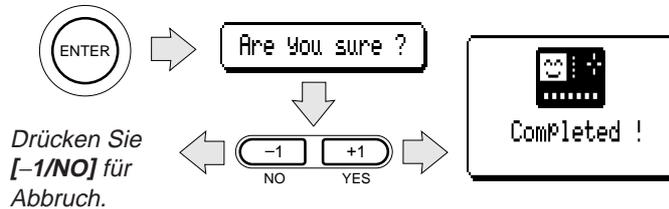
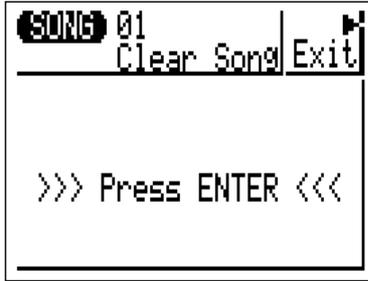
Drücken Sie  
[-1/NO] für  
Abbruch.



Wählen Sie die Spur, die Sie löschen wollen und drücken **[ENTER]**. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie **[+1/YES]**, wenn Sie die Spur löschen wollen (wodurch alle Daten dieser Spur unwiederbringlich gelöscht werden), oder **[-1/NO]** für Abbruch der Funktion.

### 14: Song löschen (Clear Song)

Löscht den aktuellen Song.



Nach Aufruf des Jobs “Clear Song” drücken Sie Taste [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?”. Drücken Sie [+1/YES], wenn Sie den Song löschen wollen (dieser Vorgang ist nicht rückgängig zu machen), oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion.

# ***Songs & Pattern bearbeiten (EDIT)***

**8**

EDIT-Modus aufrufen .....	140
Bearbeitung im "Change"-Modus .....	143
Bearbeitung im "Insert"-Modus .....	146

## 8 Songs & Pattern bearbeiten (EDIT)

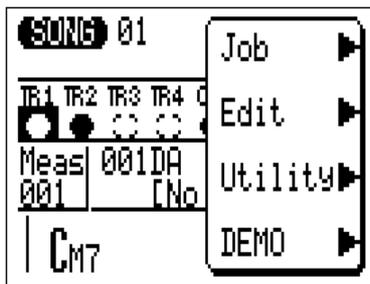
Die Bearbeitungsmöglichkeiten des QY22 vereinfachen die Korrektur von Fehlern, die bei der Einspielung von Song- und Pattern-Daten gemacht wurden, und zur Verfeinerung Ihrer Kompositionen.

Im "Change"-Modus (= ändern) des Song- oder Pattern-Modus' können Sie unabhängig für jede Note das Timing, die Tonhöhe (Pitch), die Notenlänge (GateTime) und die Anschlagstärke (Velocity) ändern. Es gibt auch einen "Insert"-Modus ("insert" = einfügen), der das Einfügen von Noten sowie der Events PitchBend, Modulation, Pan, Volume, Expression u. a. an jeder beliebigen zeitlichen Position der Spur erlaubt.

### EDIT-Modus aufrufen

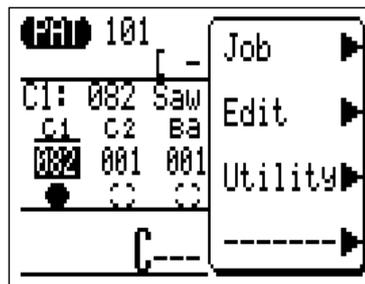
Um den EDIT-Modus aufzurufen, bewegen Sie im SONG- oder PATTERN-Modus den Cursor auf die Spur, die Sie bearbeiten möchten, drücken die Taste [MENU] und die Funktionstaste neben dem Eintrag "Edit" in der Anzeige.

Vom SONG-  
Modus aus:

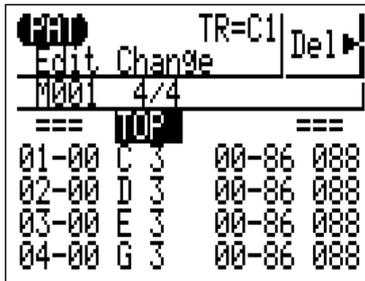
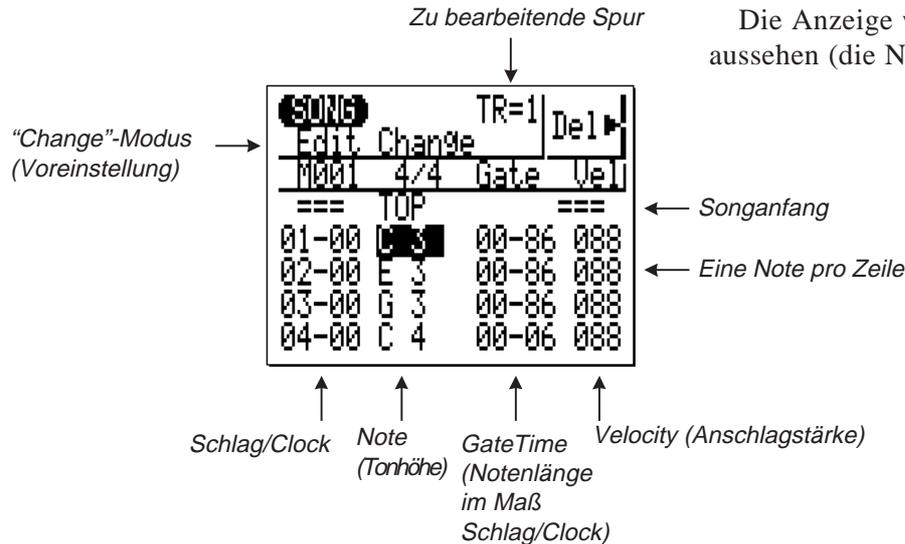


Hier drücken, um den  
SONG-EDIT-Modus  
für die aktuelle Spur  
aufzurufen.

Vom PATTERN-  
Modus aus:



Hier drücken, um den  
PATTERN-EDIT-Modus  
für die aktuelle Spur  
aufzurufen.



Die Anzeige des PATTERN-EDIT-Modus' ist fast identisch mit der obigen Abbildung. Es wird jedoch oben in der Anzeige statt der Sequenzer-Spur (TR) die gewählte Begleit-Spur (C1, C2, Ba oder Dr) dargestellt.

## 8 Songs & Pattern bearbeiten (EDIT)

### ● Positionierung

Die Werte für zeitliche Position, Tonhöhe, Notenlänge und Anschlagstärke werden in einer Zeile pro Note dargestellt. Die Noten sind in ihrer Reihenfolge von oben nach unten geordnet. Sie können sich innerhalb der Spur mittels des Cursors vor- und zurückbewegen. Verschieben Sie den Cursor nach unten über die Anzeige hinaus, "rollen" die Noten-Daten in Richtung Song-Ende, verschieben Sie ihn nach oben, rollen die Noten in Richtung Song-Anfang.

Zusätzlich zu den Notenzeilen gibt es Markierungen für Song-Anfang, für die Taktstriche und für das Song-Ende.

The image shows two screenshots of a music editor interface. The left screenshot displays a list of notes for a song. The right screenshot displays a list of notes for a song, with a marker for the end of the song.

**Left Screenshot:**

SONG	TR=1	Del
Edit	Change	
M002	4/4	Gate Uell
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088
===	Meas	002 ===
01-00	G 3	00-86 088
02-00	E 3	00-86 088

Annotations for the left screenshot:

- Cursor befindet sich in Takt Nr. 2. → (points to the '03-00' row)
- Taktstrich → (points to the '=== Meas 002 ===' row)

**Right Screenshot:**

SONG	TR=1	Del
Edit	Change	
M003	4/4	
01-00	B 2	00-86 086
02-00	C 3	00-86 086
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088
===	END	===

Annotation for the right screenshot:

- ← Song-Ende (points to the '=== END ===' row)

## Bearbeitung im “Change”-Modus

SONG		TR=1		Del
Edit Change				
0002	4/4	Gate	Vel	
03-00	G 3	00-86	088	
04-00	C 4	00-86	088	
===	Meas	002	===	
01-00	G 3	00-86	088	
02-00	E 3	00-86	088	

↑  
 Sie würden z. B. den Cursor  
 hierhin setzen, wenn Sie die  
 Tonhöhe der zweiten Note im  
 zweiten Takt ändern wollten.

01-00 C 3 00-86 088

Die Arbeitsweise “Change” im EDIT-Modus ist automatisch immer gewählt, wenn Sie den EDIT-Modus aufrufen. Um eine beliebige Note in dem Song oder dem Pattern zu ändern, bewegen Sie den Cursor einfach (vertikal) auf die gewünschte Notenzeile, und (horizontal) auf den gewünschten Parameter innerhalb dieser Zeile. Mit den Tasten [-1] und [+1] können Sie daraufhin den neuen Wert für den Parameter einstellen. Die bearbeitete Zeile blinkt, sobald ein Parameter geändert wurde. Dies bedeutet, daß eine Änderung vorgenommen, jedoch noch nicht eingegeben wurde. Drücken Sie [ENTER], um die Änderung einzugeben, oder verschieben Sie den Cursor einfach auf eine andere Zeile, wenn Sie nichts ändern möchten.

### Schlag/Clock

Die erste der vier Spalten enthält die Positions-Daten (das Timing) der Noten (bzw. Events). Die Zahl links vom Bindestrich stellt den 1/4-Schlag innerhalb des Taktes dar (z. B. 1 bis 4 im 4/4-Takt); die Zahl rechts vom Bindestrich ist der Clock-Impuls innerhalb dieses Schläges (00 bis 95). Die Werte für Schlag und Clock können unabhängig voneinander eingestellt werden.

01-00 C 3 00-86 088

### Note (Tonhöhe)

Dies ist die tatsächliche Tonhöhe der Note. Der einstellbare Bereich ist C-2 bis G8.

01-00 C 3 00-86 088

### Notenlänge ("Gate")

Die dritte Spalte "Gate" stellt die Notenlänge in Schlägen und Clocks dar. Eine normale 1/4-Note besitzt z. B. eine Länge von 86 Clock-Impulsen. Dies ist ca. 90% der eigentlichen Länge einer Viertelnote (96 Clocks). Die Notenlänge "normal" ist leicht verkürzt, um ein "Ineinanderlaufen" der Töne zu vermeiden (gebundene Spielweise). Die Zahl links vom Bindestrich repräsentiert 1/4-Schläge (96 Clocks), die rechte Zahl ist die Anzahl der Clock-Impulse. Der einstellbare Bereich ist 00-00 bis 99-95.

01-00 C 3 00-86 088

### Anschlagstärke (Vel)

Dieser Parameter kontrolliert die Anschlagstärke (Velocity) der Note. Der einstellbare Bereich ist 000 bis 127.

### ● Events löschen (Del)

Noten und andere Events (Sustain on/off, PitchBend etc.) können gelöscht werden, indem der Cursor auf die entsprechende Zeile bewegt wird, und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Del" in der Anzeige ("delete" = löschen) gedrückt wird.

<b>SONG</b>	TR=1	Del
Edit Change		
M002	4/4	Gate Uel
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088
===	Meas	002 ===
01-00	G 3	00-86 088
02-00	<b>E 3</b>	00-86 088



← Hier drücken, um die Note (bzw. das Event), auf dem der Cursor steht, zu löschen.

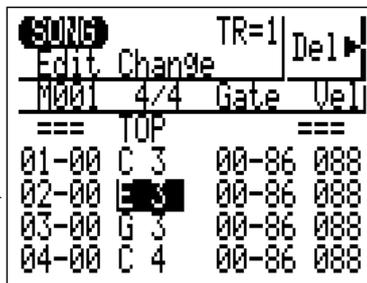
### Bearbeitung im "Insert"-Modus

Die Arbeitsweise "Insert" im EDIT-Modus wird benutzt, wenn Noten oder andere Events an der angegebenen Position in der Spur eingefügt werden sollen.

#### 1 Cursor an die Einfügeposition setzen

Bewegen Sie den Cursor auf die Zeile (oder in die Nähe der Zeile), bei der die neuen Daten eingefügt werden sollen.

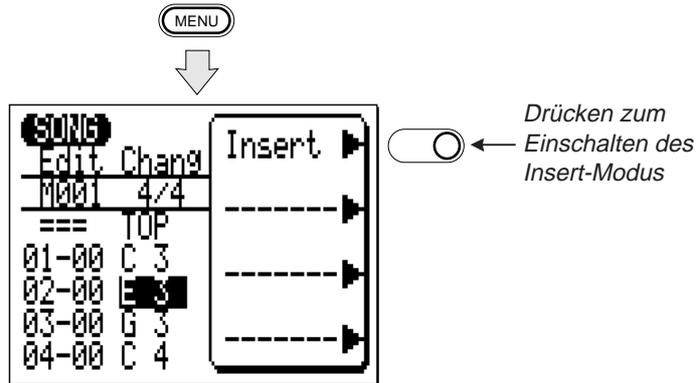
Cursor auf  
Einfügeposition  
setzen →



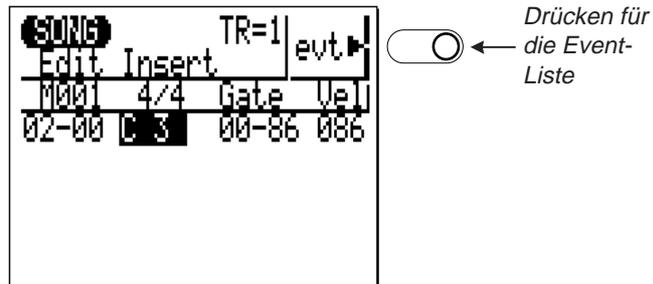
SONG	TR=1	Del
Edit Change		
M001	4/4	Gate Uell
===	TOP	===
01-00	C 3	00-86 088
02-00	E 3	00-86 088
03-00	G 3	00-86 088
04-00	C 4	00-86 088

#### 2 Insert-Modus einschalten

Drücken Sie die Taste [MENU] und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Insert" in der Anzeige, um den Einfügemodus einzuschalten.



### 3 Event-Liste aufrufen

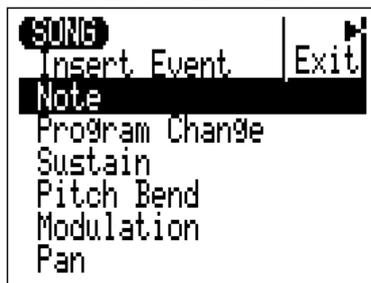


Wenn die Anzeige des Event-Typs, den Sie einfügen möchten, nicht gleich erscheint (es erscheint immer das zuletzt eingefügte Event), drücken Sie die Funktionstaste neben dem Eintrag "evt" in der Anzeige ("Event"), um die Event-Liste des Insert-Edit-Modus aufzurufen.

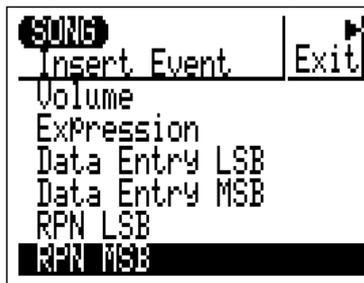
### 4 Event-Typ auswählen

Bewegen Sie den Cursor auf den Event-Typ, den Sie einfügen möchten (siehe Erläuterungen weiter unten) und drücken **[ENTER]**, um die Anzeige für das entsprechende Event aufzurufen.

Obere Hälfte der Event-Liste

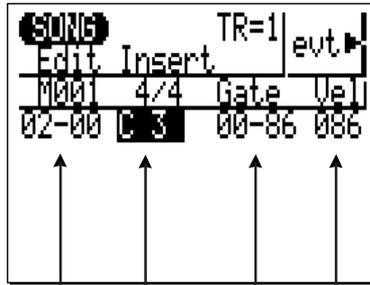


Untere Hälfte der Event-Liste



### 5 Event-Parameter einstellen

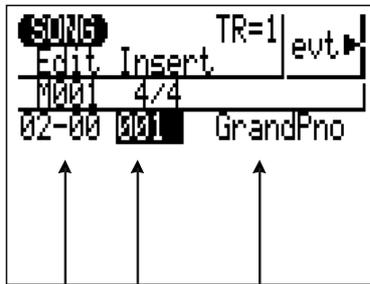
Alle Events haben mindestens zwei Parameter — meist die Taktposition (Schlag/Clock) und den Event-Wert. Bewegen Sie den Cursor auf die Event-Parameter und stellen diese mit Hilfe der Tasten **[-1]** und **[+1]** ein. Beachten Sie dabei, daß sich die Taktnummer oberhalb der Event-Zeile in dem Maße ändert, wie Sie die Event-Position (Schlag/Clock) ändern, um die Einfügeposition anzuzeigen (M001 ... M999).



Position Tonhöhe Länge Anschlag

### Note

Neue Noten können an jeder beliebigen Position eingefügt werden. Der Notenbereich reicht von “C-2” bis “G8”. Außerdem können Notenlänge und Anschlagstärke angegeben werden.



Position Voice-Nummer Voice-Name

### Programmwechsel

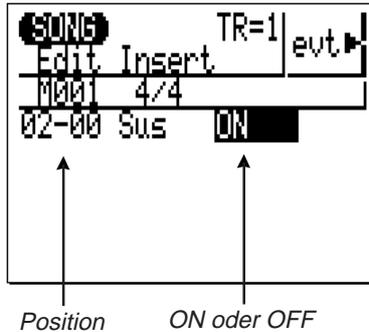
Im **Song**-Modus können Voices an jeder beliebigen Stelle einer Spur über Programmwechsel (Program Change) umgeschaltet werden. Sie können die Voices “001” bis “128” wählen. Die Namen der normalen Voices des QY22 sind voll General-MIDI-kompatibel.

Im **Pattern**-Modus können die Voices den Spuren folgendermaßen zugeordnet werden:

Spuren **C1, C2, Ba** ..... Normale Voices

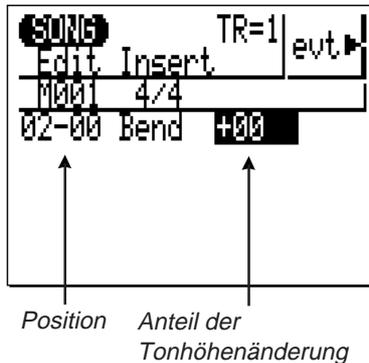
Spur **Dr** ..... Drum-Voice

Die Namen sowohl der normalen als auch der Schlagzeug-Voices sind voll kompatibel mit General MIDI.



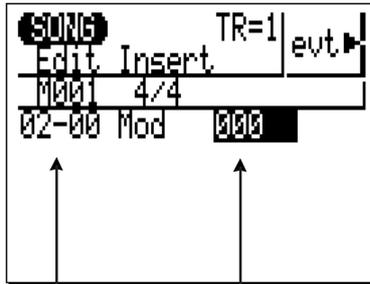
### Sustain

Einfügen des Events "Sustain ON" hat den gleichen Effekt wie die Betätigung eines Haltepedals, welches am Keyboard angeschlossen ist. Solange die Stimmenanzahl ausreicht, wird der Klang so lange ausgehalten, bis das gegenteilige Event "Sustain OFF" erscheint. Wählen Sie zwischen "ON" und "OFF", bevor Sie das Event einfügen.



### PitchBend

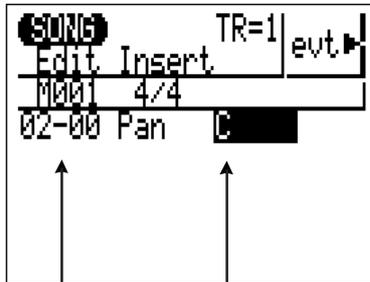
PitchBend-Events können für praktisch stufenlose Tonhöhenänderungen benutzt werden. Der Wert jedes PitchBend-Events kann von "-64" über "+00" bis "+63" eingestellt werden. Um weiche Übergänge der Tonhöhe zu erreichen, müssen mehrere PitchBend-Events im ungefähr gleichen Abstand eingefügt werden. Beachten Sie auch, daß am Schluß wieder der Wert "+00" gesendet wird, damit nachfolgende Noten nicht verstimmt klingen.



Position      Anteil der Modulation

### Modulation

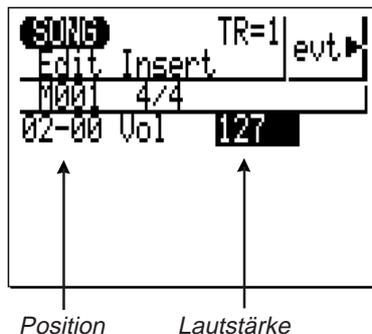
Modulations-Events fügen der Voice einen Vibratoeffekt zu. Der Anteil der Modulation kann von “000” (keine Modulation) bis “127” (maximale Modulation) eingestellt werden. Die Modulation bleibt aktiv, bis ein Modulations-Event des Wertes “000” erscheint.



Position  
(zeitlich)      Pan-Position

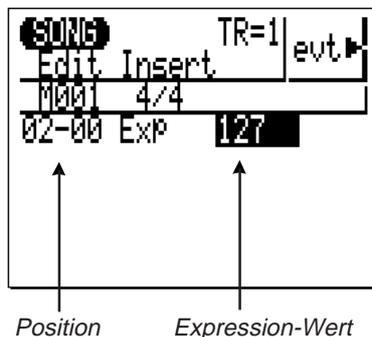
### Pan

Pan (Panorama) -Events können dazu benutzt werden, die Stereoposition einer Voice am Ausgang zu beeinflussen. (Das voreingestellte Stereobild der Schlagzeug-Sets kann nicht geändert werden.) Die Pan-Position kann von “L7” (ganz links) über “C” (= “Center” = Mitte) bis “R7” (ganz rechts) eingestellt werden.



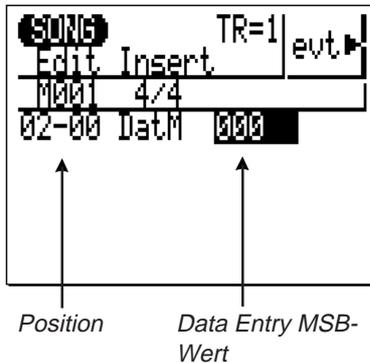
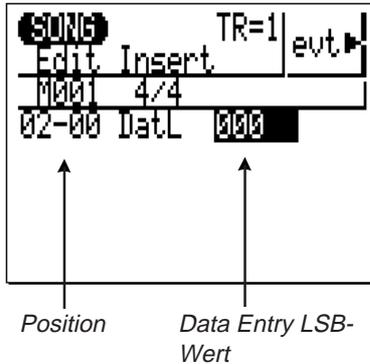
### Volume

Volume-Events können für die Einstellung der Grundlautstärke einer Voice für einen bestimmten Song, Änderungen wie Ein- und Ausblendung oder sprunghafte Änderungen der Lautstärke dienen. Der einstellbare Bereich bewegt sich zwischen "000" (minimale Lautstärke) und "127" (maximale Lautstärke). Wie bei PitchBend-Events sind für allmähliche Änderungen der Lautstärke mehrere Events in kurzen, gleichmäßigen Abständen erforderlich.



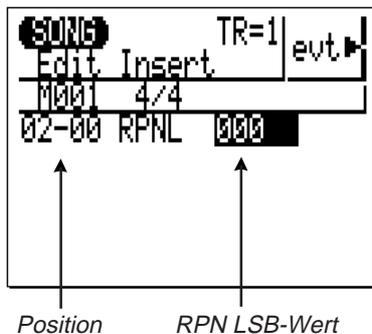
### Expression

Expression-Events bewirken fast das gleiche wie Volume-Events, es können jedoch feinere Lautstärkeänderungen erzeugt werden. Der Wertebereich reicht von "000" (geringere Lautstärke) bis "127" (höhere Lautstärke). Um Schweller-Effekte und ähnliche Lautstärkeänderungen zu erreichen, müssen mehrere Expression-Events im ungefähr gleichen Abstand eingefügt werden.



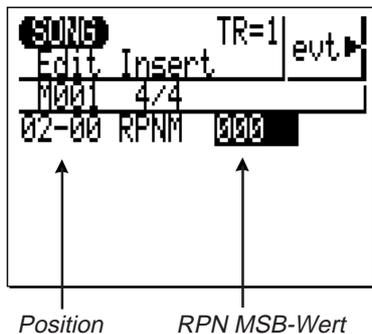
### Data Entry LSB & Data Entry MSB

Die “Data Entry”-Events können in Verbindung mit den RPN-Events (siehe unten) für die Beeinflussung einer Vielzahl von Parametern verwendet werden. Es wird zunächst ein RPN-Event eingefügt, um den zu ändernden Parameter anzugeben, der gewünschte Wert dieses Parameters wird daraufhin mit dem Data-Entry-Event angegeben. Ein einzelnes Data-Entry-Event besteht aus zwei Datenbytes – dem LSB (“Least Significant Byte”) und dem MSB (“Most Significant Byte”). Lesen Sie dazu das Beiheft “MIDI-Datenformat” für technische Details.

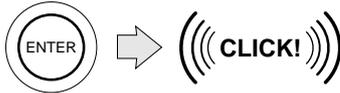


### RPN LSB & RPN MSB

RPN- (Registered Parameter Number) Events werden in Verbindung mit den Data-Entry-Events (siehe unten) für die Beeinflussung des PitchBend-Bereiches, der Feinstimmung und anderer Parameter des Tongenerators benutzt. Es wird zunächst ein RPN-Event eingefügt, um den zu ändernden Parameter anzugeben, der gewünschte Wert dieses Parameters wird daraufhin mit dem Data-Entry-Event angegeben. Ein einzelnes RPN-Event besteht aus zwei Datenbytes – dem LSB (“Least Significant Byte”) und dem MSB (“Most Significant Byte”). Lesen Sie dazu das Beiheft “MIDI-Datenformat” für technische Details.



### 6 Angegebenes Event einfügen

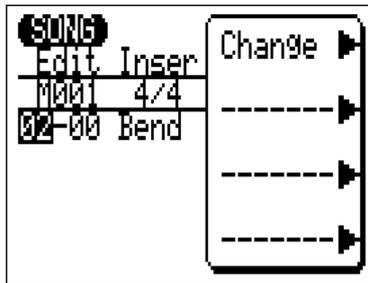


Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um das angegebene Event einzufügen. Sie hören einen Klick, wenn das Event eingefügt ist. Wenn jedoch der Schlagzeugspur kein Schlagzeug-Set zugeordnet wird oder die Lautstärke auf "0" steht, bleibt das Klick aus.

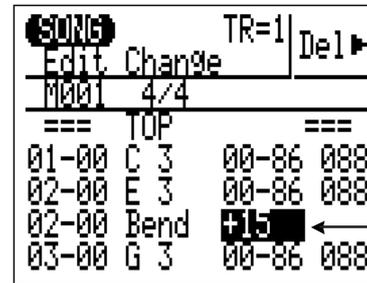
### 7 Rückkehr in den EDIT-Modus "Change"



Drücken Sie die Taste [MENU] und daraufhin die Funktionstaste neben dem Eintrag "Change" auf der Anzeige, um in den Change-Modus zurückzukehren, und fahren mit der Bearbeitung der Spur fort.



Hier drücken, um in den EDIT-Modus "Change" zurückzukehren.



PitchBend-Event eingefügt. Sie können nun die zeitliche Position oder den Event-Wert im Change-Modus ändern.

### 8 EDIT-Modus verlassen



Drücken Sie die [MODE]-Taste, um aus dem Change- oder Insert-Edit-Modus in den normalen SONG- oder PATTERN-Modus zurückzukehren.

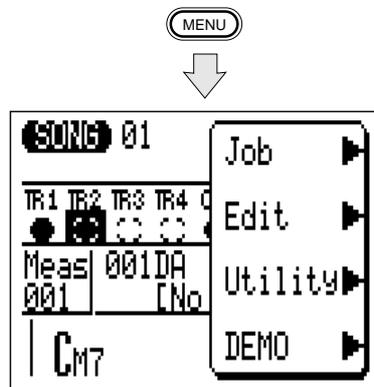
# ***Utility-Funktionen***

Aufruf des Utility-Modus .....	158
System-Parameter .....	160
Bulk Dump .....	163
ABC-Zone .....	165
Speicher initialisieren .....	166

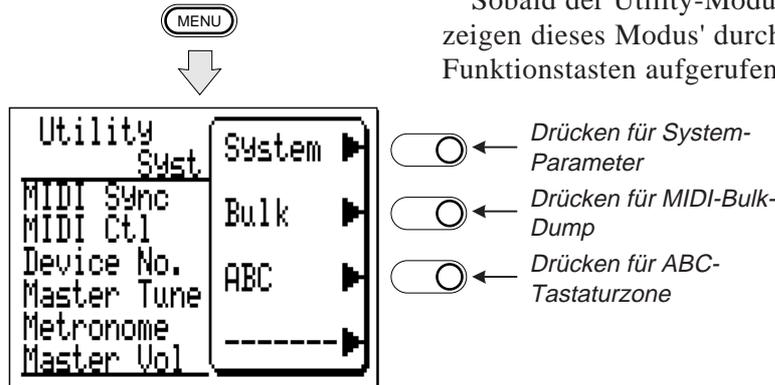
Der Utility-Modus des QY22 enthält eine Reihe von Funktionen, die für den allgemeinen Betrieb erforderlich sind — z. B. Behandlung von MIDI-Daten, Kommunikation mit anderen MIDI-Geräten, Speicherung von Song- und Pattern-Daten in anderen Geräten, Einstellungen für die ABC-Funktion usw.

### Aufruf des Utility-Modus

Der Utility-Modus kann vom SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus aus aufgerufen werden. Drücken Sie einfach die Taste [MENU] und dann die Funktionstaste neben dem Eintrag "Utility" in der Anzeige.



Drücken zum Aufruf  
des Utility-Modus'

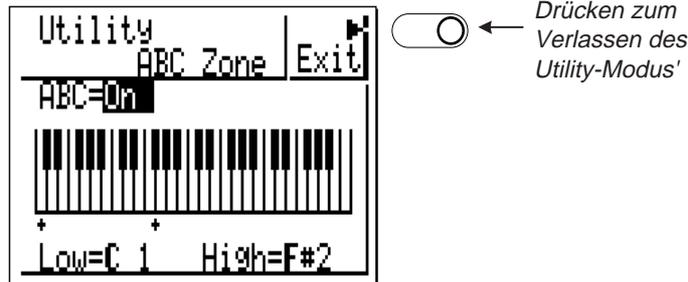


Sobald der Utility-Modus selektiert wurde, kann eine der drei Anzeigen dieses Modus' durch Drücken der [MENU]-Taste und einer der Funktionstasten aufgerufen werden (siehe unten).



Wenn der Utility-Modus vom SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus aus aufgerufen wird, erscheint immer die zuletzt gewählte Anzeige.

### ● Verlassen des Utility-Modus'



Die Funktionstaste neben dem Eintrag "Exit" in der Anzeige kann zum Verlassen aller Anzeigen des Utility-Modus und damit zur Rückkehr in den SONG-, VOICE- oder PATTERN-Modus benutzt werden.

### System-Parameter

Utility		Exit
System		
MIDI Sync	=	Int
MIDI Ctl	=	On
Device No.	=	All
Master Tune	=	+00
Metronome	=	Record
Master Vol	=	127

#### MIDI Sync

(MIDI-Synchronisationsart)

Einstellungen: Int, Ext

#### MIDI Ctl (MIDI-Kontrolle)

Einstellungen: On, Off

Einstellungen: On, Off

Die Utility-Anzeige “System” enthält 6 Parameter, die die grundlegende Funktion des QY22 beeinflussen. Bewegen Sie den Cursor auf den einzustellenden Parameter und stellen Sie diesen mit den Tasten [-1] und [+1] wie gewünscht ein.

Wenn dieser Parameter auf “**Int**” gestellt ist, wird der Sequenzer des QY22 durch die eingebaute Clock gesteuert.

In der Einstellung “**Ext**” wird der QY22 durch eine von einem externen Gerät — z. B. einem anderen Sequenzer oder einem Computer — empfangene MIDI-Clock gesteuert. Bitte beachten Sie, daß der QY22 nicht manuell gestartet werden kann, wenn dieser Parameter auf “Ext” steht.

Dieser Parameter stellt schlicht die MIDI-Kontrollmöglichkeit ein oder aus. “**On**” ist die Grundeinstellung, bei deren Wahl der QY22 Noten-, Programmwechsel- und Control-Daten anderer Geräte an der MIDI-IN-Buchse empfängt. Auch die MIDI-Clock und die zugehörigen Funktionen Start, Stop und Continue werden gesendet. In der Einstellung “**Off**” reagiert der QY22 außer auf die Realtime-Nachrichten Start, Stop und Continue auf keine externen MIDI-Daten. Wenn der QY22 als MIDI-Tongenerator benutzt wird, sollte der Parameter MIDI Ctl ausgeschaltet werden (“**Off**”).

### Device No.

(MIDI-Gerätenummer)

**Einstellungen:** Off, 1 ... 16, All

Die Einstellungen der Gerätenummer bestimmt den MIDI-Kanal, auf dem der QY22 systemexklusive Daten überträgt oder empfängt, wenn eine Bulk-Dump-Operation mit einem externen MIDI-Gerät ausgeführt wird (Seite 163).

In der Einstellung **“Off”** kann kein Bulk-Dump ausgeführt werden.

Wenn die Gerätenummer auf einen Wert zwischen **1** und **16** gestellt wird, erfolgt die Übertragung oder der Empfang auf dem eingestellten MIDI-Kanal.

In der Einstellung **“All”** kann eine Bulk-Dump-Operation auf allen Kanälen ausgeführt werden.

### Master Tune

**Einstellungen:** -64 ... +00 ... +63

Dieser Parameter ist für die Gesamtstimmung des “Instrumentes” QY22 zuständig. Der einstellbare Bereich ist **“-64”** über **“+00”** bis **“+63”**. Jede Wertänderung entspricht ungefähr 2 Cents (ein “Cent” ist 1/100stel eines Halbtones). Die Einstellung **“+00”** erzeugt die gültige Konzertstimmung von A = 440 Hz.

### Metronome

**Einstellungen:** Off, Record, Play,  
Always

Dient zur Einstellung der Metronom-Funktion. Gewöhnlich erklingt das Metronom nur bei der Realtime-Aufnahme \_ also im **“Record”**-Modus. Über diesen Parameter kann jedoch das Metronom entweder ganz ausgeschaltet werden (auf **“Off”**), so eingestellt werden, daß es sowohl bei der Realtime-Aufnahme als auch bei der Wiedergabe erklingt (auf \_Rec/Ply), oder so, daß es immer erklingt (auf **“Always”**).



*Die intern gespeicherten Daten können beschädigt werden, wenn der QY22 ausgeschaltet wird, während die Metronom-Anzeige angewählt ist!*

### Master Vol

(Master Volume)

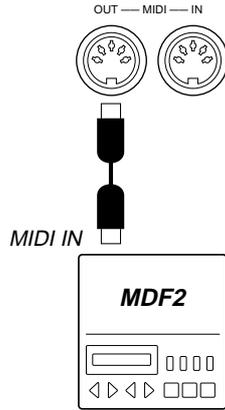
Wertebereich: 0 ... 127

Der Parameter Master Volume regelt die Gesamtlautstärke des QY22. Es wird empfohlen, den voreingestellten Wert (127) beizubehalten.



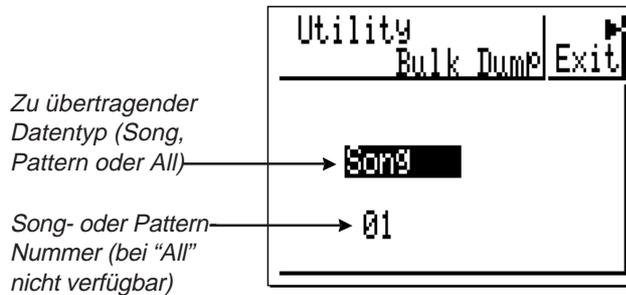
*Wenn der QY22 als General-MIDI-Tongenerator benutzt wird, empfängt er systemexklusive Master-Volume-Nachrichten von anderen MIDI-Controllern.*

## Bulk Dump



“Bulk Dump” ist ein Begriff für die Übertragung von großen Datenmengen. Obwohl der QY22 über Speicherplatz für 20 Songs und 100 eigene Patterns verfügt, möchten Sie eventuell Ihre Song- und Pattern-Daten in einem externen Gerät speichern, um neuen Speicherplatz zu gewinnen oder auch, um Ihre Daten vor versehentlichem Löschen oder Verlust zu schützen. Eine ideale Möglichkeit dafür bietet der Yamaha MDF2 MIDI Data Filer.

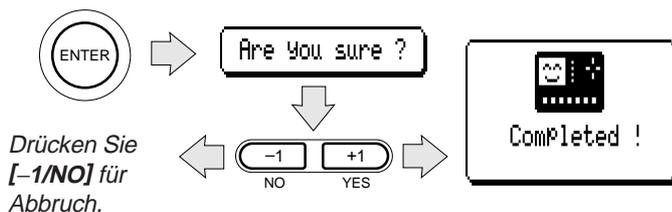
Um Daten vom QY22 im MDF2 zu speichern, verbinden Sie zunächst die MIDI-OUT-Buchse des QY22 mit der MIDI-IN-Buchse des MDF2 mit einem MIDI-Kabel, und bereiten den MDF2 auf den Empfang vor (lesen Sie dazu bitte das Handbuch des MDF2). Stellen Sie auch sicher, daß der Parameter “Device No.” in der Utility-Anzeige “System” auf die mit dem MDF2 übereinstimmende Gerätenummer (oder “All”) eingestellt ist.



Wählen Sie als nächstes die Utility-Anzeige “Bulk Dump” und wählen “Song”, wenn Sie die Daten eines oder aller Songs, “Pattern”, wenn Sie die Daten eines oder aller Patterns oder “All”, wenn Sie alle Song- und Pattern-Daten übertragen möchten.

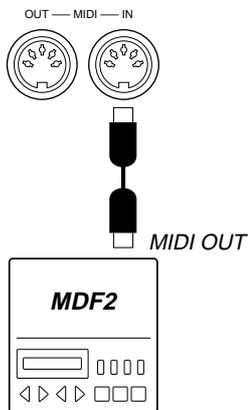
Wenn Sie “Song” wählen, bewegen Sie den Cursor auf die Song-Nummer und wählen eine Song-Nummer (01 ... 20) oder “All”, wenn Sie alle Songs speichern möchten.

Wenn Sie “Pattern” wählen, bewegen Sie den Cursor auf die Pattern-Nummer und wählen eine Pattern-Nummer (101 ... 200) oder “All”, wenn Sie alle Patterns speichern möchten.



Nach Einstellung der Parameter drücken Sie [ENTER]. Auf der Anzeige erscheint die Rückfrage “Are you sure?” (Sind Sie sicher?). Drücken Sie [+1/YES], wenn die Bulk-Dump-Operation durchgeführt werden soll, oder [-1/NO] für Abbruch der Funktion. “Transmitting” (= Übertragung läuft) erscheint auf der Anzeige, während die Daten übertragen werden, und “Completed!” (Fertig!), wenn die Übertragung abgeschlossen ist. Drücken Sie eine beliebige Taste (außer auf der Mikrotastatur), um zu der vorherigen Anzeige zurückzukehren.

### ● Bulk-Empfang von Song- und Pattern-Daten

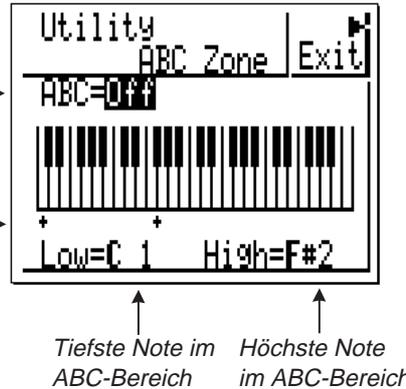


Wenn gerade keine andere Funktion ausgeführt wird (z.B. eine Aufnahme), empfängt der QY22 automatisch Song- und Pattern-Bulk-Daten vom MDF2. Achten Sie jedoch darauf, daß der Song- oder Pattern-Play-Modus angewählt ist, wenn Sie Song-Daten, beziehungsweise Pattern-Daten empfangen. “ALL”-Dateien, die sowohl Song- als auch Pattern-Daten enthalten können im SongPlay-, Pattern-Play- oder Voice-Modus empfangen werden. Um den Empfang zu gewährleisten, muß der MIDI-Ausgang des MDF2 (oder eines anderen Gerätes) mit der MIDI-Eingangsbuchse des QY22. Wie bei der Übertragung müssen auch beim Empfang die Gerätenummern beider Gerätenummern übereinstimmen oder am QY22 auf “All” gestellt sein.

## ABC-Zone

Schaltet ABC ein oder aus

Graphische Bereichsmarken (Ein Pfeil erscheint, wenn sich die Marken außerhalb der Anzeige befinden.)



Diese Utility-Funktion wählt den Bereich von Noten, in welchem gespielte Akkorde vom ABC-System des QY22 erkannt werden sollen (siehe "10: Der QY22 als Tongenerator und ABC-Expander", Seite 170).

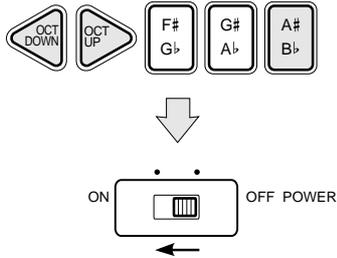
Benutzen Sie den Parameter "ABC", um das ABC-System des QY22 ein ("On") oder aus ("Off") zu schalten.

Die "High"- und "Low"-Parameter unten in der Anzeige wählen den ABC-Bereich. Der maximale Bereich ist C-2 bis G8, wobei der Parameter "High" (obere Grenze) nicht tiefer als der Parameter "Low" (untere Grenze) gesetzt werden kann. Wenn ABC eingeschaltet ist, werden Akkorde, die in dem ABC-Tastaturbereich gespielt werden, vom ABC-System erkannt und die Begleitakkorde ändern sich während der Wiedergabe oder der Echtzeit-Aufnahme. Damit das ABC-System Akkorde richtig erkennen kann, ist es ratsam, eine externe MIDI-Tastatur anzuschließen. Die miniaturisierte Ausführung der eingebauten Mikrotastatur ist notgedrungen eine Fehlerquelle. Noten, die unterhalb der unteren Grenze gespielt werden, werden als "on bass"-Noten interpretiert. Eine Liste der vom QY22 erkannten Akkorde befindet sich im Anhang, Seite 182.



Wenn ABC eingeschaltet ist, werden Noten unterhalb der angegebenen oberen Grenze nicht gespielt bzw. aufgenommen.

## Speicher initialisieren



Diese Funktion befindet sich nicht auf der Job-Liste des Utility-Modus. Mit dieser Funktion ist es jedoch möglich, alle internen Song- und Pattern-Daten auf einmal zu löschen und alle Parameter zu initialisieren.

Um den Speicher des QY22 zu initialisieren, schalten Sie ihn ein, während Sie die Tasten **“OCT DOWN”**, **“OCT UP”** und **“A#/Bb”** gleichzeitig gedrückt halten und diese loslassen, sobald die Einschalt-Anzeige erscheint.

Da hierdurch alle Daten des internen Speichers gelöscht werden, vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Operation, ob Sie nicht vielleicht wichtige Daten vorher an einen externen Datenspeicher übertragen und dort speichern sollten (siehe Seite 163).

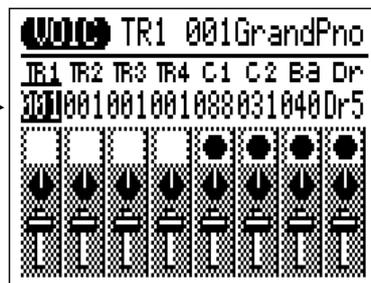
## ***Der QY22 als Tongenerator und ABC-Expander***

Einsatz als Tongenerator .....	168
Einsatz als ABC-Expander .....	170

Zusätzlich zu den Einsatzmöglichkeiten, die sich durch den Sequenzer und die eingebaute Mikrotastatur ergeben, kann der QY22 auch von einem anderen Keyboard, Sequenzer oder Computer aus angesteuert werden.

### Einsatz als Tongenerator

Benutzen Sie   um  
Voice-Nummern auszuwählen.  
NO YES



Wenn der QY22 als Tongenerator benutzt wird, erlaubt er das Spiel 8 verschiedener Voices (7 normale Voices und ein Schlagzeug-Set) auf separaten MIDI-Kanälen. Da die Spuren des QY22 feste MIDI-Kanäle besitzen, werden die Zuordnungen der Voices zu den MIDI-Kanälen normalerweise durch die Voice-zu-Spur-Zuordnung im VOICE-Modus vorgenommen.

Jede der Spuren des QY22 wird durch einen eigenen MIDI-Kanal gespielt, wie aus folgender Liste ersichtlich wird.

MIDI-Kanal	Voice
1 .....	Sequenzerspur <b>TR1</b>
2 .....	Sequenzerspur <b>TR2</b>
3 .....	Sequenzerspur <b>TR3</b>
4 .....	Sequenzerspur <b>TR4</b>
5 .....	Begleitspur <b>C1</b> (Akkorde 1)
6 .....	Begleitspur <b>C2</b> (Akkorde 2)
7 .....	Begleitspur <b>Ba</b> (Baß)
10 .....	Begleitspur <b>Dr</b> (Schlagzeug)



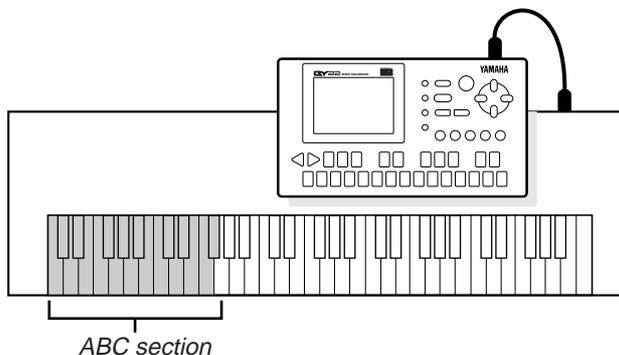
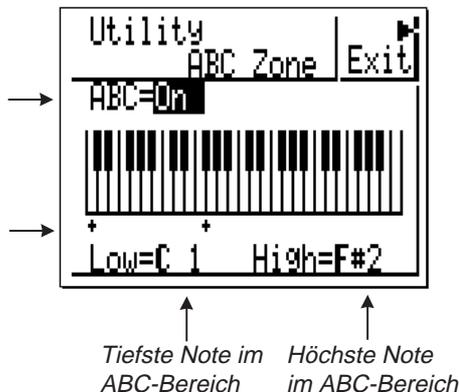
*Daten, die auf anderen als den oben aufgeführten MIDI-Kanälen empfangen werden, erzeugen ebenfalls Sounds; entsprechend den empfangenen MIDI-Programmwechseln (siehe Beiheft "MIDI-Datenformat").*

Sie können beliebige der 128 Voices und 8 Schlagzeug-Sets den Spuren mit MIDI-Kanälen 1 bis 7 zuordnen; der Schlagzeug-Spur "Dr" mit MIDI-Kanal 10 können jedoch nur die Schlagzeug-Sets zugewiesen werden.

## Einsatz als ABC-Expander

Schaltet ABC ein oder aus

Graphische Bereichsmarken (Ein Pfeil erscheint, wenn sich die Marken außerhalb der Anzeige befinden.)



Das fortschrittliche ABC-System des QY22 kann auch von einer externen MIDI-Tastatur aus gesteuert werden, wodurch der Einsatz als ABC-Expander ermöglicht wird. Benutzen Sie die Utility-Funktion “ABC Zone” (Seite 165), um den Tastaturbereich anzugeben, in welchem das ABC-System des QY22 Akkorde erkennen soll. Sie können dann während der Song-Wiedergabe die Begleitakkorde einfach wechseln, indem Sie sie in dieser Zone spielen. Siehe “ABC-Griffabelle” im Anhang (Seite 182) für eine komplette Liste aller vom ABC-System des QY22 erkannten Akkorde.



Wenn Sie den Cursor während der Wiedergabe auf die Pattern-Nummer oder die Variation setzen, können Sie die Mikrotastatur benutzen, um zwischen den Variationen umzuschalten, während Sie spielen.

# Anhang

Voice-Liste .....	172
Schlagzeug-Set-Liste .....	176
Preset Pattern-Liste .....	180
ABC-Grifftabelle .....	182
Problemlösungen .....	184
Fehlermeldungen .....	186
Technische Daten .....	188

## Voice-Liste (Voice# 001 — 096)

Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#
<b>Piano</b>				
001	GrandPno	Acoustic Grand Piano	1	001
002	BritePno	Bright Acoustic Piano	1	002
003	E.Grand	Electric Grand Piano	2	003
004	HnkyTonk	Honky-tonk Piano	2	004
005	E.Piano1	Electric Piano 1	2	005
006	E.Piano2	Electric Piano 2	2	006
007	Harpsi.	Harpsichord	1	007
008	Clavi.	Clavi	1	008
<b>Chromatic Percussion</b>				
009	Celesta	Celesta	1	009
010	Glocken	Glockenspiel	1	010
011	MusicBox	Music Box	2	011
012	Vibes	Vibraphone	1	012
013	Marimba	Marimba	1	013
014	Xylophon	Xylophone	1	014
015	TubulBel	Tubular Bells	1	015
016	Dulcimer	Dulcimer	2	016
<b>Organ</b>				
017	DrawOrgn	Drawbar Organ	1	017
018	PercOrgn	Percussive Organ	1	018
019	RockOrgn	Rock Organ	1	019
020	ChrchOrg	Church Organ	2	020
021	ReedOrgn	Reed Organ	1	021
022	Acordion	Accordion	2	022
023	Harmnica	Hamonica	1	023
024	TangoAcD	Tango Accordion	2	024

Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#
<b>Guitar</b>				
025	NylonGtr	Acoustic Guitar (nylon)	1	025
026	SteelGtr	Acoustic Guitar (steel)	1	026
027	Jazz Gtr	Electric Guitar (jazz)	1	027
028	CleanGtr	Electric Guitar (clean)	2	028
029	Mute.Gtr	Electric Guitar (muted)	1	029
030	Ovrdrive	Overdriven Guitar	1	030
031	Dist.Gtr	Distortion Guitar	1	031
032	GtrHarmo	Guitar Harmonics	1	032
<b>Bass</b>				
033	Aco.Bass	Acoustic Bass	1	033
034	FngrBass	Electric Bass (finger)	1	034
035	PickBass	Electric Bass (pick)	1	035
036	Fretless	Fretless Bass	1	036
037	SlapBas1	Slap Bass 1	1	037
038	SlapBas2	Slap Bass 2	1	038
039	SynBass1	Synth Bass 1	1	039
040	SynBass2	Synth Bass 2	1	040
<b>Strings</b>				
041	Violin	Violin	1	041
042	Viola	Viola	1	042
043	Cello	Cello	1	043
044	ContraBss	Contrabass	1	044
045	Trem.Str	Tremolo Strings	1	045
046	Pizz.Str	Pizzicato Strings	2	046
047	Harp	Orchestral Harp	1	047
048	Timpani	Timpani	1	048

Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#	Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#
<b>Ensemble</b>					<b>Pipe</b>				
049	Strings1	String Ensemble 1	1	049	073	Piccolo	Piccolo	1	073
050	Strings2	String Ensemble 2	1	050	074	Flute	Flute	1	074
051	Syn.Str1	Synth Strings 1	2	051	075	Recorder	Recorder	1	075
052	Syn.Str2	Synth Strings 2	2	052	076	PanFlute	Pan Flute	1	076
053	ChoirAah	Choir Aahs	1	053	077	Bottle	Blown Bottle	2	077
054	VoiceOoh	Voice Oohs	1	054	078	Shakhchi	Shakuhachi	2	078
055	SynVoice	Synth Voice	1	055	079	Whistle	Whistle	1	079
056	Orch.Hit	Orchestra Hit	1	056	080	Ocarina	Ocarina	1	080
<b>Brass</b>					<b>Synth Lead</b>				
057	Trumpet	Trumpet	1	057	081	SquareLd	Lead 1 (square)	2	081
058	Trombone	Trombone	1	058	082	Saw.Lead	Lead 2 (sawtooth)	2	082
059	Tuba	Tuba	1	059	083	CalioPd	Lead 3 (calliope)	2	083
060	Mute.Trp	Muted Trumpet	1	060	084	Chiff Ld	Lead 4 (chiff)	2	084
061	Fr.Horn	French Horn	1	061	085	CharanLd	Lead 5 (charang)	2	085
062	BrasSect	Brass Section	1	062	086	Voice Ld	Lead 6 (voice)	2	086
063	SynBras1	Synth Brass 1	2	063	087	Fifth Ld	Lead 7 (fifths)	2	087
064	SynBras2	Synth Brass 2	2	064	088	Bass &Ld	Lead 8 (bass+lead)	2	088
<b>Reed</b>					<b>Synth Pad</b>				
065	SprnoSax	Soprano Sax	1	065	089	NewAgePd	Pad 1 (new age)	2	089
066	Alto Sax	Alto Sax	1	066	090	Warm Pad	Pad 2 (warm)	2	090
067	TenorSax	Tenor Sax	1	067	091	PolySyPd	Pad 3 (polysynth)	2	091
068	Bari.Sax	Baritone Sax	1	068	092	ChoirPad	Pad 4 (choir)	2	092
069	Oboe	Oboe	1	069	093	BowedPad	Pad 5 (bowed)	2	093
070	Eng.Horn	English Horn	1	070	094	MetalPad	Pad 6 (metallic)	2	094
071	Bassoon	Bassoon	1	071	095	Halo Pad	Pad 7 (halo)	2	095
072	Clarinet	Clarinet	1	072	096	SweepPad	Pad 8 (sweep)	2	096

## Voice-Liste (Voice# 097 — 128, Dr1 — Dr8)

Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#
<b>Synth Effects</b>				
097	Rain	FX 1 (rain)	2	097
098	SoundTrk	FX 2 (soundtrack)	2	098
099	Crystal	FX 3 (crystal)	2	099
100	Atmosphr	FX 4 (atmosphere)	2	100
101	Bright	FX 5 (brightness)	2	101
102	Goblins	FX 6 (goblins)	2	102
103	Echoes	FX 7 (echoes)	2	103
104	SF	FX 8 (sci-fi)	2	104
<b>Ethnic</b>				
105	Sitar	Sitar	1	105
106	Banjo	Banjo	1	106
107	Shamisen	Shamisen	1	107
108	Koto	Koto	1	108
109	Kalimba	Kalimba	1	109
110	Bagpipe	Bagpipe	2	110
111	Fiddle	Fiddle	1	111
112	Shanai	Shanai	1	112
<b>Percussive</b>				
113	TnklBell	Tinkle Bell	2	113
114	Agogo	Agogo	1	114
115	SteelDrm	Steel Drums	2	115
116	WoodBlok	Woodblock	1	116
117	TaikoDrm	Taiko Drum	1	117
118	MelodTom	Melodic Tom	1	118
119	Syn.Drum	Synth Drum	1	119
120	RevCymb1	Reverse Cymbal	1	120

Voice#	LCD	Voice Name	Element	Pgm#
<b>Sound Effects</b>				
121	FretNoiz	Guitar Fret Noise	1	121
122	BrthNoiz	Breath Noise	1	122
123	Seashore	Seashore	2	123
124	Tweet	Bird Tweet	2	124
125	Telephone	Telephone Ring	1	125
126	Helicptr	Helicopter	2	126
127	Applause	Applause	2	127
128	Gunshot	Gunshot	1	128

<b>Drum Kit</b>				
Dr1	Standard	Standard Kit		001
Dr2	Room	Room Kit		009
Dr3	Rock	Rock Kit		017
Dr4	Elctrnrc	Electronic Kit		025
Dr5	Analog	Analog Kit		026
Dr6	Jazz	Jazz Kit		033
Dr7	Brush	Brush Kit		041
Dr8	Classic	Classic Kit		049



## Schlagzeug-Set-Liste (Noten# 23 — 54)

Program#				1	9	17	25
Note#	Note	Key Off	Alternate	Dr1/Standard Kit	Dr2/Room Kit	Dr3/Rock Kit	Dr4/Electronic Kit
23	B -1			Click L	<—	<—	<—
24	C 0			Click H	<—	<—	<—
25	C# 0			Brush Tap	<—	<—	<—
26	D 0	O		Brush Swirl L	<—	<—	<—
27	D# 0			Brush Slap	<—	<—	
28	E 0	O		Brush Swirl H	<—	<—	Reverse Cymbal
29	F 0	O		Snare Roll	<—	<—	<—
30	F# 0			Castanet	<—	<—	Hi Q
31	G 0			Snare L	<—	SD Power M	Snare M
32	G# 0			Sticks	<—	<—	<—
33	A 0			Bass Drum L	<—	Bass Drum M	Bass Drum H
34	A# 0			Open Rim Shot	<—	<—	<—
35	B 0			Bass Drum M	<—	Bass Drum H	BD Power
36	C 1			Bass Drum H	<—	BD Power	BD Gate
37	C# 1			Side Stick	<—	<—	<—
38	D 1			Snare M	<—	SD Rock	SD Power L
39	D# 1			Hand Clap	<—	<—	<—
40	E 1			Snare H	<—	SD Power Rim	SD Power H
41	F 1			Floor Tom L	Room Tom 1	Power Tom 1	E Tom 1
42	F# 1		1	Closed Hi Hat	<—	<—	<—
43	G 1			Floor Tom H	Room Tom 2	Power Tom 2	E Tom 2
44	G# 1		1	Pedal Hi-Hat	<—	<—	<—
45	A 1			Low Tom	Room Tom 3	Power Tom 3	E Tom 3
46	A# 1		1	Hi-Hat Open	<—	<—	<—
47	B 1			Mid Tom L	Room Tom 4	Power Tom 4	E Tom 4
48	C 2			Mid Tom H	Room Tom 5	Power Tom 5	E Tom 5
49	C# 2			Crash Cymbal 1	<—	<—	<—
50	D 2			High Tom	Room Tom 6	Power Tom 6	E Tom 6
51	D# 2			Ride Cymbal 1	<—	<—	<—
52	E 2			Chinese Cymbal	<—	<—	<—
53	F 2			Ride Cymbal Cup	<—	<—	<—
54	F# 2			Tambourine	<—	<—	<—

pgm#		1	26	33	41	49
Note#	Note	Dr1/Standard Kit	Dr5/Analog Kit	Dr6/Jazz Kit	Dr7/Brush Kit	Dr8/Classic Kit
23	B -1	Click L	<—	<—	<—	<—
24	C 0	Click H	<—	<—	<—	<—
25	C# 0	Brush Tap	<—	<—	<—	<—
26	D 0	Brush Swirl L	<—	<—	<—	<—
27	D# 0	Brush Slap	<—	<—	<—	<—
28	E 0	Brush Swirl H	Reverse Cymbal	<—	<—	<—
29	F 0	Snare Roll	<—	<—	<—	<—
30	F# 0	Castanet	Hi Q	<—	<—	<—
31	G 0	Snare L	SD Power H	<—	Brush Slap L	<—
32	G# 0	Sticks	<—	<—	<—	<—
33	A 0	Bass Drum L	Bass Drum M	<—	<—	<—
34	A# 0	Open Rim Shot	<—	<—	<—	<—
35	B 0	Bass Drum M	BD Analog L	<—	<—	<—
36	C 1	Bass Drum H	BD Analog H	<—	<—	Gran Cassa
37	C# 1	Side Stick	Analog Side Stick	<—	<—	<—
38	D 1	Snare M	Analog Snare L	<—	Brush Slap	<—
39	D# 1	Hand Clap	<—	<—	<—	<—
40	E 1	Snare H	Analog Snare H	<—	Brush Tap	<—
41	F 1	Floor Tom L	Analog Tom 1	Jazz Tom 1	Brush Tom 1	Jazz Tom 1
42	F# 1	Closed Hi Hat	Analog HH Closed 1	<—	<—	<—
43	G 1	Floor Tom H	Analog Tom 2	Jazz Tom 2	Brush Tom 2	Jazz Tom 2
44	G# 1	Pedal Hi-Hat	Analog HH Closed 2	<—	<—	<—
45	A 1	Low Tom	Analog Tom 3	Jazz Tom 3	Brush Tom 3	Jazz Tom 3
46	A# 1	Hi-Hat Open	Analog HH Open	<—	<—	<—
47	B 1	Mid Tom L	Analog Tom 4	Jazz Tom 4	Brush Tom 4	Jazz Tom 4
48	C 2	Mid Tom H	Analog Tom 5	Jazz Tom 5	Brush Tom 5	Jazz Tom 5
49	C# 2	Crash Cymbal 1	<—	<—	<—	Hand Cym.Open L
50	D 2	High Tom	Analog Tom 6	Jazz Tom 6	Brush Tom 6	Jazz Tom 6
51	D# 2	Ride Cymbal 1	<—	<—	<—	Hand Cym.Closed L
52	E 2	Chinese Cymbal	<—	<—	<—	<—
53	F 2	Ride Cymbal Cup	<—	<—	<—	<—
54	F# 2	Tambourine	<—	<—	<—	<—

# 11 Anhang

## Schlagzeug-Set-Liste (Noten# 55 — 85)

Program#				1	9	17	25
Note#	Note	Key Off	Alternate	Dr1/Standard Kit	Dr2/Room Kit	Dr3/Rock Kit	Dr4/Electronic Kit
55	G 2			Splash Cymbal	<←	<←	<←
56	G# 2			Cowbell	<←	<←	<←
57	A 2			Crash Cymbal 2	<←	<←	<←
58	A# 2			Vibraslap	<←	<←	<←
59	B 2			Ride Cymbal 2	<←	<←	<←
60	C 3			Bongo H	<←	<←	<←
61	C# 3			Bongo L	<←	<←	<←
62	D 3			Conga H Mute	<←	<←	<←
63	D# 3			Conga H Open	<←	<←	<←
64	E 3			Conga L	<←	<←	<←
65	F 3			Timbale H	<←	<←	<←
66	F# 3			Timbale L	<←	<←	<←
67	G 3			High Agogo	<←	<←	<←
68	G# 3			Low Agogo	<←	<←	<←
69	A 3			Cabassa	<←	<←	<←
70	A# 3			Maracas	<←	<←	<←
71	B 3	O		Samba Whistle H	<←	<←	<←
72	C 4	O		Samba Whistle L	<←	<←	<←
73	C# 4			Guiro Short	<←	<←	<←
74	D 4	O		Guiro Long	<←	<←	<←
75	D# 4			Claves	<←	<←	<←
76	E 4			Wood Block H	<←	<←	<←
77	F 4			Wood Block L	<←	<←	<←
78	F# 4			Cuica Mute	<←	<←	Scratch Push
79	G 4			Cuica Open	<←	<←	Scratch Pull
80	G# 4		2	Triangle Mute	<←	<←	<←
81	A 4		2	Triangle Open	<←	<←	<←
82	A# 4			Shaker	<←	<←	<←
83	B 4			Jingle Bell	<←	<←	<←
84	C 5			Bell Tree	<←	<←	<←
85	C# 5			Hi Q	<←	<←	<←

pgm#		1	26	33	41	49
Note#	Note	Dr1/Standard Kit	Dr5/Analog Kit	Dr6/Jazz Kit	Dr7/Brush Kit	Dr8/Classic Kit
55	G 2	Splash Cymbal	<—	<—	<—	<—
56	G# 2	Cowbell	<—	<—	<—	<—
57	A 2	Crash Cymbal 2	<—	<—	<—	Hand Cym.Open H
58	A# 2	Vibraslap	<—	<—	<—	<—
59	B 2	Ride Cymbal 2	<—	<—	<—	Hand Cym.Closed H
60	C 3	Bongo H	<—	<—	<—	<—
61	C# 3	Bongo L	<—	<—	<—	<—
62	D 3	Conga H Mute	Analog Conga H	<—	<—	<—
63	D# 3	Conga H Open	Analog Conga M	<—	<—	<—
64	E 3	Conga L	Analog Conga L	<—	<—	<—
65	F 3	Timbale H	<—	<—	<—	<—
66	F# 3	Timbale L	<—	<—	<—	<—
67	G 3	High Agogo	<—	<—	<—	<—
68	G# 3	Low Agogo	<—	<—	<—	<—
69	A 3	Cabassa	<—	<—	<—	<—
70	A# 3	Maracas	<—	<—	<—	<—
71	B 3	Samba Whistle H	<—	<—	<—	<—
72	C 4	Samba Whistle L	<—	<—	<—	<—
73	C# 4	Guiro Short	<—	<—	<—	<—
74	D 4	Guiro Long	<—	<—	<—	<—
75	D# 4	Claves	<—	<—	<—	<—
76	E 4	Wood Block H	<—	<—	<—	<—
77	F 4	Wood Block L	<—	<—	<—	<—
78	F# 4	Cuica Mute	Scratch Push	<—	<—	<—
79	G 4	Cuica Open	Scratch Pull	<—	<—	<—
80	G# 4	Triangle Mute	<—	<—	<—	<—
81	A 4	Triangle Open	<—	<—	<—	<—
82	A# 4	Shaker	<—	<—	<—	<—
83	B 4	Jingle Bell	<—	<—	<—	<—
84	C 5	Bell Tree	<—	<—	<—	<—
85	C# 5	Hi Q	<—	<—	<—	<—

## Preset Pattern-Liste

No.	Style Name		Time Signature	QY20's No.		
<b>Dance</b>						
001	DA RaveQ	Rave	4/4	007		
002	DA Tekno	Techno	4/4			
003	DA Jazzy	Acid Jazz	4/4			
004	DA AcidJ	Cool Acid Jazz	4/4			
005	DA Light	Techno House	4/4		010	
006	DA Craze	House Pop Dance	4/4		008	
007	DA Grand	Groundbeat	4/4		028	
008	DA Rappr	Rap	4/4		016	
009	DA Dark?	Dark Rap	4/4			
010	DA Mitch	Rap Shuffle	4/4		017	
011	DA JackS	New Jack Swing	4/4	002		
012	DA Mage!	Heavy Dance	4/4			
013	DA Frame	German Dance	4/4		003	
014	DA EuroB	Eurobeat	4/4		004	
015	DA ABCDE	'80s Pop Dance	4/4			
016	DA Disco	Disco	4/4		005	
017	DA Train	'70s Disco Funk	4/4		006	
018	DA Coast	Dance Funk	4/4		019	
<b>Ballad</b>						
019	BA Llade	8-Beat Ballad	4/4			
020	BA Group	8-Beat Pop Ballad	4/4	020		
021	BA Gofer	Blue-eyed Soul Ballad	4/4	021		
022	BA Quiet	Folk Ballad	4/4	022		
023	BA Lovlt	Country Ballad	4/4	023		
024	BA Magma	Ambient House Ballad	4/4	024		
025	BA Venus	16-beat Ballad	4/4	025		
026	BA Human	Dark Electronic Pop Ballad	4/4	026		

No.	Style Name		Time Signature	QY20's No.	
027	BA RioDJ	Latin Ballad	4/4	027	
028	BA Witby	6/8 Pop Ballad	4/4	029	
029	BA RWalz	6/4 Soul Ballad	6/4	030	
030	BA CWalz	Country Ballad Waltz	3/4	031	
031	BA EWalz	Slow Ballad Waltz	3/4	032	
<b>Rock &amp; Pop</b>					
032	RP Mouth	Country Rock	4/4	034	
033	RP Party	'70s 8-Beat Pop	4/4		
034	RP GetUp	Glam Rock	4/4		
035	RP Stone	'70s Mid-Tempo Rock	4/4		
036	RP Rozza	'80s Mid-Tempo Pop	4/4		035
037	RP Faces	'80s Synth Pop	4/4		036
038	RP Urple	'80s Dance Pop	4/4		037
039	RP Rhino	16-Beat Pop	4/4		038
040	RP N.Y.!	New York Pop	4/4		039
041	RP Start	Country Rock Shuffle	4/4		041
042	RP Troll	Detroit Pop Shuffle	4/4	042	
043	RP Earth	'80s Mid-Tempo Pop Shuffle	4/4	044	
044	RP Candy	Jazzy Pop Shuffle	4/4	045	
045	RP RkBgY	Rock Boogie	4/4	046	
046	RP SeeYa	Rock Shuffle	4/4		
047	RP River	Southern Rock Shuffle	4/4		
048	RP Judge	'80s Dance Pop Shuffle	4/4		
<b>Rhythm&amp;Bules</b>					
049	RB Good!	'60s Rhythm & Blues	4/4	051	
050	RB Shore	Mid-Tempo R&B	4/4		
051	RB Motor	Detroit R&B	4/4		
052	RB Going	Light Soul	4/4		

No.	Style Name		Time Signature	QY20's No.
053	RB Funky	'60s Funk Shuffle	4/4	013
054	RB Brass	West Coast R&B Funk	4/4	054
055	RB NFunk	Modern Funk	4/4	055
056	RB JFunk	Jazz Funk	4/4	
057	RB CFS01	Blues Shuffle	4/4	057
058	RB Blues	6/8 Blues	4/4	
059	RB SBlus	Slow Blues	4/4	
060	RB Lucky	Bluesy R&B	4/4	058
061	RB South	Southern Gospel	6/8	060
062	RB Free!	R&B Gospel	4/4	
<b>Hard Rock</b>				
063	HR Speed	Hi-Tempo Hard Rock	4/4	061
064	HR Drive	Mid-Tempo American Hard Rock	4/4	062
065	HR HurtN	Hard Rock Ballad	4/4	063
066	HR Piles	Slash Metal	4/4	065
067	HR BoogE	Hard Rock Shuffle	4/4	066
068	HR Help!	6/8 Progressive Rock	6/8	067
<b>Rock &amp; Roll</b>				
069	RR Twist	Twist	4/4	
070	RR Crock	'50s Rock & Roll	4/4	
071	RR BgWgy	Boogie Woogie	4/4	
072	RR Billy	Rockabilly	4/4	072
073	RR Gravy	'60s British Rock & Roll	4/4	069
074	RR Jngle	16-Beat Rock & Roll	4/4	
<b>Jazz</b>				
075	JA Dook!	'40s Jazz	4/4	074
076	JA Swing	Big Band Swing	4/4	075

No.	Style Name		Time Signature	QY20's No.
077	JA Bebop	Bebop	4/4	
078	JA Dixie	Dixie	4/4	077
079	JA Zzz..	Jazz Ballad	4/4	078
080	JA Foxy!	Slow Fox	4/4	079
081	JA Vince	Jazz Waltz	3/4	080
082	JA WFuse	West Coast Fusion	4/4	
083	JA EFuse	'80s Fusion	4/4	082
<b>Latin</b>				
084	LA Salsa	Salsa	4/4	083
085	LA Samba	Jazz Samba	4/4	086
086	LA Bossa	Pop Bossa Nova	4/4	087
087	LA TinRk	Latin Rock	4/4	
088	LA Rumba	Rumba	4/4	089
089	LA Tango	Tango	4/4	090
090	LA Espag	Rumba Espagnole	4/4	
<b>Reggae</b>				
091	RE Cycle	Traditional Reggae	4/4	091
092	RE Tired	Pop Reggae Shuffle	4/4	092
093	RE Gular	16-Beat Pop Reggae	4/4	093
094	RE SkyBt	Ska	4/4	
<b>World</b>				
095	WO Grass	Bluegrass	4/4	095
096	WO Polka	Polka	4/4	096
097	WO Mrch1	March	4/4	097
098	WO Mrch2	6/8 March	4/4	
099	WO Waltz	Vienna Waltz	3/4	099
100	WO RCade	Game Music	4/4	100

## ABC-Grifftabelle

Dieser Tabelle können Sie die 3-, 4- oder 5-Noten-Griffe entnehmen, die vom ABC-System erkannt werden. “1” ist die Grundnote, “3” die Terze, “7” die Septime usw. In der Spalte “Anmerkungen” werden die Wechsel angeführt, die Sie vermeiden sollten, weil sie einen anderen Akkord ergeben.

Chord Type	3-note Chord	4-note Chord	5-note Chord	Anmerkungen (für C-Akkorde)
Maj7	1+3+7			Amadd9 wenn E die tiefste Note ist.
	1+5+7			
		1+3+5+7		
Maj	1+3+5			
6	3+5+6			
		1+3+5+6		Am7 wenn C nicht die tiefste Note ist.
Maj9		1+3+7+9		
			1+3+5+7+9	
add9		1+3+5+9		
	3+5+9			Em7 wenn E die tiefste Note ist.
min	1+♭3+5			
min6		1+♭3+5+6		F9 wenn E♭ die tiefste Note ist, Am7(♭5) wenn G oder A die tiefste Note ist.
min7	1+♭3+♭7			A♭add9 wenn E♭ oder B♭ die tiefste Note ist.
		1+♭3+5+♭7		E♭6 wenn E♭ die tiefste Note ist.
min7(♭5)		1+♭3+♭5+♭7		E♭m6 wenn E♭ die tiefste Note ist, A♭9 wenn G♭ die tiefste Note ist.
mMaj7	1+♭3+7			
		1+♭3+5+7		
min9		1+♭3+♭7+9		
			1+♭3+5+♭7+9	
minadd9		1+♭3+5+9		
	♭3+5+9			E♭Maj7 wenn E♭ oder D die tiefste Note ist.

## ABC-Grifftabelle

Chord Type	3-note Chord	4-note Chord	5-note Chord	Comments (for C chords)
min7(11)		1+♭3+♭7+11		F7sus4 wenn F oder B♭ die tiefste Note ist.
7	1+3+♭7		1+♭3+5+♭7+11	
		1+3+5+♭7		
7(#5)	3+♯5+♭7			
7(♭9)		1+3+♯5+♭7		
		1+3+♭7+♭9		
9			1+3+5+♭7+♭9	
		1+3+♭7+9		
		3+5+♭7+9		Em7(♭5) wenn E oder D die tiefste Note ist, Gm6 wenn G die tiefste Note ist.
7(#9)	3+♭7+♯9			
		1+3+♭7+♯9		
		3+5+♭7+♯9		
			1+3+5+♭7+♯9	
7(#11)		1+3+♭7+♯11		F#7(#11) wenn F# oder E die tiefste Note ist.
			1+3+5+♭7+♯11	
7(♭13)		3+5+♭7+♭13		
			1+3+5+♭7+♭13	
			1+3+♭7+♭9+♭13	
			1+3+♭7+9+♭13	
			1+3+♭7+♯9+♭13	
7(13)		1+3+♭7+13		
		3+5+♭7+13		
		3+♭7+9+13		
			1+3+5+♭7+13	
			1+3+♭7+♭9+13	
			1+3+♭7+9+13	
7sus4	1+4+♭7			Fsus4 wenn C nicht die tiefste Note ist.
		1+4+5+♭7		Gm7(11) wenn G oder B♭ die tiefste Note ist.
sus4	1+4+5			G7sus4 wenn G die tiefste Note ist.
dim		1+♭3+♭5+6		Nur C (Grundnote) kann die tiefste Note sein.
aug	1+3+♯5			Nur C (Grundnote) kann die tiefste Note sein.

## Problemlösungen

Wenn es scheint, daß etwas nicht richtig funktioniert, prüfen Sie bitte folgende Dinge, bevor Sie den QY22 in Reparatur geben.

Symptom	Mögliche Gründe
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Wenn Sie ein Netzteil benutzen: Steckt das Netzteil richtig in der Steckdose und ist der Stecker am QY22 ganz eingesteckt? Siehe Seite 18.
	Wenn Sie Batterien benutzen: Ist ein Satz neuer (bzw. aufgeladener) Batterien richtig im Batteriefach eingelegt? Siehe Seite 16.
Kein Signal.	Ist der Lautstärkeregler zumindest etwas aufgedreht? Siehe Seite 33.
	Sind die Parameter "Volume" für jede Spur richtig eingestellt? Siehe Seite 40.
Falsche Tonhöhe.	Ist der Parameter "Transpose" auf den normalen Wert ("0") eingestellt? Siehe Seite 111.
Noten werden unterbrochen oder "verschluckt".	Wurde die maximale Stimmenanzahl (32) des QY22 überschritten? Der QY22 kann maximal 28 Noten auf einmal spielen.
Die Wiedergabe beginnt nicht, wenn die [▶/■]-Taste gedrückt wird.	Sie haben unter Umständen einen Song oder ein Pattern gewählt, welches keine Daten enthält. Siehe Seite 42.
	Ist der Parameter "MIDI Sync" auf "Ext." gestellt (der Startbefehl kann dann nicht vom QY22 aus erfolgen)? Siehe Seite 160.

**Problemlösungen**

<b>Symptom</b>	<b>Mögliche Gründe</b>
Das Taktmaß kann nicht geändert werden.	Sind in dem Song oder Pattern bereits Daten enthalten (das Taktmaß kann dann nicht mehr geändert werden).
Die Wiedergabe stoppt mitten im Song.	Haben Sie eine Markierung für das Song-Ende eingefügt? Siehe Seite 70.
	Haben Sie an dieser Stelle die Pattern-Variation "ENDING" eingefügt? Siehe Seite 62.
ABC arbeitet nicht.	Ist vielleicht die ABC-Zone auf "Off" geschaltet. Siehe Seite 165.
	Sind die Ober- und Untergrenzen der ABC-Zone richtig gewählt? Siehe Seite 165.
	Befindet sich der Cursor auf einem anderen Feld als dem Akkordfeld? Siehe Seite 47.
Das Taktmaß und/oder das Pattern wechselt, wenn der Song gestartet wird.	Haben Sie die Taktmaß- und Patternwechsel auf Begleit-Spuren aufgenommen. Siehe Seite 62.
Bulk-Daten werden nicht empfangen.	Stimmt die Gerätenummer mit der des übertragenden Gerätes überein? Siehe Seite 161.
	Ist die Anzeige SONG PLAY oder PATTERN PLAY sichtbar? Siehe Seite 164.
	Wenn der QY22 nur einen Song oder nur ein Pattern empfangen soll: Ist der angegebene Song (oder das Pattern) leer und dadurch empfangsbereit?
	Befindet sich der QY22 gerade in Wiedergabe- oder Aufnahme-Status (es kann dann kein Dump empfangen werden)?

## Fehlermeldungen

Fehler treten von Zeit zu Zeit auf. Wenn dies passiert, zeigt der QY22 für gewöhnlich eine Nachricht auf der Anzeige, die Ihnen mitteilt, welches Problem oder welche Art von Fehler aufgetreten ist. Dadurch können Sie das Problem einkreisen und so schnell wie möglich weiterarbeiten.

### Illegal Input

Diese Nachricht erscheint, wenn Sie versucht haben, einen Wert einzugeben, der außerhalb des gültigen Bereiches liegt oder auf andere Weise in der momentanen Situation nicht akzeptiert werden kann.

### Memory Full

Der Speicher des QY22 ist fast oder ganz voll, wodurch die gewünschte Funktion nicht ausgeführt werden kann. Löschen Sie nicht benötigte Song- oder Pattern-Daten, um Speicherplatz freizugeben.

### Battery Low

Die Batteriespannung ist für störungsfreien Betrieb zu niedrig. Auch der Klang kann verzerrt sein, wenn diese Nachricht erscheint. Die internen Daten bleiben jedoch auch bei einem Batteriewechsel erhalten.

### Backup Batt. Low

Diese Meldung erscheint beim Einschalten, wenn die interne Pufferbatterie zu schwach ist, um die gespeicherten Daten zu erhalten. Lassen Sie die interne Pufferbatterie durch Yamaha-Fachpersonal austauschen.

### Now Working

Diese Fehlermeldung kann auftreten, wenn der QY22 beim Einschalten fehlerhafte Daten entdeckt. Bitte warten Sie in diesem Falle, bis die Daten wiederhergestellt sind und die Fehlermeldung verschwindet.

### Preset Pattern

Da die Preset-Pattern in keiner Weise verändert werden können, erscheint dieser Hinweis, wenn Sie eine datenverändernde Operation durchführen wollen, während ein Preset-Pattern selektiert ist.

### Repeat Exist

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn Sie mit dem Song-Job "Copy Measure" einen Akkordabschnitt kopieren möchten, während sich in den Begleit-Spuren Wiederholungen befinden. Löschen Sie alle Wiederholungen im STEP-Aufnahmemodus und führen dann die Kopieroperation wie gewünscht durch.

**MIDI Data**

Es wurde ein Fehler in den vom QY22 empfangenen MIDI-Daten festgestellt. Prüfen Sie alle nötigen Einstellungen und senden die Daten erneut.

**Check Sum**

Es wurde ein Fehler in den vom QY22 empfangenen Bulk-Daten festgestellt. Prüfen Sie alle nötigen Einstellungen und senden die Daten erneut.

**Buffer Full**

Es wurden zu viele MIDI-Daten auf einmal empfangen. Reduzieren Sie die Menge der gleichzeitig an den QY22 gesendeten MIDI-Daten.

**Illegal Data**

Es konnten Bulk-Daten nicht vom QY22 erkannt werden. Stellen Sie sicher, daß die an den QY22 gesendeten Bulk-Daten mit den MIDI-Spezifikationen des QY22 übereinstimmen.

**Device# Off**

Bulk-Daten konnten nicht gesendet oder empfangen werden, da der Parameter "Device Number" auf "Off" steht. Stellen Sie den QY22 vor dem nächsten Versuch auf die erforderliche Gerätenummer ein.

**Device# Mismatch**

Es konnten Bulk-Daten nicht empfangen werden, da die Gerätenummer des QY22 nicht mit der der gesendeten Daten übereinstimmt. Stellen Sie die Gerätenummer des QY22 auf den entsprechenden Wert (oder "All") und senden die Daten erneut.

**Now Running**

Es wurde versucht, einen MIDI-Bulk-Dump an den QY22 zu senden, während dieser sich in der Wiedergabe bzw. der Aufnahme befand (in diesem Fall sind die übertragenen Daten verloren). Stoppen Sie den QY22 und wiederholen den Vorgang.

**Data Exist**

Ein Bulk-Dump eines Songs oder eines Pattern' wurde empfangen, der gerade gewählte Song enthält jedoch bereits Daten, so daß die empfangenen Daten nicht akzeptiert wurden. Wählen Sie einen leeren Song (bzw. ein leeres Pattern), wenn der QY22 diesen Daten-Typ empfangen soll.

**Bulk Ignored**

Es wurde ein Bulk-Dump an den QY22 gesendet, während dieser sich in einem Modus befand, in dem kein Bulk-Dump empfangen werden kann. Der QY22 muß sich entweder im SONG- oder im PATTERN-Modus befinden, um einen Bulk-Dump empfangen zu können.

**Technische Daten****Sequenzer**

Anzahl der Spuren	Song-Modus: 8 (TR1 ... TR4, Begleitung x 4) Pattern-Modus: 4 (C1, C2, Ba, Dr)
Aufnahmemodi	Realtime, Step
Speicherkapazität	Ca. 28 000 Noten 20 Songs 100 eigene Pattern
Preset-Pattern	600 (100 x 6 Variationen: Intro, Normal, Variation, Fill 1, Fill 2, Ending)
Preset-Akkorde	25 Typen
Auflösung	96 Clock-Impulse pro Viertelnote
Polyphonie	32-stimmig

**Tonerzeugung**

Art	AWM (Advanced Wave Memory)
Maximale Polyphonie	28 Stimmen
Multi-Modus	16-fach (mit dynamischer Stimmenzuordnung)

Preset-Voices	128 Voices (8 Schlagzeug-Sets)
Anzeige	Graphische Flüssigkristallanzeige mit 128 x 64 Punkten
Anschlüsse	Ausgang (Stereo- Miniklinkenbuchse) Kopfhörer (Stereo- Miniklinkenbuchse) DC IN MIDI IN MIDI OUT
Stromversorgung	6 x 1,5 V Batterien (SUM-3 oder R6P) oder vergleichbare NC- Akkus Wahlweise PA-3, PA-4, PA-40 oder vergleichbarer Netzadapter
Abmessungen (B x H x T)	188 x 37 x 104 mm
Gewicht	Etwa 400 g (ohne Batterien)



## A

ABC-Expander; Der QY22 als ein ...	170
ABC-Grifftabelle	182
ABC-Zone	165
Akkordanzeige	69
Akkorde ändern	47
Akkorde löschen	68
Akkorde, Step-Aufnahme	67
Akkordsymnol	47
Akkordtypen	49
Akkordwechsel, Step-Aufnahme	66
Audio-Verbindungen	21

## B

Baßnote; Angabe einer Baßnote für einen Akkord	67
Batterien; Verwendung von ...	16
Begleitspuren; Beschreibung	10
Begleitspuren; Realtime-Aufnahme	52
Begleitspuren; Step-Aufnahme	59

## C

Change-Edit-Modus	143
“Chd”-Spur	57
Clock	92
Cursor-Tasten	27

## D

Data-Entry-Events einfügen	153
“DC IN”-Buchse	20
Demo abspielen	34

## E

EDIT-Modus aufrufen	140
Edit-Modus “Insert”	146
EDIT-Modus; Transport im ...	142
ENTER-Taste	30
Event-Liste; Edit-Modus “Insert”	147
Expression-Events einfügen	152

## F

Fehlermeldungen	186
Funktionstasten	29
Funktionstasten im Step-Aufnahmemodus	92, 120

## G

Gate-Time	90, 118
Gate-Time-Daten; Edit-Modus	144
General-MIDI-Standard Level 1	14
Gesamtstimmung	161
Gesamtlautstärke (Master Volume)	162

- K**
- Kontrastregler ..... 26
  - Kopieren eines Pattern ..... 98
  - Kopieren eines Taktes ..... 125
- L**
- LC-Anzeige ..... 26
  - “LINE OUT“-Buchse ..... 20
  - Löschen eines Pattern ..... 105
  - Löschen eines Songs ..... 137
  - Löschen einer Spur eines Pattern ..... 104
  - Löschen einer Spur eines Songs ..... 136
  - Löschen eines Taktes (Delete) ..... 128
  - Löschen eines Taktes (Erase) ..... 129
  - Löschen eines Events (Remove) ..... 132
  - Löschen von Events (Delete) ..... 145
  - Löschen während der Pattern-Aufnahme ..... 84
- M**
- Master Volume ..... 162
  - MDF2 MIDI Data Filer ..... 163
  - MENU-Taste ..... 29
  - Metronom ..... 161
  - MIDI-Bulk-Dump ..... 163
  - MIDI-Gerätenummer ..... 161
  - MIDI-Kanal/QY22-Spur; Verhältnis von ..... 22
  - MIDI-Parameter ..... 160
  - MIDI-Synchronisation ..... 160
  - MIDI-Verbindungen ..... 20, 22
  - Mikrotastatur ..... 31
  - Mikrotastatur; Akkordeingabe ..... 48
  - Mikrotastatur; Pattern-Variationen anwählen ..... 45
  - MODE-Taste ..... 26
  - Modify Gate Time; Pattern ..... 102
  - Modify Gate Time; Song ..... 134
  - Modify Velocity; Pattern ..... 101
  - Modify Velocity; Song ..... 133
  - Modulations-Events einfügen ..... 151
  - Modus-Diagramm ..... 8
  - Move Clock ..... 131
  - Mute-Schalter ..... 38
- N**
- Netzteil ..... 18
  - Non-ABC-Pattern ..... 95
  - Notendarstellung ..... 91, 119
  - Noten-Events einfügen ..... 149
  - Notenparameter ..... 90, 118
- O**
- Oktav-Tasten ..... 32

**P**

Pan-Events einfügen ..... 151  
 Panoramaregler ..... 39  
 Pattern; Anwahl ..... 78  
 Pattern-Aufnahme in Echtzeit ..... 78  
 Pattern-Aufnahme im Step-Modus ..... 86  
 Pattern-Jobs ..... 96  
 Patternlänge ..... 81, 88  
 Pattern leeren ..... 78  
 PATTERN-Modus; Beschreibung ..... 11  
 PATTERN-Modus; Wiedergabe ..... 94  
 Pattern-Name ..... 103  
 Pattern-Nummer anwählen ..... 43  
 Pattern-Nummer eingeben ..... 64  
 Pattern; Spur- und Voice-Anwahl ..... 81, 88  
 Pattern-Variationen ..... 44  
 Patternwechsel einfügen ..... 62  
 Patternwechsel löschen ..... 65  
 "Pat"-Spur ..... 55  
 Piktogramme ..... 6  
 PitchBend-Events einfügen ..... 150  
 Pitch-Daten, Edit-Modus ..... 144  
 PHONES-Buchse ..... 20  
 Plus/Minus-Tasten ..... 28

Preset-Pattern; Liste der ... ..... 180  
 Problemlösungen ..... 181  
 Programmwechselbefehle einfügen ..... 149  
 Pufferbatterie ..... 5

**Q**

Quantisierung, Pattern ..... 99  
 Quantisierung, Song ..... 127

**R**

Rhythmusmaschine; Einsatz des QY22 als ... ..... 75  
 RPN-Events einfügen ..... 154

**S**

Schieberegler ..... 40  
 Schlag/Clock-Anzeige; Edit-Modus ..... 143  
 Schlagzeuginstrumente; Anzeige der ... ..... 85  
 Schlagzeug-Sets; Liste aller ... ..... 176  
 Sequenzeraufnahme in Echtzeit ..... 109  
 Sequenzeraufnahme im Step-Modus ..... 115  
 Sequenzeraufnahme; Spuranwahl ..... 111  
 Sequenzerspuren; Beschreibung ..... 10  
 Sequenzer-Tasten ..... 30  
 Song anwählen ..... 42  
 Song-Jobs ..... 122

- Song leeren ..... 42  
 SONG-Modus; Beschreibung ..... 9  
 Song-Name ..... 135  
 Speicher initialisieren ..... 166  
 Spur stummschalten ..... 51  
 Spuren zusammenmischen ..... 124  
 Stromversorgung ..... 4, 16  
 Sustain-Events einfügen ..... 150  
 Synkopierte Akkorde ..... 68  
 Systemparameter ..... 160
- T**
- Takt erzeugen ..... 126  
 Taktmaß ..... 64, 81, 88  
 Taktnummer ..... 43  
 Takt/Schlag/Clock-Anzeige ..... 92, 120  
 Technische Daten ..... 185  
 Tempo bei der Aufnahme ..... 81  
 Tempo-Parameter ..... 46, 111  
 Tempowechsel einfügen ..... 72  
 Tempowechsel löschen ..... 74  
 Tongenerator; Der QY22 als ein ..... 168  
 Transponierung, Pattern-Job ..... 100  
 Transponierung, Song-Jonb ..... 130  
 Transpose-Parameter ..... 111
- U**
- “Used Memory“-Anzeige ..... 114  
 Utility-Modus', Anwahl des ..... 158
- V**
- Variationen ..... 64  
 Velocity ..... 90, 118  
 Velocity-Daten, Edit-Modus ..... 144  
 Voice-Liste ..... 172  
 VOICE-Modus-Anzeige ..... 36  
 VOICE-Modus; Beschreibung ..... 9  
 Voice-Zuordnungen ..... 38, 108  
 Voices anwählen ..... 37  
 Volume-Events einfügen ..... 152  
 VOLUME-Regler ..... 33  
 Vorsichtsmaßnahmen ..... 4  
 Vorzähler ..... 55
- W**
- Wiedergabe starten ..... 43  
 Wiedergabe stoppen ..... 46  
 Wiederholungen einfügen ..... 70  
 Wiederholungen löschen ..... 71

**ADVARSEL!**

Lithiumbatteri—Eksplodingsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage til leverandoren.

**VARNING**

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparatillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

**VAROITUS**

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

## NORTH AMERICA

### CANADA

**Yamaha Canada Music Ltd.**  
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,  
M1S 3R1, Canada  
Tel: 416-298-1311

### U.S.A.

**Yamaha Corporation of America**  
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,  
U.S.A.  
Tel: 714-522-9011

## MIDDLE & SOUTH AMERICA

### MEXICO

**Yamaha De Mexico S.A. De C.V.,  
Departamento de ventas**  
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del  
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.  
Tel: 686-00-33

### BRASIL

**Yamaha Musical Do Brasil LTDA.**  
Ave. Reboucas 2636, São Paulo, Brasil  
Tel: 011-853-1377

### PANAMA

**Yamaha De Panama S.A.**  
Edificio Interseco, Calle Elvira Mendez no.10,  
Piso 3, Oficina #105, Ciudad de Panama, Panama  
Tel: 507-69-5311

### OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES AND CARIBBEAN COUNTRIES

**Yamaha Music Latin America Corp.**  
6101 Blue Lagoon Drive, Miami, Florida 33126,  
U.S.A.  
Tel: 305-261-4111

## EUROPE

### THE UNITED KINGDOM

**Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.**  
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,  
MK7 8BL, England  
Tel: 01908-366700

### IRELAND

**Danfay Ltd.**  
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin  
Tel: 01-2859177

### GERMANY/SWITZERLAND

**Yamaha Europa GmbH.**  
Siemensstraße 22-34, D-2084 Rellingen, F.R. of  
Germany  
Tel: 04101-3030

### AUSTRIA/HUNGARY/SLOVENIA/ ROMANIA/BULGARIA

**Yamaha Music Austria Ges m b H.**  
Schleiergasse 20, A-1100 Wien Austria  
Tel: 0222-60203900

### THE NETHERLANDS

**Yamaha Music Benelux B.V.,  
Verkoop Administratie**  
Kanaalweg 18G, 3526KL, Utrecht, The Netherlands  
Tel: 030-828411

### BELGIUM/LUXEMBOURG

**Yamaha Music Benelux B.V.,  
Brussels-office**  
Keiberg Imperiastraat 8, 1930 Zaventem, Belgium  
Tel: 02-7258220

### FRANCE

**Yamaha Musique France,  
Division Professionnelle**  
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France  
Tel: 01-64-61-4000

## ITALY

**Yamaha Musica Italia S.P.A.,  
Combo Division**  
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy  
Tel: 02-935-771

## SPAIN

**Yamaha-Hazen Electronica Musical, S.A.**  
Jorge Juan 30, 28001, Madrid, Spain  
Tel: 91-577-7270

## PORTUGAL

**Valentim de Carvalho CI SA**  
Estrada de Porto Salvo, Paço de Arcos 2780 Oeiras,  
Portugal  
Tel: 01-443-3398/4030/1823

## GREECE

**Philippe Nakas S.A.**  
Navarinou Street 13, P.Code 10680, Athens, Greece  
Tel: 01-364-7111

## SWEDEN

**Yamaha Scandinavia AB**  
J. A. Wettergrens Gata 1  
Box 30053  
S-400 43 Göteborg, Sweden  
Tel: 031 89 34 00

## DENMARK

**YS Copenhagen Liaison Office**  
Generatorvej 8B  
DK-2730 Herlev, Denmark  
Tel: 44 92 49 00

## FINLAND

**Warner Music Finland OY/Fazer Music**  
Aleksanterinkatu 11, P.O. Box 260  
SF-00101 Helsinki, Finland  
Tel: 0435 011

## NORWAY

**Narud Yamaha AS**  
Grini Næringspark 17  
N-1345 Østerås, Norway  
Tel: 67 14 47 90

## ICELAND

**Skifan HF**  
Skeifan 17 P.O. Box 8120  
IS-128 Reykjavik, Iceland  
Tel: 525 5000

## EAST EUROPEAN COUNTRIES

### (Except HUNGARY)

**Yamaha Europa GmbH.**  
Siemensstraße 22-34, D-2084 Rellingen, F.R. of  
Germany  
Tel: 04101-3030

## AFRICA

**Yamaha Corporation,  
International Marketing Division**  
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430  
Tel: 053-460-2312

## MIDDLE EAST

### TURKEY/CYPRUS

**Yamaha Musique France, Division Export**  
BP 70-77312 Marne-la-Valée Cedex 2, France  
Tel: 01-64-61-4000

### OTHER COUNTRIES

**Yamaha Corporation,  
International Marketing Division**  
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430  
Tel: 053-460-2312

## ASIA

### HONG KONG

**Tom Lee Music Co., Ltd.**  
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,  
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong  
Tel: 730-1098

### INDONESIA

**PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)**  
**PT. Nusantik**  
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot  
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia  
Tel: 21-520-2577

### KOREA

**Cosmos Corporation**  
#131-31, Neung-Dong, Sungdong-Ku, Seoul  
Korea  
Tel: 02-466-0021~5

### MALAYSIA

**Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.**  
16-28, Jalan SS 2/72, Petaling Jaya, Selangor,  
Malaysia  
Tel: 3-717-8977

### PHILIPPINES

**Yupangco Music Corporation**  
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,  
Makati, Metro Manila, Philippines  
Tel: 819-7551

### SINGAPORE

**Yamaha Music Asia Pte., Ltd.**  
Blk 17A Toa Payoh #01-190 Lorong 7  
Singapore 1231  
Tel: 354-0133

## TAIWAN

**Kung Hsue She Trading Co., Ltd.**  
No. 322, Section 1, Fu Hsing S. Road,  
Taipei 106, Taiwan. R.O.C.  
Tel: 02-709-1266

## THAILAND

**Siam Music Yamaha Co., Ltd.**  
865 Phornprapha Building, Rama I Road,  
Patumwan, Bangkok 10330, Thailand  
Tel: 2-215-3443

## THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

**Yamaha Corporation,  
International Marketing Division**  
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430  
Tel: 053-460-2317

## OCEANIA

### AUSTRALIA

**Yamaha Music Australia Pty. Ltd.**  
17-33 Market Street, South Melbourne, Vic. 3205,  
Australia  
Tel: 3-699-2388

### NEW ZEALAND

**Music Houses of N.Z. Ltd.**  
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,  
Auckland, New Zealand  
Tel: 9-634-0099

## COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

**Yamaha Corporation,  
International Marketing Division**  
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430  
Tel: 053-460-2317

